



ALPEN
IM QUADRAT

Sektion Mannheim



DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Mannheim



Jugend des Deutschen Alpenvereins

*Mit dem gesamten Jahresprogramm
und der neuen Namens- und Funktionsliste 2020
zum Herausnehmen*

Ausgabe 2020,
53. Jahrgang



LOVE!

Land der 1000 Hügel

Mehr Infos zum Wandern sowie
unserer Wanderkarte erhältst Du
unter www.kraichgau-stromberg.de.



Kraichgau-Stromberg.de

Liebe Bergfreunde...

mit 2019 endet für die vielen Mitarbeiter und Helfer der Sektion ein ereignisreiches Jahr und 2020 wird aufgrund mehrerer wichtiger Projekte leider nicht ruhiger werden.

Seit April haben wir eine neue Geschäftsstelle in zentraler Lage bei unserem Kooperationspartner Engelhorn Sports angemietet. Hiermit wurden unsere Servicezeiten und unser Dienstleistungsangebot deutlich ausgeweitet.

Leider haben wir weiterhin keine Räumlichkeiten für unsere Jugend, für Sitzungen und Seminare. Da im Sommer die Kletterhalle Extrem geschlossen hat, fehlen uns nun zusätzlich in Mannheim Klettermöglichkeiten für die vielen Jugend- und Klettergruppen. Deshalb haben wir im erweiterten Vorstand beschlossen ein Projekt zum Bau eines Vereinsheimes und eines Kletterturmes zu starten. Die gleichzeitig eingerichtete Planungsgruppe hat unter enormem Zeitdruck bisher tolle Arbeit geleistet.

Parallel muss die Mannheimer Hütte komplett saniert werden. Siehe dazu die Berichte „Unsere Berghütten“ und „Leibersteig“. Vielen Dank hier auch an unsere Hüttenwirte Andrea und Matthias, die trotz der vielen Hindernisse, mit großem Engagement alles zusammenhalten und mit ihrem Team die vielen Gäste hervorragend bewirten.

Das umfangreiche Touren- und Jugendprogramm wurde dank der vielen Trainer und Tourenführer ohne größere Zwischenfälle und mit großem Erfolg durchgeführt. In diesem Heft können wir aufgrund neuer Trainer (MTB, Skitouren und Trailrunning) erneut ein noch breiteres und attraktiveres Programm anbieten. All das wäre ohne das Engagement der vielen meist ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter nicht möglich. Deshalb danke ich hiermit allen, die uns das Jahr über so tatkräftig unterstützt haben.

Ich wünsche nun abschließend allen ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr mit viel Gesundheit für viele tolle Bergtouren in 2020.

Für den Vorstand
Peter Welk



Inhalt

Vorstand & Geschäftsstelle

Einladung zur Mitgliederversammlung 2020	5
Jubilare 2020	6
Protokoll der Mitgliederversammlung 2019	7
DAV-Hauptversammlung	13
Unsere Berghütten	14
Der Leibersteig	16

Termine

Regelmäßige Termine	17
Vorträge 2020	18
Orientierungswanderung	19
Naturschutz 2020	20
Sonnwendtreffen	20
Saisoneröffnung Rätikonhütten	20

Tourenprogramm

Anforderungen für Hochgebirgstouren	21
Ausbildungen und Kurse	25
Langlauf-Touren	27
Schneeschuh-Touren	28
Skikurse/-Touren	29
Mittelgebirgswanderungen	30
Pfälzer Dubbeglaswanderungen	31
Mittelgebirgswanderungen – Gruppe 40+	32
Mittelgebirgswanderungen – Senioren	34
Mountainbiketouren	36
Kanu-/Radtouren	39
Hochgebirgswanderungen	40
Hoch- und Eistouren	40
Klettersteige	48
 Namens- und Funktionsliste	49
Anmeldung	53
Tourenleiter und Ansprechpartner	54
Jugendleiter	54
Fels-Klettern	56
Hoch-Eistouren	56
Naturschutz	59
Trekking	59
Teilnahmebedingungen	60

Berichte

Schneeschuhtouren 2019	63
Allgäu im Frühling	64
Kalkwände mit Gelächterecho	65
In der Brenta mit Peter und Dietmar	67

Tour Solsteinhaus/Karwendel	69
Klettersteigwoche in den Lienzer Dolomiten	71
Rund um Zermatt	72
Impressionen Rund um Moena, südliches Fassatal	75
Klettersteige am Gardasee	76
Sanddünen-Pflege im Dossenwald	78
Ein Gruß von der Seniorenwandergruppe	79
Durch Spaniens wilden Norden	80

JDAV

Eisklettern 2019	84
Hochtour in der Silvretta	85
Kletterwochenende in der Pfalz	87
Fontainebleau 2019	88

Intern

Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren	90
Ansprechpartner / Öffnungszeiten	91
Benachrichtigungen per E-Mail	91
Vorstellung der neuen Geschäftsstelle	92
Der Sektionsbus	93
Nachruf: Kurt Butzke	93
Ausleihbedingungen Bücherei und Ausrüstung	94
Neuerscheinungen in unserer Bücherei	95
Gruß an alle Neumitglieder	95
Weihnachtswünsche	96
Verstorbene Mitglieder	97
Hütten	98
Mountainbikegruppe 2019	99

Impressum – Alpen im Quadrat

Herausgeber: Sektion Mannheim
des Deutschen Alpenvereins e.V.

Titelfoto:

Mannheimer Hütte,
Fotografen Matthias Schatz und Andrea Juen

Redaktion:

Heike Roth, Tel. (06202) 2 69 89
E-Mail: heike.roth@dav-mannheim.de

Produktion:

DER PLAN OHG | Sigmund-Schuckert-Straße 5
68199 Mannheim | Tel. (0621) 83 59 69 - 0
info@derplan-online.de | www.derplan-online.de

Bezugspreis: für alle Mitglieder unserer Sektion
im Jahrespreis enthalten

Redaktionsschluss: Redaktionsschluss 31.10.2020

Mitgliederversammlung 2020

Wir möchten Sie herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung einladen
am **Samstag, den 7. März 2020 um 14:00 Uhr**
im **Eichbaum Brauhaus**
Mannheim, Käfertaler Straße 168

Tagesordnung

1. **Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13. April 2019**
2. **Berichte des Vorstandes:**
 - Bericht des 1. Vorsitzenden
 - Bericht des Schatzmeisters
 - Bericht der Revisoren
 - Berichte der Referenten
3. **Aussprache zu TOP 1 und TOP 2**
4. **Entlastung des Vorstandes**
5. **Hütten**
6. **Geschäftsstelle: Neubau Vereinsheim und Kletterturm**
7. **Beitragserhöhung ab 2021**
8. **Genehmigung des Haushaltes 2020**
9. **Wahlen: Vorstand: Bestätigung Jugendreferent, Beirat, Beisitzer**
10. **Satzungsänderung: Neue Jugendsatzung**
11. **Beratung diverser Anträge**
12. **Sonstiges**
13. **Ehrung der Jubilare**

Bitte bringen Sie zum Nachweis der Stimmberechtigung Ihren **Mitgliedsausweis** mit.
Etwasige Anträge müssen in schriftlicher Form bis zum 1. März 2020 in der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Auf Ihr Kommen freut sich
Der Vorstand



Jubilare 2020

70 Jahre Mitglied

Karl Illig

65 Jahre Mitglied

Dr. Bernd Emmerich

Dr. Ludwig Zürn

60 Jahre Mitglied

Inge Graf

Reinhold Konzett

Dr. Horst Ludwig

Inge Müller

Dr. Henning Wawersik

50 Jahre Mitglied

Klaus Briegel

Bernhard Kendel

Eva Lengfelder

Gerhard Martin

Erich Rey

Manfred Seitz

Maria Daniele Staack

40 Jahre Mitglied

Lydia Astor

Wolfgang Astor

Rudi Back

Alfred Böxler

Klaus Curth

Roland Fischer

Hermann Fuchs

Gisela Hackl

Dr. Roland Hartig

Dieter Herbst

Anne Johnson-Zander

Rainer Klemmer

David Kühn

Ingrid Mayer-Wallenwein

Judith Mörschel

Klaus Nuthmann

Michael Schiestl

Sepp Schmierl

Helga Spitzendobler

Heinz Spitzendobler

25 Jahre Mitglied

Sebastian Baum

Günter Bergmann

Hans Ehrlich

Martin Eichler

Franz Engert

Johannes Erfeld

Heinz Gräter

Alexandra Halkenhäuser

Bernd Heck

Sandra Kärcher-Roniger

Kirsten Keller

Michael Keller

Sylvia König

Werner Krisch

Wolfgang Lederer

Heide Lucas

Dr. Christopher Lucas

Renate Merkel

Gabriele Netzer

Stefanie Oberbeck

Bettina Oberbeck

Werner Oberbeck

Karin Reeh

Winfrid Reeh

Christian Röhling

Markus Röhling

Helmut Rottler

Gudrun Schaaf

Gerhard Schmidt

Matthias Sturm

Rolf Wagner

Jochen Wickersheimer

Volker Wickles

Ellen Wickles

Lorenz Wolf

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Mitgliedern, die uns schon so viele Jahre die Treue halten. Wir werden sie im Anschluss an unsere Mitgliederversammlung

am Samstag, den 7. März 2020 ehren.

Alle Jubilare erhalten nochmals eine schriftliche Einladung.

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung der Sektion Mannheim des Deutschen Alpenvereins e.V.

13. April 2019

Eichbaum-Brauhaus, Mannheim, Käfertaler Str. 168

Beginn:	14:10 Uhr	Ende:	16:00 Uhr
Teilnehmer:	64 stimmberechtigte Mitglieder (Anwesenheitsliste im Anhang)		
Versammlungsleiter:	Peter Welk	Schriftführerin:	Doris Kendel

Der 1. Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und Jubilare. Er stellt fest:

- Die Mitgliederversammlung wurde satzungsgemäß einberufen.
Die Einladung erfolgte an alle Mitglieder rechtzeitig und in schriftlicher Form in den Sektionsnachrichten Heft 1/2019 im Januar 2019 sowie auf der Homepage und über das Sammelmil vom 01.04.2019.
- Die Tagesordnung wurde bei der Einladung mitgeteilt.
- Die Beschlussfähigkeit wird bei der Versammlung festgestellt.
- Wahl zweier Mitglieder zur Unterzeichnung des Protokolls in offener Abstimmung:
 1. Edith Zimmerer: gewählt mit 64 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, 0 ungültigen Stimmen.
Die Wahl wird angenommen
 2. Heike Roth: gewählt mit 64 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, 0 ungültigen Stimmen. Die Wahl wird angenommen.

Die Anwesenden gedenken der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder.

Tagesordnung

- TOP 1** Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14. April 2018
- TOP 2** Berichte des Vorstandes:
 1. Bericht des 1. Vorsitzenden
 2. Bericht des Schatzmeisters
 3. Bericht der Revisoren
 4. Berichte der Referenten
- TOP 3** Aussprache zu TOP 1 und 2
- TOP 4** Entlastung des Vorstandes
- TOP 5** Hütten (unter TOP 2.4)
- TOP 6** Geschäftsstelle (unter TOP 2.1)
- TOP 7** Genehmigung des Haushaltes 2019
- TOP 8** Wahlen: Vorstand, Beisitzer, Beirat
- TOP 9** Satzungsänderung: Neue Jugendsatzung
- TOP 10** Beratung diverser Anträge
- TOP 11** Sonstiges
- TOP 12** Ehrung der Jubilare

TOP 1 Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14. April 2018

Das Protokoll wurde in den Sektionsmitteilungen in Heft 1/2019 sowie auf der Homepage veröffentlicht und wird ohne Beanstandungen genehmigt.

TOP 2 Berichte des Vorstandes

2.1. Bericht des 1. Vorsitzenden Peter Welk

Mitgliederzahlen:

Mit 3.564 Mitgliedern sind wir der zweitgrößte Verein in Mannheim nach dem TSV 1846 und die zweitgrößte Sektion in der Region (Heidelberg: 9.117 / Weinheim: 3.141 / Ludwigshafen: 1.915). Im letzten Jahr konnten wir netto 107 Mitglieder dazugewinnen, das entspricht einem in der Region überdurchschnittlichen Zuwachs von rd. 3 %. Der Anteil der weiblichen Mitglieder liegt unverändert und vergleichbar mit dem Hauptverein bei rd. 40 %. Die Mitgliedsbeiträge gewährleisten die Finanzierung der Hütten.

Die Rätikonhütten mit rd. 160 Übernachtungsmöglichkeiten verzeichneten 2018 aufgrund der guten Wetterverhältnisse mit 3.529 Übernachtungen (2017: 2.453) eine deutliche Steigerung. Davon Oberzalimhütte 1.233 Übernachtungen (2017: 975) und Mannheimer Hütte 2.296 Übernachtungen (2017: 1.478). Damit konnten die Bruttoeinnahmen um TEU 17 auf TEU 57 gesteigert werden. Rd. 80 ehrenamtlich tätige Mitglieder (Erweiterter Vorstand, Geschäftsstelle, Jugendleiter und Tourenführer) halten die Sektion am Laufen.

Öffentlichkeitsarbeit: Berichte über Aktivitäten im Mannheimer Morgen, neuer Facebook-Auftritt, Teilnahme bei den Outdoortagen von Engelhorn Sports, Newsletterversand an inzwischen 1.750 Mitglieder, Stand beim Neujahrsempfang der Stadt Mannheim.

Vorträge: Filmvortrag 150 Jahre DAV vom Hauptverein mit rd. 500 Teilnehmern und Stand im Foyer, Diavortrag von Dr. Ulf Gieseler im Rahmen der Kooperation mit der Sektion HD und Engelhorn Sports mit rd. 80 Teilnehmern und Diavortrag von Dr. Gerhard Rietschel

Geschäftsstelle: Die neuen Eigentümer Familie Calhanoglu kündigten unsere bisherigen Räumlichkeiten mit Schreiben vom 28.5. zum 1.6. Danach folgten diverse Verhandlungen und Einigung auf den Umzug innerhalb des Gebäudes am Ullrichsberg 10 in die Kellerräume zum 1.10. mit Halbierung der Fläche und Reduzierung der Warmmiete von rd. € 950 auf € 400. Die Arbeitsbelastung der Mitarbeiter der Geschäftsstelle plus diverser Helfer durch den Umzug war hoch. Parallel begann die Suche nach passenden und repräsentativeren Räumlichkeiten.

Es folgten Verhandlungen mit verschiedenen potentiellen Vermietern bzw. Kooperationspartnern an diversen Standorten, u.a. Kletter- und Boulderhallenbetreiber, Engelhorn Sports, ISC Mannheim, Sportkreis Mannheim. Gespräche mit Bereichsleitung Fachbereich Sport und Freizeit der Stadt Mannheim, von der wir Angebote verschiedener Grundstücke zum Bau einer Geschäftsstelle und evtl. eines Kletterturms. Letztlich hat sich der erweiterte Vorstand entschieden, die Optionen Engelhorn und Neubau auf einem Grundstück im Speckweg oder Franklin weiterzuverfolgen.

Neue Geschäftsstelle: Unterzeichnung des Mietvertrages für die Hütte im 5. OG von Engelhorn Sports ab 1.4. für einen Zeitraum von 2 Jahren. Eröffnung war am Wochenende 6./7.4. Die bisherige Geschäftsstelle wird b.a.w. weiterhin insbesondere als Archiv und Backoffice genutzt. Insgesamt zahlen wir 1.000 € Warmmiete, dies entspricht der Miete in den bisherigen Räumen (970 €). Der Personalaufwand erhöht sich allerdings durch neue Minijobber. Dafür haben wir nun eine zusätzliche Geschäftsstelle in zentraler Lage in einem der größten Sporthäuser Europas (vgl. Sportschuster / Globetrotter in München). Wir gewinnen einen starken und bekannten Kooperationspartner / Sponsor ohne einen Verkaufs- / Einkaufsauftrag zu haben.

Die Öffnungs- bzw. Servicezeiten für die Mitglieder werden stark erweitert:

Engelhorn Sports: Mo, Do, Fr 14.00 bis 19.00 Uhr / Sa 11.00 bis 18.00 Uhr |

Am Ullrichsberg: Di 17.00 - 19.00 Uhr

Neubau Geschäftsstelle: Die Mitarbeiter der Stadt Mannheim haben mit uns die Geschäftsstelle und den Kletterturm der Sektion Lahr im Landesgartenschau Gelände besichtigt und begeistert aufgenommen. Desweiteren Angebote und Besichtigung von diversen Grundstücken in verschiedenen Stadtteilen.

Aktuell sind noch in Verhandlung: Speckweg sowie Franklin neben Boulderarena. Angedacht ist der Bau von Räumlichkeiten insb. für die Jugend, Versammlungen, Backoffice.

Hütten:

Arbeitseinsatz 2018: Entsorgung von Sperrmüll, insbesondere Decken u. Matratzen, alte Batterien und sonstiges aus Speicher und Keller der MH.

Sturmschaden Mannheimer Hütte: Im November 2018 hat ein Sturm den Großteil des Daches am Querbau der Mannheimer Hütte abgedeckt. Der Schaden wurde mit einem Überflug begutachtet und das Dach an den Folgetagen durch eine Notabdeckung mit Klebefolie winterfest gemacht.

Die Kosten belaufen sich bis jetzt auf € 10.000 für das Dach und € 2.500 für die Flüge. Möglicherweise ist auch die Seilbahn beschädigt. Dies kann jedoch erst zu Saisonbeginn festgestellt werden. Geplant ist die Abdeckung des kompletten Daches mit Edelstahl zwecks Wassergewinnung. Die Höhe der Versicherungsleistung ist noch nicht bekannt.

VW-Bus: Im März hat die Sektion einen 9-Sitzer VW-Bus Caravelle angeschafft. Dieser steht allen Vereinsmitgliedern, aber bevorzugt der Jugend und für Sektionsveranstaltungen zur Verfügung. Mietbedingungen und Buchungskalender sind im Internet hinterlegt. Kaufpreis rd. € 33.000. Bisher vorgesehene Einnahmen rd. € 8.000 gegen rd. € 4.000 lfd. Kosten.

2.2. Bericht des Schatzmeisters: Bilanz 2018

Der Schatzmeister Thomas Magin erläutert anhand der Kostenaufstellung die finanzielle Situation des Geschäftsjahres 2018. Das Bilanzvolumen betrug TEU 1.172. Das Eigenkapital hat sich im Vergleich zu 2017 leicht erhöht. Das Anlagevermögen ist durch das Eigenkapital gedeckt. Die Einnahme-Ausgabe-Überschussrechnung weist einen Jahresüberschuss von TEU 53 auf. Die Kassenbilanz ist ausgeglichen.

Nach gründlicher Einarbeitung in die Jahresabschlüsse Deutschland und Österreich wurde das Mandat der Steuerberater in Rosenheim ab 01.01.18 gekündigt. Buchhaltung und Bilanz wurden komplett eigenständig erstellt. Die jährliche Ersparnis liegt bei ca. € 3.500. Ebenso wurde das Mandat der Steuerberater in Innsbruck reduziert. Sie sind nur noch für Meldungen an das Finanzamt zuständig. Jährliche Ersparnis von ca. € 2.000. Es wurde Vereinbarung mit den Steuerberatern bzgl. „projekthafter Zusammenarbeit“ (z.B. umfangreiche Hüttensanierung) getroffen.

Ab 2019 ist eine freiwillige Abführung von Umsatzsteuer in Deutschland geplant. Der Verleih von Ausrüstung, Eintritt Vorträge und Vermietung Bus wird dann umsatzsteuerpflichtig (sehr niedrige Einnahmen). Im Gegenzug Vorsteuerabzug beim Einkauf von Ausrüstung (z.B. Ersparnis ca. € 6.000 beim Kauf VW Bus). Ab Mitte Mai liegt der komplette Jahresabschluss zur Einsicht in der Geschäftsstelle aus.

2.3. Bericht der Revisoren

Peter Kühnle berichtet über die ordnungsgemäß geführte Jugend- und Hauptkasse, geprüft am 13. und 18.03.2019 durch die Revisoren Cornelia Brányik und Peter Kühnle. Bei beiden Kassen wurden die Kontoauszüge und die dazugehörigen Belege vom 01.03. bis 31.12.2018 eingesehen. Ebenfalls wurden alle Bankkontoauszüge und Kontobewegungen auf Plausibilität geprüft und stichprobenartige Kontrollen von Einzelbelegen vorgenommen. Nicht geprüft wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2018. Die Kassenprüfung ergab keine Beanstandungen. Den Kassenprüfern wird eine übersichtliche und ordnungsgemäße Kassenführung bestätigt.

Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung der Kassenführer und des Vorstandes.

Berichte der Referenten

Jugend (Heiner Bürgy): Es gibt fünf Jugendgruppen mit je 8 bis 14 Teilnehmern, indoor und outdoor aktiv, eine ambitionierte und leistungsorientierte Klettergruppe, eine Jungmannschaft. 2018 wurden durchgeführt: Grund- und Aufbaukurs Eisklettern, Boulder camp im Zillertal, Sonnenwendfeier in der Pfalz, Silvretta Hochtour auf der Klostertaler Umwelthütte, Zeltlager im Allgäu, Boulder camp in Fontainebleau. Teilnahme an Wettkämpfen: Kids-Cup Serie BaWü: Kids Cup Radolfzell, Kids Cup Aalen, Kids Cup Reutlingen, Teilnahme an der Kids Cup Serie RLP: Kids Cup Trier, Kids Cup St. Wendel, Kids Cup Kirchberg, Teilnahme am KidsFun Cup in Aschaffenburg. Otto Reiter belegte insgesamt den 4. Platz in der gesamten BaWü Serie und den 3. Platz in der gesamten RLP serie.

Hüttenreferent Michael Egert berichtet über die **Arbeiten 2018** auf den beiden Rätikonhütten:

Oberzalimhütte: Der Betrieb der Photovoltaikanlage (12KW) ist seit zwei Saisons erfolgreich: Treibstoff wird eingespart, in etwa vier bis sechs Jahren wird die Ökobilanz bei Null sein. Die Kläranlage wurde geprüft, der Zaun elektrifiziert zum Schutz gegen die Kühe, das BHKW gewartet, an der Fassade wurden einige Schindeln ausgetauscht. Wasserversorgung: Die vier Quellen wurden wieder aktiviert, neue Zisternen werden 2019 gebaut. Sanierung Leibersteig 2019: Ausbesserung der Seile und Stufen.

Mannheimer Hütte: Wassersuche aufgrund des Gletscherschwundes. Vermessung aussen und innen zur Erstellung detaillierter Pläne als Voraussetzung für die Gewährung von Zuschüssen. Die Untersuchung der Fassade ergab Styroporverbau unterhalb der Schindeln mit der Folge von Feuchtigkeits- bzw. Schimmelbildung. Probeweise Montage eines Solarpanels zur Erwärmung der Hütte bei Eröffnung.

Alexander Birnbaum erläutert die **Planungen für 2019:** Behebung Sturmschaden und trinkwassergerechte Dachdeckung aus Edelstahl, Fassaden- und Dachgebälksanierung nach Bedarf, Trockentoiletten (hier wären bauliche Änderungen nötig), PV-Anlage zur Stromgrundversorgung und Entlastung des BHKW, Hüttensicherheit/Brandchutz, notwendige Maßnahmen Küche, Anbau für Schuhraum im Eingangsbereich. Für die Erneuerung des Daches muss mit ca. € 250.000 gerechnet werden, finanziert durch Eigenmittel, Zuschüsse, Versicherungsleistungen. Ob alle Ziele realisiert werden können, ist fraglich.

Aussprache:

- Frage Mitglied nach Bestandsaufnahme und Klärung Zuschüsse? Peter Welk: Das Dach hat erste Priorität und muss für den sicheren Hüttenbetrieb erledigt werden. Zuschüsse werden vorab geklärt. Restliche Planungen werden successive ausgeführt.
- Bei Engelhorn Sports fehlt der Hinweis auf die neue Geschäftsstelle im 5. OG. Auch die Mitarbeiter sind darüber nicht informiert. Peter Welk hat dies bereits in die Wege geleitet.

Naturschutz (Edith Zimmerer): Pflegeaktion der Sanddünen im Dossenwald in Mannheim, Teil des Naturschutzgebietes mit seltenen Pflanzen. Ziel ist die Entfernung von Moos, Kratz- und Brombeeren. Termine 2019: Pflegeeinsatz in den Sanddünen am 12. Oktober, 21. Mai Naturkundliche Führung mit der Seniorengruppe zur Feldhamsteraufzuchtstation im Zoo Heidelberg. Teilnahme am Umweltforum Mannheim.

Ausbildung/Touren (Dietmar Werner): Rd. 50 aktive und ehrenamtlich tätige Trainer, Touren- und Jugendleiter aller Fachrichtungen gestalten das Tourenprogramm, das umfangreichste in der Region. Neue Trainer für Mountainbike, Skitouren, Alpinklettern und Eisklettern konnten durch Ausbildung gewonnen werden. Auslastung könnte bei vielen Touren noch besser sein. Aktuell sind noch einige Plätze frei. Praktische und theoretische Ausbildung steht auf dem Programm wie Tourenplanung in alpinem Gelände, Wetter in den Alpen.

IT (Peter Welk): Die Homepage der Sektion Mannheim hat sich gewandelt und wird sich weiter wandeln. Buchung des Sektionsbusses über die Homepage. Über den neuen Reiter „mein alpenverein“ sind Änderungen persönlicher Daten möglich und Wahl, ob Panorama und Sektionsnachrichten elektronisch oder in Papierform bezogen werden.

Aktueller Wetter- und Lawinenlagebericht. Aktuelle Veranstaltungen. Ein Schwarzes Brett soll wieder installiert werden. Tourenberichte mit Bildern sind direkt an online@dav-mannheim.de zu schicken.

Zur IT in der Geschäftsstelle der Sektion Mannheim: Anschaffung von Server mit automatischer Sicherungskopie zur Vernetzung der PCs sowie Hardware-Firewall, Implementierung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), eigene Verwaltung der eMail-Adressen des DAV MA. Abgeschlossene & geplante Aktivitäten 2019: - PC in der Geschäftsstelle bei Engelhorn, Aktualisierung von Hard- & Software.

TOP 3 Aussprache zu TOP 2 und 3

Bei den einzelnen TOP

TOP 4 Entlastung des Vorstandes

Es wird die Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes beantragt. Die Entlastung wird mit 60 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen (Vorstand), 0 ungültigen Stimmen von der Mitgliederversammlung beschlossen.

TOP 5 Hütten

Siehe TOP 2.4.

TOP 6 Geschäftsstelle

unter TOP 2.1.

TOP 7 Wahlen

Etat 2019: Er wird mit € 355.000 an Einnahmen und € 318.000 Ausgaben veranschlagt. Im Normalbetrieb werden ca. € 50-60.000 Überschuss erwirtschaftet incl. ca. € 30.000 für Instandhaltung der Hütten. Wegen der Gemeinnützigkeit besteht ein Ausgabenzwang.

Der Etat wird in offener Abstimmung wird mit 64 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, 0 ungültigen Stimmen von der Mitgliederversammlung angenommen.

TOP 8 Wahlen

Die folgenden Wahlen werden in offener Abstimmung durchgeführt (64 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, 0 ungültige Stimmen). Gegenkandidaten gibt es jeweils nicht.

Vorstand: Als **Schriftführerin** wird **Doris Kendel** mit 64 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, 0 ungültigen Stimmen für weitere 5 Jahre wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Beirat: Für weitere 5 Jahre werden wieder gewählt: **Heiner Bürgy** mit 64 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, 0 ungültigen Stimmen. Er nimmt die Wahl an.

Renate Richter mit 64 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, 0 ungültigen Stimmen. Sie nimmt die Wahl an.

Irmgard Siede mit 64 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltung, 0 ungültigen Stimmen. Sie nimmt die Wahl an.

Als **Rechnungsprüfer** werden gewählt: **Peter Kühnle** für weitere 5 Jahre mit 64 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, 0 ungültigen Stimmen. Er nimmt die Wahl an. **Birgit Maaßen-Rux** für 5 Jahre neu gewählt mit 63 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Enthaltung, 0 ungültigen Stimmen. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 9 Satzungsänderung Jugend

Seit 01.01.2019 gilt die im Herbst 2017 durch den Bundesjugendleitertag und von der DAV Hauptversammlung be-

schlossene neue Jugendordnung. Die JDAV Mannheim wird am 04. Mai 2019 ihre erste Jugendvollversammlung nach den Regelungen der Mustersektionsjugendordnung veranstalten. Eine Anpassung der Musterordnung wird angestrebt, diese muss in der Jugendvollversammlung 2019 und in der Hauptversammlung 2020 vom DAV Mannheim beschlossen werden. Details unter: <http://jdav-mannheim.de/jugendordnung/>

TOP 10 Beratungen diverser Anträge

Es wurden keine Anträge gestellt.

TOP 11 Sonstiges

Keine weiteren Themen

Der 1. Vorsitzende Peter Welk dankt allen Teilnehmern für ihr Erscheinen und schließt die Mitgliederversammlung.

TOP 12 Ehrung der Jubilare

Mannheim, 14.04.2019

1. Vorsitzender	Schriftführerin
Peter Welk	Doris Kendel



Plittersdorfer Str. 15, MA-Seckenheim
Tel. 0621-4804689, Treffpunkt@Prinz-Max.de, www.prinz-max.de

Jugendsatzung

Die von uns auf der Jugendvollversammlung beschlossene Jugendordnung muss auf der Hauptversammlung bestätigt werden:

Den gesamten Wortlaut findet man unter:

<https://jdav-mannheim.de/jugendordnung/>



UNSERE DATEN- SCHUTZERKLÄRUNG

findet man im Sektionsheft „Alpen im Quadrat“, Ausgabe 2019, und auf der Homepage unter <https://www.dav-mannheim.de/sektion/publikationen/>

DAV-Hauptversammlung

Die diesjährige Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins fand am 26. Oktober in München statt. München ist der Ort, wo vor 150 Jahren der DAV gegründet wurde, der seit 1869 auf 1,3 Millionen Mitglieder angewachsen ist. Dieses Jubiläum hatte am Tag vor der Mitgliederversammlung am 25. Oktober begonnen. War vor 150 Jahren die Erschließung der Alpen mit Wegen und Hütten das zentrale Thema, kam in den Redebeiträgen zur 150-Jahrfeier und vor allem bei der Mitgliederversammlung zum Ausdruck, dass das Thema Klima- und Naturschutz in den Mittelpunkt des Alpenvereins gerückt ist. Damit zeigt der DAV, dass er nicht nur Sportverband sondern mindestens gleichwertig auch Naturschutzverband geworden ist.

Es wurde mit großer Mehrheit eine Resolution für eine konsequente Klimapolitik verabschiedet. Sie fordert die Politiker auf allen Ebenen auf, sich für die UN-Klimaziele der Pariser Klimakonferenz von 2015 einzusetzen. Die Resolution richtet sich aber auch an alle DAV-Mitglieder, entschiedene Maßnahmen zum Klimaschutz durch persönliches Verhalten zu unterstützen. Da der DAV mit 1,3 Millionen Mitgliedern der mitgliederstärkste Na-

turschutzverband Deutschlands ist, beließ man es aber nicht nur bei der Resolution. So wurde beschlossen, dass ab 2021 ein Euro pro Mitglied als Klimabeitrag eingeführt wird. Zur konkreten Verwendung des Klimabeitrages unterbreitet eine Arbeitsgruppe bis zur nächsten Mitgliederversammlung 2020 ihre Vorschläge. Diese werden sich voraussichtlich mit den Handlungsfeldern innovative Mobilität, Nachhaltigkeit im DAV, sanfter Tourismus befassen.

Wir dürfen gespannt sein, was dies an Veränderungen im DAV für die nächsten Jahre bedingt. Jedes Mitglied hat die Möglichkeit, hierzu seine Ideen einzubringen.

Wie unseren Sektionsmitgliedern bekannt sein dürfte, sind wir als Sektion vom Klimawandel auf unseren Berghütten schon seit Jahren betroffen, zum Beispiel durch die kritisch werdende Wasserversorgung auf der Mannheimer Hütte, und auch der 2018 aufgetretene Sturmschaden am Hüttendach ist dazu zu rechnen. Ausführlicheres in den Berichten „Unsere Berghütten „ und „Der Leibersteig“.

Alexander Birnbaum

Unsere Berghütten

Wie im vorjährigen Heft „Alpen im Quadrat“ kurz gemeldet wurde, hat ein Föhnsturm im November 2018 einen großen Teil des Daches der Mannheimer Hütte heruntergerissen. Das beschädigte Dach konnte glücklicherweise noch kurz vor dem Wintereinbruch im gleichen Monat mit einer Klebefolie provisorisch abgedeckt werden. Der Dachdeckerfirma Fritz aus Bludenz ist für ihren raschen Einsatz zu danken.

Spannend war daher, wie dieses Provisorium den Winter überstehen würde. Erfreulicherweise stellten unser Hüttenwirt Matthias und unser Hüttenreferent Michael Egert vor Hüttenöffnung im Frühsommer 2019 fest, dass kein weiterer Schaden durch eingedrungenen Schnee oder Feuchtigkeit entstanden ist. Im Gegenteil, die Hütte war sogar trockener als in den Jahren zuvor. Das Provisorium kann aber trotz allem keine Dauerlösung sein, sondern der Schaden muss ordnungsgemäß

repariert werden. Bei dieser Gelegenheit soll auch eine ohnehin für die Folgejahre geplante Dacheindeckung aus Edelstahl statt wie bisher aus Zinkblech erfolgen. Dies ist erforderlich, um im Zuge der durch den Gletscherrückgang prekärer werdenden Wasserversorgung auf der Mannheimer Hütte zukünftig das Dachwasser mitverwenden zu können.

Auch eine Photovoltaikanlage soll bei der Sanierung auf dem Dach installiert werden. Durch den Umfang dieser und weiterer Punkte konnte das örtlich beauftragte Projektierungsbüro keine ausreichenden und angemessenen Angebote von Handwerkern bis zum Sommer 2019 einholen. Die derzeit gute Auslastung der Handwerker zeigt sich darin.

Es wurde daher beschlossen, das Provisorium der Dachabdeckung mit Folie nach geringfügiger Ertüchtigung (z.B. Blitzschutz) noch für ein weiteres Jahr zu



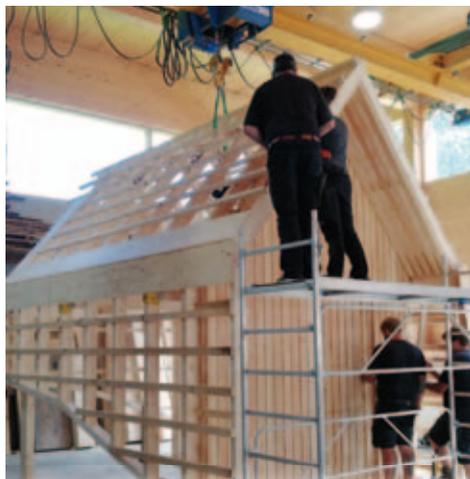
belassen und erst 2020 die umfassende Dachsanierung vorzunehmen. 2019 wurde daher vor allem für die Planung genutzt. Diese sieht für 2020 und Folgejahre dann als weitere große Maßnahme den Einbau von Trockentoiletten im 1. OG vor. Damit verbunden ist auch eine neue Außentreppe, die auch aus Brandschutzgründen erforderlich ist. Diese Arbeiten bedingen eine umfangreiche Umgestaltung und Installationsveränderung im Inneren der Hütte. Dabei ist darauf zu achten, dass der Gesamtcharakter der Hütte im Erscheinungsbild nicht zu stark verändert wird.

Eine gravierende Veränderung im Umfeld der Mannheimer Hütte gab es 2019 aber doch. Das Wasserhäuschen am Ende des Leibersteiges, das bisher einen unschönen Anblick mit abbröckelndem Verputz bot, wurde mit Reet verkleidet. Diese Reetverkleidung ist ein Forschungsprojekt der Universität Stuttgart zusammen mit dem DAV Dachverband, um zu erproben, ob Reet (Schilf) ein geeignetes ökologisches Baumaterial im Hochgebirge darstellt. Bis auf kleinere Restarbeiten konnte dieses Baumaßnahme abgeschlossen werden. Dieses Projekt wird durch Einbau von Messfühlern durch die Universität Stuttgart ab 2020 über mehrere Jahre begleitet. Mit dem Einsatz dieses Baumaterials auf einer Berghütte sind wir im Alpenraum bisher einzigartig.

Auf der Oberzalimhütte mussten im abgelaufenen Jahr im Inneren glücklicherweise keine Bauarbeiten durchgeführt werden. Die in Zusammenarbeit mit der benachbarten Oberzalimalpe 2018 begonnene Sanierung der Wasserzuleitung von der Quelle zur Hütte wurde fortgesetzt. Bis Ende 2019 wurde bis zur Quellfassung eine neue Leitung mit größerem Querschnitt verlegt. Die zwei nicht mehr wasserführenden von insgesamt vier Zuleitungen zum Quellschacht sollen 2020 neu angelegt und das Bauprojekt damit abgeschlossen werden.

Zu den Aufgaben der Sektion gehören aber nicht nur die Hütten sondern auch die Instandhaltung des Verbindungsweges zwischen der Oberzalimhütte und der Mannheimer Hütte, der Leibersteig. Jeder der diesen Weg kennt, weiß wie stark dieser in den letzten Jahren sanierungsbedürftig wurde.

Alexander Birnbaum



Der Leibersteig

Dieser alpine Steig dient schon seit mehr als 100 Jahren als wichtiger Verbindungsweg zwischen der Oberzalim-Hütte und der Mannheimer-Hütte und war schon viel früher ein Teil eines Schmugglerpfades zwischen Österreich und der Schweiz.



Dieser Steig, der mitten durch extremes alpines Gelände führt, ist sehr starken natürlichen Witterungsverhältnissen ausgesetzt – das sieht man auch daran, dass er nur in 3 Monaten begehbar ist, und selbst das nur bei guten Wetterverhältnissen – alpine Erfahrung und gute Kondition selbstverständlich vorausgesetzt.

So ein Steig braucht regelmäßige Pflege, damit er für Bergbegeistertere sicher benutzbar bleibt und auch die an besonders schwierigen Stellen angebrachten Sicherungen müssen gewartet werden. Hierzu habe ich mich im August 2019 in meiner Funktion als Hütten- und Wegewart einem Trupp von Bergwege- und Klettersteigspezialisten aus Vorarlberg angeschlossen, die diese hauptberuflich anlegen und warten.

Diesen Kontakt konnte ich dank der guten Beziehung zu unserer Nachbarsektion Arlberg des ÖAV knüpfen. Unsere Gruppe war 6 Mann stark und wir haben in 2 Wochen – allerdings mit wetterbedingten Unterbrechungen – von 2 Seiten arbeitend mit schwerem Gerät, tragbaren Stromaggregat, Stahlseilen und Felsankern den Leibersteig von Grund auf saniert.

Dazu wurden mehr als 100 m Stahlseil als Haltehilfen neu verlegt und mit mehr als 80 neuen Sicherheitshalterungen versehen. Stufen wurden erneuert, auf dem Weg durch Murenabgänge liegende Felsen beseitigt und auch historisch wertvolle Trockenstützmauern entlang des Steigs ausgebessert. Beim Zusammentreffen unserer beiden Trupps in der Mitte des Steigs nach erfolgreicher Arbeit gab es traditionsgemäß einen Zirenschnaps!

Ich würde mich sehr freuen, wenn der eine oder andere von euch unseren erneuerten Leibersteig im nächsten Jahr erwandert und sich selber von seiner Besonderheit überzeugt – schließlich ist er ja hauptsächlich für euch da, die Mitglieder des Alpenvereins!

Es grüßt euch Michael Egert

Regelmäßige Termine

Wann	Was/Wo	Kategorie	Ansprechpartner
1. Montag im Monat, 19:30 Uhr	Prinz Max, Plittersdorferstraße 15 Kurzfristige Änderungen sind möglich; nähere Infos unter www.dav-mannheim.de , „Aktuelles“	Alpinistik	Hanns-Ulrich Becker Tel.: (0621) 41 31 91
Dienstags 17:00 bis 19:00 Uhr	JDAV „Bouldergruppe“ – in der Boulder Island & Boulderhaus MA	Jugend	Oliver Gobin oliver.gobin@jdav-mannheim.de
Mittwochs 18:15 Uhr	Kleines Höhenmetertraining – bei jedem Wetter! Treffpunkt: OEG-Bahnhof Schriesheim am Brunnen	Alpinistik	Teilnahme bitte melden an oliver.gerulat@dav-mannheim.de
Donnerstags 17:00 – 19:00 Uhr	JDAV „Kletterechen“, Kletterhalle Frankenthal, 9 bis 12 Jahre	Jugend	Oliver Gobin oliver.gobin@jdav-mannheim.de
Donnerstags ab 18 Uhr (Oktober - März)	Sportklettergruppe die Gruppe hat sich geteilt, ein Teil trifft sich im HighMoves in Bensheim, der andere Teil im Extrem Ludwigshafen	Klettern	Ulrike Meboldt-Brenneis Tel.: (0621) 7 98 04 22 ulrike.meboldt@dav-mannheim.de
Donnerstags (April - September)	Sportklettergruppe Klettern im Freien, meist Schriesheimer Steinbruch	Klettern	Ulrike Meboldt-Brenneis Tel.: (0621) 7 98 04 22 ulrike.meboldt@dav-mannheim.de
Donnerstags 19:00 Uhr	JDAV Jungmannschaft	Jugend	Joshua Nerz joshua.nerz@jdav-mannheim.de Tel.: 015115743378
Freitags 18 - 20 Uhr	Schnupperklettern Kletterhalle Heidelberg oder Bensheim. Ab Frühjahr 2020 im Steinbruch Schriesheim. Bitte vorher Rücksprache!	Klettern	Bernd Hallex Tel: 0170/5341159 - 06205/16060
Auf Anfrage	Kletterkurse auf Anfrage	Klettern	Heiner Bürgy Tel.: (0621) 4814024 oder (0177) 4834421
Freitags 17:00 - 19:00 Uhr	JDAV „Kletteraffen“, Kletterzentrum Heidelberg, 9 bis 13 Jahre	Jugend	Oliver Gobin oliver.gobin@jdav-mannheim.de
Freitags 19:00 - 21:00 Uhr	JDAV „Rockchillaz“, Kletterzentrum Heidelberg, 13 bis 17 Jahre	Jugend	Oliver Gobin oliver.gobin@jdav-mannheim.de
Samstags 11 - 13:30 Uhr	JDAV „Racoons“, in der Kletterhalle Extrem Ludwigshafen, 9 bis 17 Jahre	Jugend	Oliver Gobin oliver.gobin@jdav-mannheim.de

Die Termine der Jugend finden während der Schulferien in Baden-Württemberg nicht statt.

Die Namen und Telefonnummern der Fachübungsleiter finden Sie im Kapitel „Tourenprogramm“ oder in der Namens- und Funktionsliste.



Vorträge 2020 Deutscher Alpenverein Sektion Mannheim

Eine Reise zu den Traumbergen Südamerikas

Vortrag von Dr. Ulf Gieseler DAV Heidelberg

- Datum:** **Mittwoch, 05.02.2020**
Beginn 19:30 Uhr
Ort: Engelhorn Logistikzentrum
 68163 Mannheim, Fabrikstationstr. 40
Eintritt: Mitglieder 6 Euro, Nichtmitglieder 8 Euro



Vom Königsee zu den Drei Zinnen

Alpendurchquerung mit dem Bergführer Christian Pinnegger DAV Summit Club.

- Datum:** **Mittwoch, 01.04.2020 Beginn 19:30 Uhr**
Ort: Engelhorn Logistikzentrum 68163 Mannheim, Fabrikstationstrasse 40
Eintritt: Mitglieder 10 Euro, Nichtmitglieder 12 Euro



Das Matterhorn, 4478m

Vortrag von Thomas Dünßer

Berg der Berge! Das Matterhorn im schweizerischen Kanton Wallis gelegen zählt wohl zu den Form schönsten Bergen der Erde. Ab 1857 gab es mehrere Versuche das Matterhorn zu besteigen, doch erst acht Jahre später gelang es dem Engländer Edward Whymper den Gipfel zu besteigen. Thomas Dünßer ist in den Sommermonaten in Zermatt.

192 Gipfelbesteigungen Matterhorn 4478m – alle 4000 der Alpen und Expeditionen weltweit. Er berichtet über das Matterhorn, die Landschaft, die Besteigung und die Schwierigkeiten und Gefahren.

- Datum:** **Mittwoch, 29.04.2020 Beginn 19:30 Uhr**
Ort: Engelhorn Logistikzentrum 68163 Mannheim, Fabrikstationstrasse 40
Eintritt: Mitglieder 10 Euro, Nichtmitglieder 12 Euro

Weitere Termine

Geplant ist ein weiterer Vortrag im **November 2020**. Mitglieder der Sektion Mannheim haben sich auf die Reise nach Südamerika gemacht. Über die Eindrücke und die Besteigung verschiedener Berge berichtet die Gruppe in einem Lichtbildervortrag.

Über die genauen Termine werden Sie in einem Newsletter informiert oder können Sie sich auf unserer Homepage informieren.

Bernd Hallex Vortragsreferent 0170/5341159

Orientierungswanderung

Sonntag 26. April 2020 um das Forsthaus Lindemannsruh

Am Sonntag, den 26. 4. 2020, findet wieder unsere zunehmend beliebte Orientierungswanderung statt, zu der wir alle Sektionsmitglieder und Freunde herzlich einladen.



Diesmal geht es in das Gebiet um das Forsthaus Lindemannsruh nördlich von Bad Dürkheim. So mancher wird sich erinnern, dass 2013 von dieser Stelle aus schon einmal ein Orientierungslauf gestartet wurde. Aber der Lauf dieses Jahres überschneidet sich nicht mit dem von 2013, so dass auch ein gutes Gedächtnis ausnahmsweise nicht hilfreich ist.



Strecke: Wir bieten wie in den Vorjahren wieder zwei Distanzen an, je nach Ehrgeiz, Kondition und Erfahrung: Die längere geht über knapp 10 km, die kürzere über 5 km. Die zu steigenden Höhenmeter halten sich mit ca. 100 im Komfortbereich. Diese Angaben beziehen sich natürlich auf einen Lauf mit perfekter Navigation. Bei großem Bewegungsdrang dürfen die Distanzen auch gerne erhöht werden.

Und so funktioniert es: Den Teilnehmern wird ein Kartenausdruck mit vergrößertem Maßstab ausgehändigt. Die Aufgabe ist, im Wald ausgelegte rote DIN A4-Tafeln, die auf der Karte eingezeichnet sind, zu finden. Einige dieser Tafeln liegen im Gelände an definierter Stelle aus und sind mit einer Zahl bezeichnet. Andere mit Buchstaben versehene Tafeln sind auf ziemlich aufgelassenen Wegen oder Pfaden ausgelegt, die selbstverständlich ebenfalls auf der Karte eingezeichnet sind.

Mitzubringen sind Schreibwerkzeug zum Eintragen in die Kontrolltafeln und evtl. ein Kompass. Ein Kartenausschnitt mit der eingezeichneten Wegführung wird jedem Teilnehmer zur Verfügung gestellt. Neulinge weisen wir gerne ein.

Startzeit: Am Sonntag, von etwa 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr.

Treffpunkt und Abschluss: Forsthaus Lindemannsruh

Anfahrt: Der Treffpunkt ist leicht zu finden. Wenn man mit dem Auto kommt, fährt man die A 650 in Richtung Bad Dürkheim, die ab Friedelsheim in die B 37 übergeht und die man in Richtung Kaiserslautern befährt. Am Kreisel vor dem Bad Dürkheimer Fass fährt man rechts in Richtung Leistadt. Am Ortsbeginn von Leistadt (Kreisel) geht es nach links hoch in Richtung Lindemannsruh und Höningen. Die Gaststätte ist auf der linken Straßenseite, die reichlichen Parkplätze sind gegenüber.

Bei Rückfragen ruft uns an unter

0163 618 1218 (D. Mindl) oder 06237/6486 (R. Messlinger)

Naturschutz 2020

Pflegeeinsatz in den Sanddünen, Naturschutzgebiet Dossenwald

Unsere Aufgabe ist es, die Sandflächen offen zu halten, um den Lebensraum gefährdeter Sanddünenpflanzen zu erhalten. Wir entfernen Kratzbeeren, aufkeimende Traubenkirsche und Moos. Bei ungünstiger Wetterlage (Dauerregen oder Sturm) können wir den Termin kurzfristig verschieben.

- Zeit:** Samstag, 10.10. 2020, 9:00 Uhr
Ersatztermin bei Regen: Samstag, 17.10.2020, 9:00 Uhr
- Ort:** Sanddünen im Dossenwald, Mannheim-Rheinau
- Treffpunkt:** wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
- Voranmeldung** bitte bis zum 05.10.2020 bei Edith Zimmerer, Tel.: 0621 477960 oder edith.zimmerer@dav-mannheim.de



Kleines Höhenmetertraining – bei jedem Wetter!

Treffpunkt: mittwochs, 18:15 Uhr, OEG-Bahnhof Schriesheim am Brunnen vor dem Café.

Die Runde hat eine Länge von ca. 6 km. Es sind etwa 350 Höhenmeter zu überwinden. Dauer: ca. 60-80 min. Ausrüstung: Wander-/Bergschuhe, Stöcke, geeignete Kleidung, (Stirn-)Lampe.

Bei Teilnahme kurze Mail an Oliver Gerulat, oliver.gerulat@dav-mannheim.de

Trainingswandern mit Cilli und Günter

Lust auf Bewegung im Wald?

Das Trainingswandern findet seit Oktober wieder jeweils am 2. Samstag des Monats statt. Die Termine für das Frühjahr 2020 sind: **11. Januar, 8. Februar und 14. März.**

Wir gehen um die 25 km! Nicht anmelden, einfach da sein! Verpflegung bitte mitnehmen, wir kehren unterwegs nicht ein (allenfalls hinterher)!

Es gibt einen Verteiler mit Blindkopien und einen Verteiler, bei dem die E-Mail-Adressen sichtbar sind, so dass Fahrgemeinschaften selbst organisiert werden können.

Ca. 1 Woche vorher wird der Treffpunkt bekanntgegeben. Wer einen Routenvorschlag hat und ihn gerne mit einer Gruppe ausprobieren möchte, meldet sich bitte bei Cilli Bauer 0621 321 2693

BITTE VORMERKEN!

Sonnwendtreffen am 20./21.06.2020

Das traditionelle Sonnwendtreffen der Sektion mit Klettern, Wandern, Zelten und Grillen findet wieder im Felsenland der Südpfalz südöstlich von Dahn (Südpfalz) auf der Wiese vor dem Haus des Pfälzerwaldvereins Busenberg unterhalb der Ruine Drachenfels statt.

Bei Rückfragen: Reinhard Messlinger
Tel. 06237/6486

BITTE VORMERKEN!

Hüttenöffnungstermine Rätikonhütten 2020

Die Oberzalimhütte wird je nach Witterung
Mitte Juni und die

Mannheimer Hütte Anfang Juli öffnen.

Die genauen Termine werden wir rechtzeitig auf
unserer Homepage veröffentlichen.

ANFORDERUNGEN / SCHWIERIGKEITSBEWERTUNGEN FÜR HOCHGEBIRGSTOUREN DER SEKTION MANNHEIM DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS E. V.

Bei den folgenden Touren ergeben sich aus den Anforderungen bzw., Einstufungskriterien die Teilnahmevoraussetzungen. Es ist zu berücksichtigen, dass im Hochgebirge generell eine über Mittelgebirgswanderungen hinausgehende Kondition erforderlich ist. Die Gesamtbewertung einer Tour bzw. Route ergibt sich aus dem Spitzenwert für die technische Anforderung zusammen mit der Anforderung an die Kondition und der zeitlichen Dauer der Tour.

MITTELGEBIRGS-WANDERN

Hier werden die Gesamtgehzeiten und die Gesamt-Höhenmeter im Auf- und Abstieg angegeben.

KLETTERTOUREN

Hier wird die international bekannte UIAA-Skala mit Schwierigkeitsgraden von I bis XI verwendet.

EINSTUFUNG BERGWEGE / HOCHGEBIRGSWANDERUNGEN

Grad	Weg / Gelände	Anforderungen
T1	Weg gut gebahnt. Falls vorhanden, sind exponierte Stellen sehr gut gesichert. Absturzgefahr kann bei normalen Verhalten weitgehend ausgeschlossen werden. Falls nach SWW-Normen markiert: gelb	Keine, auch mit Turnschuhen geeignet. Orientierung problemlos, in der Regel auch ohne Karte möglich.
T2	Weg mit durchgehender Trasse. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen: Falls nach SWW-Normen markiert: weiß-rot-weiß	Etwas Trittsicherheit. Trekkingschuhe sind empfehlenswert. Elementares Orientierungsvermögen.
T3	Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröll-Flächen, weglose Schorfen. Falls nach SWW-Normen markiert: weiß-rot-weiß	Gute Trittsicherheit. Gute Trekkingschuhe, Durchschnittliches Orientierungsvermögen. Elementare alpine Erfahrung.
T4	Wegspur nicht zwingend vorhanden. An gewissen Stellen braucht es die Hände zum Vorwärtkommen. Gelände bereits exponiert, heikle Grashalden, Schorfe, einfache Firnfelder und apere Gletscherpassagen. Falls nach SWW-Normen markiert: weiß-blau-weiß	Vertrautheit mit exponiertem Gelände. Stabile Trekkingschuhe, Gewisse Geländebeurteilung und gutes Orientierungsvermögen, Alpine Erfahrung. Bei Wettersturz kann ein Rückzug schwierig werden.
T5	Oft weglos. Einzelne einfache Kletterstellen. Exponiert, anspruchsvolles Gelände, steile Schrofen. Apere Gletscher und Firnfelder mit Ausrutschgefahr. Falls nach SWW-Normen markiert: weiß-blau-weiß	Bergschuhe. Sichere Geländebeurteilung und sehr gutes Orientierungsvermögen. Gute Alpin erfahrung im hochalpinen Gelände. Elementare Kenntnisse im Umgang mit Pickel und Seil.
T6	wird für Wanderungen nicht angeboten, siehe Hochtouren.	

SCHNEESCHUHWANDERN

Die **SAC-Schneeschuhtourenskala** ist eine vom SAC (Schweizer Alpen-Club) speziell für Schneeschuhtouren entwickelte Schwierigkeitsskala. Sie ist in sechs verschiedene Grade eingeteilt: WT1 (leichteste) bis WT6 (schwierigste) wobei «WT» für „Wintertrekking“ steht. In der Schwierigkeitsbewertung wird die Länge der Touren nicht berücksichtigt. Für alle Touren sind gute Kenntnisse der Orientierungsmittel (Karte, Kompass, Höhenmesser oder GPS) und der Routenwahl nötig. Die diesbezüglichen Anforderungen sowie die Ernsthaftigkeit steigen in der Regel mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad. Weiter wird für alle Touren (ausser WT1) die Mitnahme von Lawinenschüttersuchgerät (LVS), Lawinenschaufel und Lawinensonde empfohlen. Bei den Schwierigkeitsgraden handelt es sich um Richtwerte bei guten Schnee-, Witterungs- und Sichtverhältnissen und gilt nur für den mit Schneeschuhen zurückgelegten Weg.

Grad	Gelände	Gefahren	Anforderungen
WT1 Leichte Schneeschuhwanderung	< 25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind keine Steilhänge vorhanden	Keine Lawinengefahr Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Lawinenkenntnisse nicht notwendig
WT2 Schneeschuhwanderung	< 25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind Steilhänge vorhanden	Lawinengefahr Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation
WT3 Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung	< 30°. Insgesamt wenig bis mässig steil. Kurze steilere Passagen	Lawinengefahr. Geringe Abrutschgefahr, kurze, auslaufende Rutschwege	Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation

WT 4-6 werden aufgrund der Anforderungen Gletscherbegehung mit Spalten und Seilnutzung, nicht unter Schneeschuhwanderungen angeboten, sondern als Hochtour mit Schneeschuhen (siehe auch Hochtourenangebote).

MOUTAINBIKE (SINGLETRAIL-SKALA)

Die Singletrail-Skala (STS) unterteilt sich in die drei Schwierigkeitsklassen Leicht, Mittel und Schwer, welche durch die bei Skipisten üblichen Farbkennzeichnungen kenntlich gemacht werden. Diese Schwierigkeitsklassen orientieren sich dabei an dem Fahrkönnen eines durchschnittlichen Bikers mit einem technisch aktuellen Mountainbike.

Die Skala ist nach oben hin offen und beschränkt sich auf die technische Schwierigkeit eines flachen oder bergab führenden Weges. Bei den Einstufungskriterien werden nachfolgende Aspekte berücksichtigt:

- Wegbeschaffenheit, d. h. Griffigkeit und Art des Untergrunds
- Art der Hindernisse
- Ggf. Gefälle
- Kurven-Kategorie
- fahrtechnischer Anspruch

S1 Auf einem mit S1 beschriebenen Weg muss man bereits kleinere Hindernisse wie flache Wurzeln und kleine Steine erwarten. Sehr häufig sind vereinzelte Wasserrinnen und Erosionsschäden Grund für den erhöhten Schwierigkeitsgrad, der Untergrund kann teilweise auch nicht verfestigt sein. Das Gefälle beträgt maximal 40%. Spitzkehren sind nicht zu erwarten.

S2 Im Schwierigkeitsgrad 2 muss man mit größeren Wurzeln und Steinen rechnen. Der Boden ist häufig nicht verfestigt. Stufen und flache Treppen sind zu erwarten. Oftmals kommen enge Kurven vor, die Steilheit beträgt Passagenweise bis zu 70%.

S3 Verblockte Singletrails mit vielen größeren Felsbrocken und/oder Wurzelpassagen gehören zur Kategorie S3. Hohe Stufen, Spitzkehren und knifflige Schrägfahrten kommen oft vor, entspannte Rollabschnitte werden selten. Häufig ist auch mit rutschigem Untergrund und losem Geröll zu rechnen, Steilheiten über 70% sind keine Seltenheit.

S4 - S5 werden nicht geführt und sind aus diesem Grund auch nicht näher beschrieben.

SKITOUREN

- | | |
|-------------------------|--|
| L (leicht) | Steilheit unter 28° / weiches, hügeliges Gelände mit glattem Untergrund / keine Engpässe / Keine Ausrutschgefahr (z.B. Niederhorn) |
| WS (wenig schwierig) | Steilheit um 30° / in der Regel offene Hänge mit einzelnen kurzen Steilstufen, Gräben, Buckel, Steinblöcke mit Ausweichmöglichkeiten, Spitzkehren sind nötig / Engpässe sind kurz und flach / kurze Rutschwege, sanft auslaufend (z.B. Turnen) |
| ZS (ziemlich schwierig) | Steilheit um 35° / kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeit, die Abfolge von Hindernissen in mäßig steilem Gelände erfordert gute Reaktion / Engpässe kurz, aber steiler, Abbremsen und Abschwingen sind notwendig / längere Rutschwege mit Schwellen (z.B. Seehorn) |

Die Einstufungen S, SS, AS und EX werden nicht angeboten und somit nicht dargestellt.

HOCHTOUREN

- | | |
|----------------------|---|
| L (leicht) | Einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat) / UIAA bis Grad I / einfache Firnhänge, kaum Spalten (z.B. Walliser Breithorn bzw. Piz Palü Normalwege). |
| WS (wenig schwierig) | Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen übersichtlich und problemlos / UIAA bis Grad II / in der Regel wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten (z.B. Mont-blanc bzw. Finsteraarhorn Normalwege). |

Die Einstufungen ZS, S, SS, AS und EX werden nicht angeboten und somit nicht dargestellt.

KLETTERSTEIGE

- | | |
|---------------------|---|
| A (wenig schwierig) | Einfache, gesicherte Wege. Flache oder senkrechte (kurze) Leitern und Eisenklammern zumeist in nicht sehr steilen Gelände. Vereinzelte Stellen können bereits ausgesetzt sein, aber einfach zu begehen (Felsbänder u. ä.). Das Gelände ist auch ohne Sicherungen leicht zu begehen (Ausnahme: Leitern über kleine Wandstufen) und weist gute Tritte und Griffe auf, z.B. Alpspitze, Garmisch-Partenkirchen |
| B (mäßig schwierig) | Bereits etwas steileres Felsgelände mit teilweise kleintrittigen, ausgesetzten Passagen. Senkrechte, längere Leitern, Eisenklammern, Trittstifte oder Ketten. Manche Passagen bereits anstrengend und kraftraubend z.B. Hindelanger oder Pisciadu Klettersteig. |
| C (schwierig) | Steiles bis sehr steiles Felsgelände. Größtenteils kleintrittige Passagen, die fast immer ausgesetzt sind. Überhängende Leitern, Eisenklammern und Trittstifte, die auch etwas weiter auseinander liegen können. Oft senkrechte, nur mit einem Stahlseil gesicherte Abschnitte. Teilweise bereits sehr kraftraubend z.B. Klettersteig Ilmspitze in den Stubaier Alpen |
| D (sehr schwierig) | Senkrecht, oft auch überhängendes Gelände. Eisenklammern und Trittstifte liegen vielfach auseinander. Sehr ausgesetzter und steiler Fels, der in den meisten Fällen nur mit einem Stahlseil gesichert ist. Längere, senkrechte bis überhängende Passagen, wobei bereits ein gehöriges Maß an Armkraft erforderlich ist. Manchmal auch in Kombination mit leichter Kletterei (bis zum 2. Schwierigkeitsgrad), die ohne Versicherungen bewältigt werden muss, z.B.: Tomaselli Klettersteig. |

E (extrem schwierig) Extreme Anforderungen an Kraft, Trittsicherheit (ev. Kletterschuhe) und Schwindelfreiheit. Dieser Schwierigkeitsgrad kommt bei Klettersteigen nur sehr selten vor. Ansonsten gelten alle Angaben im erhöhten Ausmaß wie unter „sehr schwer“ beschrieben z.B. Kaiser Max Steig in Im

Die Einstufung F wird nicht angeboten und somit nicht dargestellt.

KONDITIONELLE ANFORDERUNGEN

● BLAU

Kondition, < 800 Hm, bis ca. 3 Stunden Aufstiegszeit

Notwendige Fähigkeiten: guter gesundheitlicher Allgemeinzustand und Ausdauer für 4 - 5 h Gesamtgezeit

● ROT

gute Kondition, 800 - 1200 Hm, 3 - 4 h Aufstiegszeit

Notwendige Fähigkeiten: sehr guter gesundheitlicher Allgemeinzustand, Ausdauer für 5 - 7 h Gesamtgezeit

● SCHWARZ

sehr gute Kondition, > 1200 Hm, > 4 h Aufstiegszeit

Notwendige Fähigkeiten: ausgezeichneter gesundheitlicher Allgemeinzustand und Ausdauer für mehr als 7 h Gesamtgezeiten



AUSBILDUNGEN UND KURSE

Diverse Kletterkurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Angebote Klettern 2020:

- Grundkurs
- Technik / Bewegungslehre
- Vorstiegskurs Halle oder Fels
- Standplatzbau / Mehrseillängenrouten

Es werden ganzjährig Kurse zu oben genannten Themen angeboten. Kursgebühr richtet sich nach Ort / Jahreszeit sowie Kursart. (20,- bis 30,- € p. P. und Tag) Teilnehmer 4 - 6 Personen. Sonderwünsche auf Anfrage. Material zu den Kursen, kann in begrenzter Zahl, auf Anfrage gestellt werden. Die Anmeldung erfolgt telefonisch oder schriftlich in der Geschäftsstelle oder beim Fachübungsleiter. Die Gebühr ist direkt beim Fachübungsleiter zu entrichten. In der Geschäftsstelle liegen auch Listen zum Eintragen bereit. Das Angebot richtet sich an Mitglieder der DAV-Sektion Mannheim. Nicht-Mitglieder bezahlen 100 % Aufschlag, Fremdsektionen 50 %.

Organisation: K.-H. Bürgy

12.02 - 16.02. AB20-01 | Sankt Nikolai im Sölketal Führungstour

Leichte und mittelschwere Skitouren für Einsteiger und Fortgeschrittene, mit Lawinenkunde, Schneekunde, Navigationsübungen und Rettungstechnik mit LVS-Gerät.

Tag 1 Gemeinsame Anreise zur Unterkunft im Gasthof zum Gamsjäger in Sankt Nikolai.

Bei Anreise bis 14 Uhr: Kleine Eingeh-Skitour Richtung Unholdingspitz

Tag 2 Leichte Einsteiger-Skitouren Kleines Bärenneck

Tag 3 Touren mit Ausbildung auf die Aarfeldspitz (2284 m)

Tag 4 Touren mit Ausbildung auf die Mittereck (2469 m)

Tag 5 Abreise (Optional) Kleine Tour aufs Jauereck (1715 m) auf dem Weg

Vorgesprechung: tel. Absprache(+49 176 72406334)

Anforderung: Skitouren: WS

Teilnahmegebühr: 100,- Euro

Teilnehmer: 6 Personen

Tourenleiter: Martin Starman

08.05. AB20-02 | Trainingslehre für Alpinisten

Diese Weiterbildung richtet sich an interessierte Sektionsmitglieder, die in den Disziplinen Hochtouren, Alpinklettern und Skibergrsteigen ihre Leistungsfähigkeit durch regelmäßiges und strukturiertes Training steigern wollen.

Die modernen Trainingsmethoden sind auch im Alpinismus angekommen, wie die Leistungen heutiger Spitzenathleten zeigen. Der Vortrag beleuchtet die zugrundeliegenden Prinzipien der modernen Trainingslehre und ihre Anwendungsmöglichkeiten für Alpinisten, sei es, um die Sicherheitsreserven zu erhöhen oder um sich auf konkrete Ziele vorzubereiten.

Kursleiter: Robert Schmidt

Treffpunkt: 19.00 Uhr, Seminarraum am Ullrichsberg

Teilnahmegebühr: EUR 10,-

Teilnehmer: 25 Personen





27.04. - 03.05. AB20-03 | Mehrseillängen an der Alpen Südseite Führungstour

Die Ausbildung richtet sich an fortgeschrittene Felskletterer, die in gut versicherten Routen über mehrere Seillängen klettern möchten. Es werden Standplatzbau, Abseilen, Rettungstechnik, Knotenkunde sowie der Umgang mit alpinen Gefahren behandelt, außerdem soll reichlich Gelegenheit sein, um eigene Erfahrung sammeln zu können. Der Ausbildungsort wird den Wetterverhältnissen im Alpenraum angepasst, wobei Arco das bevorzugte Ziel wäre.

Anforderungen: Klettern: 5 / Wandern: T1
 Vorbesprechung: Mo. 20.04., 19.00 Uhr Seminarraum am Ullrichsberg
 Teilnehmer: 12 Personen
 Teilnahmegebühr: EUR 170,-
 Kursleiter: Robert Schmidt, Martin Starman

13.05. AB20-04 | Eintägiger Spaltenbergungskurs

am Neckarufer in MA-Neuostheim (Nähe OEG-Bahnhof). Inhalt: Einführung in die Technik der Spaltenbergung

Kursleiter: Uli Becker
 Treffpunkt: 18.00 Uhr
 Teilnahmegebühr: EUR 10,-
 Teilnehmer: 6 Personen

11.06. - 14.06. AB20-05 | Ausbildungskurs Firn & Eis, Österreich Führungstour

Grundkurs Firn & Eis in den Öztaler Alpen. Eis- und Firngehen in Gletscherseilschaften, Spaltenbergung, Anwendung des Erlernten auf einer Tour. Die Ausrüstungsliste wird per E-Mail verchickt.

Unterkunft: Gepatschhaus
 Vorbesprechung: Mo., 25.05., 17.00 Uhr Parkplatz Strahlenburg in Schriesheim mit Ausrüstung (obligatorisch)
 Teilnahmegebühr: EUR 115,-
 Teilnehmer: 8 Personen
 Kursleiter: Bernd Hallex, Irmgard Siede

● 05.09. - 10.09. AB20-06 | Ausbildungstouren Fels & Eis Führungstour

Praxistage in Fels und Eis mit Touren rund um die Franz-Senn-Hütte im Stubai. Hier sind div. Möglichkeiten von Klettersteigen bis tollen Hochtouren vorhanden. Vertiefung von Grundfertigkeiten in Bergsteigen, Sicherungstechnik, Knotenkunde, Spaltenbergung, Orientierung.

Vorbereitungskurs Spaltenbergung in Mannheim.
 Anforderungen: Wandern: T5 / Hochtour: L
 Anmeldeschluss: 26.07.
 Vorbesprechung: Mo. 27.07., obligatorisch, Ort wird bekanntgegeben
 Teilnehmer: 5 Personen
 Teilnahmegebühr: EUR 120,-
 Kursleiter: Andreas Hinkelmann



30.03. AB20-07 | Tourenplanung für Einsteiger**Theorie**

Diese Weiterbildung richtet sich an interessierte Sektionsmitglieder, die gerne ihre ersten Touren in Hoch- und Mittelgebirgen in Eigenregie durchführen möchten und sich bei der Planung noch unsicher fühlen. Es wird beleuchtet, welche Aspekte für die erfolgreiche und sichere Durchführung von Ein- und Mehrtages-Touren wichtig sind. Die Teilnehmer werden anhand von praktischen Übungen in die Lage versetzt, Anforderungen, Risiken und die eigene Leistungsfähigkeit bzgl. leichter bis mittelschwerer Bergwege einzuschätzen und notwendige Maßnahmen daraus abzuleiten.

Inhalt:	Tourenplanung für leichte bis mittelschwere Bergwege
Kursleiter:	Dietmar Werner
Treffpunkt:	18.30 Uhr, Geschäftsstelle DAV Mannheim
Teilnahmegebühr:	EUR 10,-
Teilnehmer:	15 Personen

27.04. AB20-08 | Wetter in den Alpen – das sollte ich wissen**Theorie**

Das Wetter gehört zu den einflussreichsten Faktoren einer Bergtour, sowohl bezüglich der Sicherheit als auch im Hinblick auf den Erlebniswert. Gemeinsam mit anderen Faktoren bildet es die Grundlage jeder Tourenplanung. Ein selbstständiger Bergsteiger muss über das Wetter Bescheid wissen. Alpine Unfallstatistiken beweisen, dass viele alpinen Gefahren erst durch Wetteränderungen entstehen.

Für eine ausreichend gute Einschätzung der Wetterlage ist es wichtig, dass die zahlreichen Informationen korrekt ausgewertet werden können. In diesem Kurs soll das für Bergsteiger notwendige Basiswissen vermittelt werden.

Inhalt:	Basiswissen alpines Wettergeschehen
Kursleiter:	Dietmar Werner
Treffpunkt:	18.30 Uhr, Geschäftsstelle DAV Mannheim
Teilnahmegebühr:	EUR 10,-
Teilnehmer:	15 Personen

LANGLAUF-TOUREN**● 19.01. LL20-01 | Odenwald****Gemeinschaftstour**

Langlauftour für Anfänger und Fortgeschrittene (Info 1 WE davor, abh. vom Schnee)

Vorbesprechung:	ein Wochenende davor
Anforderung:	Leicht
Treffpunkt:	9.00 Uhr GS DAV Mannheim – Käfertal (oder nach Vereinbarung)
Teilnehmer:	8 Personen
Teilnahmegebühr:	EUR 10,-
Tourenleiter:	Michael Egert





● **09.02. LL20-02 | Odenwald** **Gemeinschaftstour**

Langlauftour für Anfänger und Fortgeschrittene (Info 1 WE davor, abh. vom Schnee)

Vorbesprechung: ein Wochenende davor

Anforderung: Leicht

Treffpunkt: 9.00 Uhr GS DAV Mannheim – Käfertal (oder nach Vereinbarung)

Teilnehmer 8 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 10,-

Tourenleiter: Michael Egert

SCHNEESCHUH-TOUREN

● **02.02. SW20-01 | Feldberg/Schwarzwald** **Führungstour**

Schneeschuhtour für Anfänger und Fortgeschrittene

Anfahrt frühmorgens, mit Einkehr, nachmittags/abends Rückfahrt

Anforderungen: Schneeschuh: WT1-2

Vorbesprechung: telefonisch /per E-Mail

Teilnahmegebühr: EUR 20,-

Teilnehmer: 8 Personen

Tourenleiter: Oliver Gerulat

● **28.02. - 01.03. SW20-02 | Melchsee-Frutt** **Führungstour**

Schneeschuhtour für Anfänger und Fortgeschrittene + LVS-Ausbildung

Tag 1: Anfahrt nach Melchtal-Stöckalp –

Aufstieg mit Gondel – Berggasthaus Tannalp (ca. 1 h)

Nachmittags Ausflug um die Hütte mit LVS-Übungen.

Tag 2: Besteigung Rotsandnollen (2700 m, ca. 5 h)

Tag 3: Abstieg (Rodelfahrt) und Heimfahrt

Anforderungen: Schneeschuh: WT3-4 / Hochtour: WS / Ausbild. LVS

Vorbesprechung: 19.02.20 - 19.00 Uhr Geschäftsstelle (obligatorisch)

Teilnahmegebühr: EUR 50,-

Hüttenkosten: HP - CHF6 5,00/d/Pers. + es fallen ca. 12,- CHF Liftkosten an.

Teilnehmer: 8 Personen

Tourenleiter: Oliver Gerulat

● **03. - 05.04. SW20-03 | Oberalpstock (3328m)** **Führungstour**

Schneeschuhtour für Fortgeschrittene mit Hochtourencharakter

Tag 1: Fahrt nach Disentis – Gondel (Lift) nach Caischavedra –

Aufstieg Cavardisras Hütte (2649 m, Selbstversorgung) 3-4 h

Tag 2: Besteigung Oberalpstock (3328 m),
Cavardisras Hütte (2649 m, Selbstversorgung) 5-6 h.

Tag 3: Abstieg nach Disentis und Heimfahrt

Anforderungen: Schneeschuh: WT5 / Hochtour: WS / Ausbild. LVS

Vorbesprechung: 26.03.20 - 19.00 Uhr Geschäftsstelle (obligatorisch)
 Teilnahmegebühr: EUR 120,-
 Hüttenkosten: HP - CHF 63,-/d/Pers. + es fallen ca. 25,- CHF Liftkosten an.
 Teilnehmer: 4 Personen
 Tourenleiter: Oliver Gerulat

SKIKURSE / TOUREN

● 24. - 26.01. ST20-01 | Allgäuer Alpen

Führungstour

Leichte Einsteiger-Skitouren mit Ausbildung und Übungen mit LVS-Gerät im Bereich Oberjoch. Geplant ist die Anreise am Freitagnachmittag (Übernachtung im Tal Gasthof).

Tag 1/2: Skitouren je nach Verhältnissen 700 ↑↓ 4h

Anforderungen: Skitour: L / Grundsprung abseits der Piste

Vorbesprechung: per E-Mail

Teilnahmegebühr: EUR 65,-

Teilnehmer: 10 Personen

Tourenleiter: Uli Becker, Michael Seis

● 01. - 02.02. ST20-02 | Hochschwarzwald

Führungstour

Leichte Naturerlebnistouren auf Tourenski für Anfänger im Schwarzwald rund um den Feldberg, mit Training LVS-Gerät und Übungen Aufstiegsstechnik.

Anforderung: Skitour: L

Vorbesprechung: tel. Absprache

Teilnahmegebühr: EUR 35,-

Teilnehmer: 6 Personen

Tourenleiter: Michael Egert

● 13.02 - 16.02. ST20-03 | Stubaier Alpen

Führungstour

Mittelschwere Skitouren für Fortgeschrittene mit Einführung in die Methodik der Tourenplanung und praktischer LVS-Übung. HP und Lagerplätze auf der Potsdamer Hütte (DAV-Hütte). Skitouren mit ca. 1200 hm pro Tag bei ca. 400 Höhenmeter/Stunde.

Tag 1: Anreise und Aufstieg zur Alpenvereinschütte & LVS Übung

Tag 2-4: Vielfältige Tourenmöglichkeiten je nach Verhältnissen z.B. Roten Kogel 2.832 m, Sömen 2.796 m, Kastengrad 2.713 m, Wildkopf 2.719 m, Lüsener Villerspitze 3.027m

Vorbesprechung: per E-Mail

Anforderung: Skitour WS

Teilnahmegebühr: EUR 75,-

Teilnehmer: 6 Personen

Tourenleiter: Clemens Köhler





● **19.02. - 24.02. ST20-04 | Pragser Dolomiten**

Führungstour

Mittelschwere Skitouren im Pustertal mit Übernachtung in (...).

Tage 2-6: Skitouren je nach Verhältnissen 1200↑↓6h
 Vorbesprechung: per E-Mail
 Anforderungen: Skitour: WS
 Teilnahmegebühr: EUR 200,-
 Teilnehmer: 8 Personen
 Tourenleiter: Uli Becker, Michael Seis

● **19.03. - 24.03. ST20-05 | Walliser Alpen**

Führungstour

Sechs Tage Skitouren am Großen St. Bernhard. Übernachtung im Plan du Jeu und Hospitz Grand St. Bernard. Diverse Gipfelbesteigungen z.B. Mont Telliers, Fourchon etc.. Geplant ist die Anreise am Donnerstagabend

Tage 1-5: Skitouren je nach Verhältnissen 1200 ↑↓6h
 Vorbesprechung: per E-Mail
 Anforderungen: Skitour WS
 Teilnahmegebühr: EUR 190,-
 Teilnehmer: 8 Personen
 Tourenleiter: Uli Becker, Michael Seis

● **11.04 - 12.04. ST20-06 | Allgäuer Alpen**

Führungstour

Leichte Skitouren für Einsteiger, mit Training LVS-Gerät und Übungen Aufstiegstechnik.

Tag 1: Leichte Einsteiger-Skitour zum Hählekopf (2058 m), 4h, 800 hm
 Tag 2: Leichte Einsteiger-Skitour zum Hohen Ifen (2229 m), 4h, 1000 hm
 Vorbesprechung: tel. Absprache
 Anforderung: Skitour: WS
 Teilnahmegebühr: EUR 60,-
 Teilnehmer : 4 Personen

MITTELGEBIRGSWANDERUNGEN

28.02. - 01.03. MW20-01 | Frühjahrs-Fatburner Pfalz

Führungstour

Für alle, die vor der Sommersaison richtig durchstarten wollen: mit 3 x ca. 30 km ist diese Pfälzer Wanderung wieder der ultimative Frühjahrsfatburner! Anreise nachhaltig und einfach mit DB. Genauere Infos zum Weg, Übernachtungen und Anmeldeschluss auf der Webseite.

Vorbesprechung: telefonisch bzw. per Mail
 Anforderungen: siehe Webseite
 Teilnehmer: 12 Personen
 Anmeldegebühren: EUR 40,-
 Tourenleiter/in: Cäcilie Bauer/Günter Bergmann

PFÄLZER DUBBEGLASWANDERUNGEN

Bei dieser Kategorie werden Wanderungen bevorzugt in der Pfalz angeboten bei denen die Kondition aber auch der Genuss nicht zu kurz kommt. So werden durchaus Strecken von um die 20 km zurückgelegt, parallel kommt aber auch das kulinarische und/oder kulturelle nicht zu kurz. Eine Anmeldung über das Tourenportal ist aufgrund ev. Vorreservierungen erforderlich.

22.03. MW20-02 | Deidesheimer Eckkopftour Führungstour

Hüttenrundtour ab Deidesheim über den Eckkopf. Vorbei an den besten Rieslinglagen der Pfalz über die Michaelskapelle zum Eckkopf und zurück über den Wallberg.

Treffpunkt: Bahnhof Deidesheim / Uhrzeit wird per E-Mail bekanntgegeben

Länge: ca 18 km/ An- Abstiege ca. je 600 Hm

Teilnahmegebühr: EUR 5,-

Tourenleiter: Peter Welk

19.04. MW20-03 | Busenberger Holzschuhpfad Führungstour

Großartige 360° Panoramawanderung. Über 7 Berge zu 10 grandiosen Aussichtspunkten im Pfälzerwald. Auf verwunschenen Pfaden und Wegen unter Felsen durch den Wald. Bizarre Felsengebilde, roter Buntsandstein, Felsenland pur. Hinauf zur Burgruine Drachenfels oder entlang des Pferchfeldfelsen, Löffelsberg, Buhlstein, Heidenberg, Geierstein, Eilöchel usw. Einkehr in der Drachenfels-Hütte, am Weißensteiner Hof oder Bühlhof.

Treffpunkt: Sportplatz Busenberg, 9:00 Uhr

Länge: ca. 23 km / An- Abstiege ca. je 800 Hm / ca. 8 h

Teilnahmegebühr: EUR 5,-

Tourenleiter: Dietmar Werner

27.09. MW20-04 | Dahner Rundwanderweg Führungstour

Burgen und Kletterfelsen im Dahner Felsenland. Premi- umwanderweg rund um Dahn.

Treffpunkt: Dahn / Genauer Ort und Uhrzeit wird per E-Mail bekanntgegeben

Länge: ca. 19 km/ An- Abstiege ca. je 600 Hm

Teilnahmegebühr: EUR 5,-

Tourenleiter: Peter Welk

11.10. MW20-05 | Rundweg am Forsthaus Taubensuhl Führungstour

Rundtour mit Start und Ziel am Forsthaus Taubensuhl. Landschaftlich reizvoller Weg mit zwei „Zwischen-Stopps“ auf der Böchinger und Siebeldinger Hütte. Schlusseinkehr im Forsthaus Taubensuhl ist möglich.

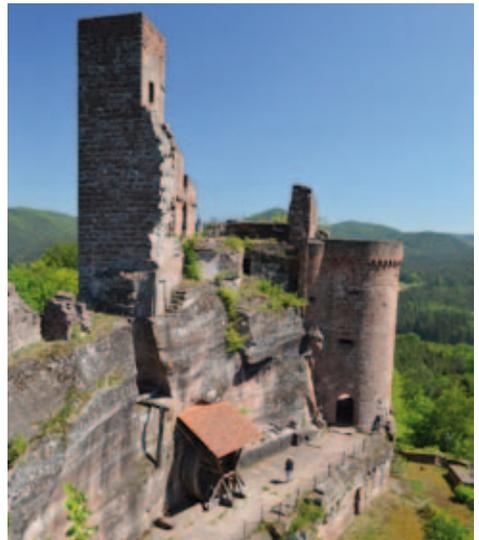
Treffpunkt: Parkplatz Forsthaus Taubensuhl, 9:00 Uhr

Länge: ca. 19 km/ An- Abstiege ca. je 630 Hm

Teilnahmegebühr: EUR 5,-

Tourenleiter: Dietmar Werner

Hinweis:
Bei allen Touren sollte immer Rucksack-
verpflegung mitgenommen werden!



MITTELGEBIRGSWANDERUNGEN – GRUPPE 40+

25.01. MW20-06 | Nordschwarzwald

Führungstour

Bad Wildbad /Kaltenbrunn Winterwanderung – zur Grünhütte

Treffpunkt: Anmeldung erforderlich
Uhrzeit: Abfahrt S-Bahn Mhm HBF gegen 7:00 Uhr
Länge: 15 km / An- Abstieg: 210/230 m
Führung: Stefanie Seifarth, Mobil: 0160-3109700

09.02. MW20-07 | Odenwald Gemeinschaftstour

Neckarsteig Etappe Gundelsheim-Bad Wimpfen

Treffpunkt: Gundelsheim Bahnhof 10:00 Uhr
Länge: 13,5 km, Höhenmeter 210 auf 230 m ab
Führung: Annette Kraus Mobil: 0152-04819711

14.03. MW20-08 | Odenwald Gemeinschaftstour

Neckartal – von Eberbach nach Zwingenberg über den Katzenbuckel und die Wolfsschlucht
Der Abstieg durch die Wolfsschlucht ist kein Wanderweg, sondern ein alpiner Steg. Gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unverzichtbar.

Treffpunkt: S-Bahnhof Eberbach
Uhrzeit: 10:00 Uhr
Länge: 24 km, An-/Abstieg: 650 Hm
Führung: Christoph Popp Tel. 06233-45 939 45

28. - 29.03. MW20-09 | Saar-Hunsrücksteig

Führungstour

Etappen 3-5 des Saar-Hunsrücksteigs

Tag 1: Mettlach nach Losheim 11,8 + 11,9 km
Streckenwanderung mit Mehrtagesrucksack.
Übernachtung in Losheim am See
Tag 2: Losheim nach Weiskirchen (16,2 km) Heimfahrt – Abfahrt mit Bus/Zug von der Bushaltestelle Weiskirchen über Merzig nach Mannheim.

Anmeldeschluss: 15.01.2020 wegen Gruppenticket über Homepage
Treffpunkt: 7.00 Uhr HBF Mannheim / RB Mettlach 7:18 Uhr

Anzahlung: EUR 13,50 für Pension
Teilnahmegebühr: EUR 10,-
Tourenleiter/in: Stefanie Seifarth

05.04. MW20-10 | Pfalz Gemeinschaftstour

Premiumwanderweg Teufelstour im Pfälzer Bergland – „Teuflische Anstiege und himmlische Aussichten“

Treffpunkt: 10 Uhr Bahnhof Olsbrücken
Länge: 15 km (mit Abstecher 17)
Gesamtanstieg: 427 m,
Gehzeit: 4-5 Std.
Führung: Annette Kurz, Tel. 06202/77290

24.05. MW20-11 | Pfalz Gemeinschaftstour

Dahner Rundwanderweg

Treffpunkt: Parkplatz Haus des Gastes/Kurpark,
9:30 Uhr, Weißenburger Str. 17 d,
66994 Dahn
Länge: ca. 20 km An-/Abstieg: ca. 900 Höhenmeter
Führung: Sabine Gack, Mobil: 01573-6466112

03. - 07.06. MW20-12 | Rennsteig

Führungstour

Rennsteig im Thüringer Wald Teil 1. An- und Abreise mit Zug und Bus.

Tag 1: Anreise bis Mittag und Wanderung zur Wartburg
Tag 2: Hirschen, Drachenschlucht, Hohe Sonne, Ruhla
Tag 3: Ruhla, großer Inselberg, Grenzweise, Dreierherrenstein, Ebertswiese
Tag 4: Ebertswiese, Wachsenrasen, Oberhof
Tag 5: Oberhof, Heimreise (evtl. Therapie)
Anmeldeschluss: 31.01.2020, über die Homepage
Vorbesprechung: per E-Mail
Anforderungen: leichte Wanderung bis zu 6 h Gehzeit und 600 hm An-/Abstieg
Teilnehmer: 8 Personen
Teilnahmegebühr: EUR 10,-
Tourenleiter/in: Wolfgang Stock

21.06. MW20-13 | Pfalz Gemeinschaftstour

Burrweiler - Landauer Hütte - Orenfels - Burrweiler

Treffpunkt: Parkplatz bei: Am Schlossberg 5, 76835 Burrweiler

Uhrzeit: 10.00 Uhr, Länge: 18 km

Gesamtanstieg: 580 m; Gehzeit: 4 - 5 Std.

Führung: Bernhard Schmidt /

Mobil: 0151 2014 4163

Juli/August MW20-14 | Saar-Hunsrücksteig

Führungstour

Etappen 6 und 9 des Saar-Hunsrücksteigs

Tag 1: Weiskirchen-Steinberg-Reidelbach-Grimburgerhof (16,2km), Übernachtung

Tag 2: Nonweiler-Börfink/Einschieder Hof-Wadern. Heimfahrt mit dem Zug. Bushaltestelle China Restaurant Dynastie von Weiskirchen über Merzig nach Mannheim. Genaue Daten werden über die Homepage bekannt gegeben

Teilnahmegebühr: EUR 10,-

Tourenleiter/in: Stefanie Seifarth

25.07. MW20-15 | Pfalz Gemeinschaftstour

Kastanienweg am Donnersberg

Treffpunkt: 10 Uhr, Haus des Gastes, Oberstraße 14, Dannenfels. Einen Treffpunkt für Mitfahrgelegenheiten ab Mannheim werden wir noch bekanntgeben.

Länge: 15 km mit Verlängerungsmöglichkeit um 3 km „Rundgang am Keltenwall“

An-/Abstieg: 400 Hm

Führung: Christoph Popp Tel. 06233-45 939 45

09.08. MW20-16 | Pfalz Gemeinschaftstour

Rimbach-Steig Premiumwanderweg – Sportliche Wanderung mit vielen Höhepunkten, Einkehr-möglichkeit auf der Wasgau-Hütte, sehr gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich.

Treffpunkt: 10 Uhr, 76848 Darstein, Wasgaustraße 39 (P Friedhof)

Länge: 17 km, ca. 6 Std. An-/Abstieg: 764 m

Führung: Annette Kurz, Tel. 06202/77290

20.09. MW20-17 | Odenwald Führungstour

Leimen nach Neckargemünd und zurück (Rundtour)

Treffpunkt: Haltestelle Leimen - Georgi Marktplatz

Abmarsch: 9.00 Uhr, Dauer 7-8 Stunden mit Einkehr

Länge: 25 km An-/Abstieg: 700 / 700 m

Führung: Wolfgang Stock, Mobil: 0160-2261422

18.10. MW20-18 | Odenwald Gemeinschaftstour

Weinblickweg, durch das Hambacher Tal zur

Starkenburg

Treffpunkt: 10:00 Uhr Bahnhof Heppenheim

Länge: 17,2 km (ab / bis Bahnhof + ca 2 km)

An-/Abstieg: 622 hm

Führung: Werner und Karin Freidel

Mobil: 0151-28982137

07.11. MW20-19 | Pfalz Gemeinschaftstour

Rundwanderung ab Neustadt Bhf über das Weinbiethaus und Ruine Wolfsburg

Treffpunkt: 10:00 Bahnhof Neustadt

Länge: ca. 14 km An-/Abstieg: ca 400m

Führung: Eva Schoob, Mobil: 0162 2949 375

12.12. MW20-20 | Kurpfalz Gemeinschaftstour

Oftersheimer Wald mit anschließender Einkehr (Jahresabschluss)

Treffpunkt: 11:00 Uhr Parkplatz Hundesportverein Oftersheim

Länge: 12 km

Führung: Elke Geschwill, Mobil: 0157-533 048 54

Hinweis:

Bei allen Touren sollte immer Rucksackverpflegung mitgenommen werden!

MITTELGEBIRGSWANDERUNGEN – SENIOREN

28.03. MW20-21 | Pfalz **Gemeinschaftstour**

Heldenstein Forsthaus. Über Totenkopf zur Hellerhütte – Einkehr – über Totenkopf Parallelweg zum Heldenstein zurück.

Gehzeit: 3 - 3 ½ h, ca. 11 km

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Fhs. Heldenstein

Tourenleiter: Karlheinz Merkel Tel. 06391/ 924 8787

25.04. MW20-22 | Odenwald **Gemeinschaftstour**

Absteinach – Buchklingen – Einkehr – über 2 Burgen nach Weinheim

Gehzeit: 3 h, ca. 10 km

Treffpunkt: 09.45 Uhr, Weinheim Bhf. DB

Tourenleiter: V. Rothermel, Tel 06203/ 856 42

30.05. MW20-23 | Pfalz **Gemeinschaftstour**

Bad Dürkheim – Röm. Brunnen – Annaberg – Röm. Villa – Ungstein – Einkehr – über Michaels-kapelle zurück nach Bad Dürkheim

Gehzeit: 3 – 3 ½ h, ca. 9 km

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Bad Dürkheim Endstelle RHB bzw. Riesenfass

Tourenleiter: Hans-Dieter. Werner, Tel 0621/873 714

27.06. MW20-24 | Odenwald **Gemeinschaftstour**

„Neckarhausen“ im Neckartal – zur „Mannheimer Hütte“ und zurück – Rundweg mit herrlicher Aussicht!

Gehzeit: 3 h, ca. 10 km

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Haltepunkt der S-Bahn „Neckarhausen“ / Neckartal

Tourenleiter: Karlheinz Merkel Tel. 06391/ 924 8787

25.07. MW20-25 | Pfalz **Gemeinschaftstour**

Saupferch – Drachenfels – zum Lampertskreuz – Einkehr – über den Talweg zum Fhs. Saupferch zurück

Gehzeit: 3 – 3 ½ h, ca. 10 km

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Forsthaus/Gaststätte Saupferch – über Bad Dürkheim Jägerthal, Richtung Frankeneck, auf Höhe Isenachweiher dann links abbiegen.

Tourenleiter: V. Rothermel, Tel 06203/ 856 42



23.08. MW20-26 | Donnersbergkreis

Gemeinschaftstour

Falkenstein – über Katharinenberg zur Kupferberghütte (Einkehr) – über Kronbuche nach Falkenstein. Wundervolle Höhenwanderung.

Gehzeit: 3-4 h, 11 km

Treffpunkt: 10.30 Uhr, Parkplatz „P“ Ortsecke Falkenstein / Donnersbergkreis (Gasthaus)

Tourenleiter: Karlheinz Merkel, Tel 06391/924 8787

06. - 13.09. MW20-27 | Fränkische Schweiz

Gemeinschaftstour

7 – tägiger Aufenthalt in einem Mittelklassehotel.

2 Wandertage, Ruhetag, 2 Wandertage, zum Abschluss „Überraschungstag“

Teilnehmergebühr: 50 €

Teilnehmer: 15 Personen

Vorbereitung Keine, Einzelheiten bei den Wanderungen zuvor

Tourenleiter: Karlheinz Merkel, Tel 06391/924 8787

Anmeldung: Mit Formular „Anmeldung für Bergtouren“ oder über die Homepage

29.09. MW20-28 | Odenwald Gemeinschaftstour

Neckargmünd – Sinnenpfad – Waldhilsbach – Bammental – Einkehr – Hollmuthorstweg – über Ruine Reichenstein nach Neckargmünd

Gehzeit: 4 h, ca. 12 km

Treffpunkt: 10.00 Uhr Bahnhof Neckargmünd, Hinterausgang Bhf Gleis 4, dort „P“ Netto

Tourenleiter: B. Franke, Tel 07253/932 4393

24.10. MW20-29 | Pfalz Gemeinschaftstour

St. Martin (Wetzbrunnen) – Hüttenbrunnen – Friedensdenkmal – Einkehr – zurück n. St. Martin

Gehzeit: 3 ½ h, ca. 10 km

Treffpunkt: 10.00 Uhr, „Wetzbrunnen“ St. Martin

Tourenleiter: V. Rothermel, Tel 06203/856 42

21.11. MW20-30 | Pfalz (Abschlusstour)

Gemeinschaftstour

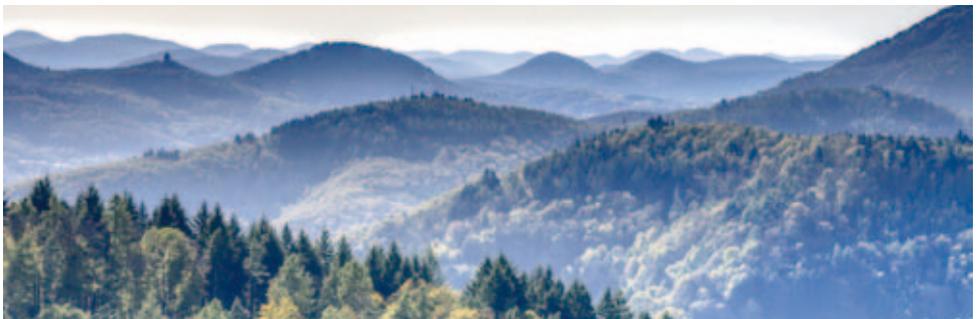
Forsthaus Rotsteig bei Wachenheim – Weißer Stich – Turnerehrenmal der Gem. Deidesheim – Einkehr – Eckkopf vorbei – zurück nach Rotsteig

Gehzeit: 3 ½ h, ca. 11 km

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Forsthaus Rotsteig

Tourenleiter: Karlheinz. Merkel, Tel. 06391/924 8787

Es wird noch eine Naturkundewanderung im Mai oder Juni auf der „Maulbeerinsel“ in Mannheim angeboten. Geführt wird sie vom Biologen der Stadt Mannheim. - Einzelheiten bei den Wanderungen.



MOUNTAINBIKETOUREN

Als Anforderungen für alle MTB-Touren gelten: Ein gewartetes Mountainbike, persönliche Ausrüstung wie Helm, Sportbrille, Handschuhe, Protektoren (wenn vorhanden), Getränk & Snack, Ersatzschlauch, dem Wetter angepasste Kleidung, Wechselschir

● 04.04. MTB20-01 | Season Opening

Führungstour

MTB Tour zum Saisonstart im Pfälzerwald. Zum Auftakt in die Saison 2020 fahren wir mit Euch eine Tour für Einsteiger und Fortgeschrittene im Pfälzerwald inkl. Hütteneinkehr. Lerne auf der Tour Gleichgesinnte kennen, um vielleicht schon die nächste Ausfahrt zu planen.

Tourlänge:	30-35 km
Höhenmeter:	800-900 hm
Anforderungen:	MTB: S2
Vorbesprechung:	per E-Mail
Teilnehmer:	10-12 Personen
Teilnahmegebühr:	Keine Gebühr
Tourenleiter:	Susan Brendel, Benjamin Steinle, Bernard Ticala

● 25.04. MTB20-02 | Fahrtechniktraining für Einsteiger

Führungstour

Du bist Mountainbike-Neuling oder schon ein paar Monate auf Deinem Rad unterwegs. Dein neues Hobby hat Dich gepackt und Du willst mehr Fahrspaß, mehr Sicherheit und mehr Flow erfahren. Dabei helfen Dir grundlegende Fahrtechniken. Diese lernst und übst Du in diesem Fahrtechniktraining für Einsteiger.

- Bike-Check
- Balanceübungen
- Bremstechnik – Vorder- und Hinterrad kennenlernen und situationsangepasst bremsen
- Grundlagen der Kurventechnik
- Anfahren und Schalten
- Sicheres Absteigen im Gelände
- Hindernisse überwinden

Anforderungen:	siehe oben
Vorbesprechung:	per E-Mail
Teilnehmer:	6 Personen
Teilnahmegebühr:	EUR 35,-
Tourenleiter:	Susan Brendel



● **08.05. - 10.05. MTB20-03 | Dahner Felsentrails** **Führungstour**

An diesem Wochenendkurs wollen wir verschiedene Trails im Dahner Felsenland abfahren. Viele dieser flowigen Naturtrails werden uns dabei entlang steiler, teilweise bizarrer Felsformationen führen, so dass wir sicher auch die ein oder andere Weitsicht in den Pfälzer Wald oder die nahe gelegenen Nordvogesen genießen können. Übernachtet wird in einer Ferienwohnung direkt in Dahn (Kosten ca. 20 €/ Person und Nacht).

Tourenlänge: 40 km
 Höhenmeter: 1200 hm
 Anforderungen: MTB: S2
 Vorberechnung: per E-Mail
 Teilnehmer: 8 Personen
 Teilnahmegebühr: EUR 40,-
 Tourenleiter: Benjamin Steinle, Susan Brendel

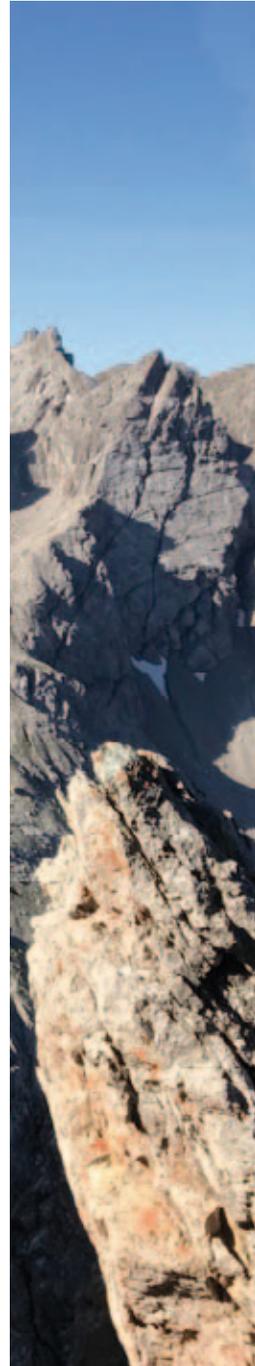
● **15.05. – 17.05. MTB20-04 | Bayerischer Wald** **Gemeinschaftstour**

Tag 1 L • 1300↑ 1050↓ • 30 km
 Tag 2 L • 2000↑ 2000↓ • 55 km
 Tag 3 L • 1000↑ 1200↓ • 34 km
 Anforderungen: MTB: S2
 Vorberechnung: 10.05.2020, 19.00 Uhr - GS DAV Mannheim – Käfertal oder tel.
 Teilnehmer: 6 Personen
 Teilnahmegebühr: 50,- EUR
 Tourenleiter: Michael Egert, Wolfgang Dörner (Sektion Regensburg)

● **06. - 07.06. MTB20-05 | Trans-Pfalz, Kaiserlautern nach Weißenburg (Elsass)** **Führungstour**

Um die unendliche Weite des Pfälzer Waldes kennenzulernen, wollen wir diesen an zwei Tagen von Nord nach Süd durchqueren. Dabei wird uns die Tour an diversen interessanten Aussichtspunkten vorbeiführen und auch die ein oder andere gemütliche Hütte erwartet uns auf dem Weg. Wir werden im Forsthaus Annweiler übernachten und von dort am zweiten Tag die Tour fortsetzen. Die Rückfahrt von Weißenburg erfolgt mit der Bahn.

Tourenlänge: 50 km
 Höhenmeter: 1000 hm
 Anforderungen: MTB: S2
 Vorberechnung: per E-Mail
 Teilnehmer: 5 Personen
 Teilnahmegebühr: EUR 25,-
 Tourenleiter: Benjamin Steinle





● 27.06. MTB20-06 | Tour Mountainbikepark Pfälzerwald **Führungstour**

MTB-Tour für Fortgeschrittene auf einer der Touren des Mountainbikeparks Pfälzerwald.

Tourlänge:	40-50 km
Höhenmeter:	1200 - 1500 hm
Anforderungen:	MTB: S2
Vorbesprechung:	per E-Mail
Teilnehmer:	6 Personen
Teilnahmegebühr:	keine Gebühr
Tourenleiter:	Susan Brendel

● 14.08. - 16.08. MTB20-07 | Mehrtagestour rund um Freiburg im Breisgau **Führungstour**

Schauinsland, Borderline und Rappeneck. Diese klangvollen Namen sind das „must have“ vieler Biker, die wir in unsere Mehrtagestour einbinden. Wir erleben beeindruckende Ausblicke, schöne Gipfel und urige Hütten. Wir werden am Freitagnachmittag gegen 15:00 Uhr mit der Bahn von Mannheim nach Freiburg fahren und dort unsere Tour starten. Übernachten werden wir in Oberried und auf der Gummenhütte. Die Rückfahrt von Freiburg erfolgt am Sonntag wieder mit der Bahn.

Tourenlänge:	Bis zu 50 km
Höhenmeter:	Bis zu 1300 hm
Anforderungen:	MTB: S3
Anmeldeschluss:	01.04.2020
Vorbesprechung:	Per E-Mail
Teilnehmer:	4 Personen
Teilnahmegebühr:	EUR 50,-
Tourenleiter:	Bernard Ticala

● 08.11. MTB20-08 | Gemütliche Herbsttour **Führungstour**

Gemeinsam befahren wir flowige Trails rund um Neustadt (inkl. Hütteneinkehr). Die Rückfahrt von Freiburg erfolgt am Sonntag wieder mit der Bahn.

Tourenlänge:	ca. 25 km, Höhenmeter: Ca. 600 hm
Start:	11:00 Uhr am Hauptbahnhof Neustadt
Anforderungen:	MTB: S2
Vorbesprechung:	Per E-Mail
Teilnehmer:	4 Personen
Teilnahmegebühr:	keine Gebühr
Tourenleiter:	Bernard Ticala



KANU-/ RADTOUREN

30.05. – 06.06. KA20-01 | Ardèche Kanu-/Radtour

Gemeinschaftstour

Mit Kanu (am Urlaubsort erhältlich) und Rad (selbst mitzubringen, kann aber auch vor Ort gemietet werden) durch die wildromantische Karstlandschaft im Departement Ardèche in Südfrankreich. Ausführliche Informationen stehen auf der Homepage.

- Tag 1: Anreise in PKW Fahrgemeinschaften (Fahrradmitnahme?)
 Tag 2: 1/2 Tag Kanutour mit Einweisung
 Tag 3: Ganztägige Radtour zwischen 50 und 80 km.
 Tag 4: 1/2 tägige Kanutour; Weinprobe beim Winzer
 Tag 5: Mit dem Rad zum Wochenmarkt in Joyeuse, Picknick am Ufer der Beäume und Tour zum Bilderbuchdorf Labeaume 75 km
 Tag 6: Ganztageskanutour durch die 30 km lange Gorges de l'Ardèche
 Tag 7: Ganztägige Radtour oder Wanderung
 Tag 8: Abreise
- Anforderungen: Radetappen bis zu 80 km Mittelgebirge, Kanu: keine Vorkenntnisse
 Vorbesprechung: 03.02.2020, 19.30 Uhr, Restaurant Purino, Strandbad Mannheim
 Teilnehmer: 12 Personen
 Teilnahmegebühr: EUR 120,-
 Tourenleiter: Hans-Jörg Backe

Beschreibung des Reiseziels Ardèche

Der Fluß Ardèche in Südfrankreich ist auch Namensgeber für das Departement, welches er hauptsächlich durchfließt. Das Gewässer und die Gegend sind Inbegriff einer spektakulären, wildromantischen Karstlandschaft. Seit Jahren sind die Ardèche und ihr Einzugsgebiet Synonyme für sportliche Freizeitaktivitäten in atemberaubender Umgebung: Kanu, Kajak, Canyoning, Klettern, Wandern oder Radfahren – die Entscheidung fällt hier schwer! Da das vollständige Sportangebot nicht in einer Woche abgearbeitet werden kann, muß man Schwerpunkte setzen. Ich habe mich für meine Favoriten Kanu (vor Ort erhältlich) und Rad (mitzubringen) entschieden.

Besonderer Anziehungspunkt einer Ardèche – Reise ist die Kanutour durch die Gorges de l'Ardèche: die 30 km lange Schlucht am Unterlauf der Ardèche zwischen Vallon Pont D'Arc und St. Martin d'Ardèche. Diese Strecke hat viele schöne Rastplätze und sogar Strände, muß aber komplett durchfahren werden, da die naturbelassene Schlucht fernab der Straße liegt. Vor der langen Tour durch die Schlucht trainieren und üben wir auf kürzeren Strecken am Sportgerät Kanu. Hiernach schafft jeder durchschnittlich trainierte Bergfreund auch die lange Etappe.

Unterkunft beziehen wir auf einem Campingplatz am Cassezac (Hauptzufluß zur Ardèche) bei dem Ort Casteljaou entweder klassisch im Zelt oder in „Mobile Homes“ mit Kochgelegenheit, WC + Dusche, „Wohnzimmer“ und Terrasse. Bei einer Belegung mit 4 Personen ist das „Mobile Home“ nur unwesentlich teurer als das Zelt. Es besteht die Möglichkeit der Vollverpflegung auf dem Campingplatz, die aus meiner Sicht auch genutzt werden sollte. Bei der Unterkunft im Zelt mit Vollverpflegung betragen die Kosten 35,- € p.P. und Tag.



HOCHGEBIRGSWANDERUNGEN

● 09. – 11.10. HW20-01 | Zu Füßen von Hohneck und Petit Ballon / Vogesen

Führungstour

Die Vogesen bieten mit ihren z.T. schwierigen Wegen, steilen Anstiegen und deren Beschaffenheit auch AnfängerInnen die Möglichkeit, sich in mittelschwerem Gehgelände auszuprobieren. Tages Touren von der CAF Refuge Trois Fours.

Anmeldeschluss: siehe Webseite.
Vorbereitung: Mo. 27.04., 19.00 Uhr, Fritz-Salm-Str. 12, 68167 Mannheim
Anforderungen: Wandern: T4
Teilnahmegebühr: EUR 55,-
Teilnehmer: 12 Personen
Tourenleiter/in: Cäcilie Bauer, Günter Bergmann

● 23. - 31.05. HW20-02 | Durch den Lake-District (Nord-England) Führungstour

8-tägige Wander- & Outdoortour durch Englands größten Nationalpark mit langen, einsamen Tagesetappen. Phantastische, weite Landschaften. Übernachtungen in Hostels und Zelt.

Tag 1: Flug nach Manchester und Bahnfahrt nach Windemere (YHA)
Tag 2: Windemere über Kentmere Peak nach Small Water (Zelt)
Tag 3: Small Water über High Street nach Glenridding (YHA)
Tag 4: Glenridding über Helvellyn nach Grasmere (YHA)
Tag 5: Grasmere über Scafell Pike nach Wasdale Head (Zelt)
Tag 6: Wasdale Head über Great Gable nach Buttermere (YHA)
Tag 7: Buttermere über Crag Hill nach Keswick (YHA)
Tag 8: Keswick nach Windemere (YHA), z.T Bus
Tag 9: Rückfahrt nach Manchester (Bus + Bahn) und Rückflug
Anmeldeschluss: 31.01.2020 – verbindliche Anmeldung!
Vorbereitung: Mi. 12.02.2020 - 19.00 Uhr (obligatorisch), DAV Geschäftsstelle
Anforderungen: Wandern: T3 / gutes Orientierungsvermögen
Reisekosten: YHA – HP ca. € 60-65/Nacht + Flug (ca. €150) + Bahn/Bus (ca. € 65)
Teilnahmegebühr: EUR 150,-
Teilnehmer: 7 Personen
Tourenleiter/in: Oliver Gerulat

● **05. - 08.06. HW20-03 | Solsteinhaus - Karwendel** **Führungstour**

Mittelschwere Frühsommertour teilweise über Schneefelder, ausgesetzte Gratpassagen. Optional (nach Wetter-/Schneelage) Klettersteig A/B Eppzirler Scharte - Erlspitz (2404m).

Besonders für Frühsommer sehr interessante, abwechslungsreiche Tour mit Aufenthalt auf einer gemütlichen Hütte mit familiärer Atmosphäre.

Tag 1: Anfahrt nach Gießbach, Eppzirler Scharte, Solsteinhaus ↑1100m ↓300m

Tag 2: Großer Solstein (2.540m), Neue Magdeburger Hütte, Zirler Schützensteig, Solsteinhaus

Tag 3: Kuhljochspitze (2.293m), Eppzirler Scharte, Klettersteig Erlspitz (2.404m), Solsteinhaus

Tag 4: Freyungen Höhenweg, Ursprungssattel, Eppzirler Arm, Gießbach, Heimfahrt

Anmeldeschluss: 01.03.2020

Vorbesprechung: 11.03.2020

Anforderungen: Wandern: T3

Teilnahmegebühr: EUR 70,-

Teilnehmer: 5 Personen

Tourenleiter/in: Hans Henninger

● **11. - 14.06. HW20-04 | Val Grande – „Das letzte Paradies“** **Führungstour**

Das größte Wildnisgebiet Italiens erstreckt sich von den Viertausendern des Monte Rosa bis zum Lago Maggiore. Unsere Tour führt von Malesco im Val Vigezzo über das Val Loana zur Cima della Laurasca, über eines der schönsten Bivaccos, die Alpe Mottac nach Trontano bei Domodossola. Übernachtung in 2 bewirtschafteten Hütten und dem spektakulär liegenden Bivacco mit Lago Maggiore Blick! Genauere Infos siehe Webseite.

Vorbesprechung: 27.05., 19.00 Uhr, Fritz-Salm-Str. 12, 68167 Mannheim

Anforderungen: Wandern: T4

Teilnahmegebühr: EUR 120,-

Teilnehmer: 8 Personen

Tourenleiter: Cäcilie Bauer, Günter Bergmann

● **11. - 14.06. HW20-05 | Bergtouren Zentralschweiz Walenstockgebiet**

Führungstour

Bergwandern u. anspruchsvolles Alpinwandern T5, weglos im exponierten anspruchsvollen Gelände, leichte Gletscher, Klettersteige. Mögliche Touren: Wissigstock über Griessenfirn (Gletscher) T4; Rigidalstock Klettersteig-C; Hahnen T5 steile Schrofen → nur bei trockenen Verhält.

Vorbesprechung: per E-Mail

Anforderungen: Wandern: T5 / Klettersteig: C

Anmeldeschluss: 10.05.

Teilnahmegebühr: EUR 105,-

Teilnehmer: 5 Personen

Tourenleiter/in: Andreas Hinkelmann





● **20. - 27.06. HW20-06 | Brentagruppe**

Führungstour

Wanderwoche in der Brentagruppe rd. um Madonna di Campiglio. Nachdem im letzten Jahr sehr viele Touren aufgrund der Verhältnisse nicht möglich waren, verbleiben noch viele Möglichkeiten. Die Brentagruppe ist eine der südlichsten Dolomitengruppen und bietet spektakuläre Wanderungen zwischen Felstürmen. Mittelschwere Wanderungen von der bewährten Unterkunft im Tal. Es werden täglich meist zwei Wanderungen in verschiedenen Schwierigkeiten angeboten. Hierdurch hat man die Möglichkeit, eine leichte Wanderung oder auch mal etwas schwierigeres, wie einen leichten Steig auszuprobieren.

Vorbesprechung: per E-Mail bzw. telefonisch
 Anforderungen: Wandern: T3
 Teilnahmegebühr: EUR 130,-
 Teilnehmer: 16 Personen
 Tourenleiter/in: Peter Welk/Dietmar Werner

● **25. - 28.06. HW20-07 | Alpstein-Säntis-Lisengrat-Stauberengrat Führungstour**

4 Tage auf Graten durch das Alpsteingebiet

Tag 1: Anfahrt, Bahn auf Ebenalp, Aufstieg Berghaus Schäffler (1925m), 1 h
 Tag 2: Aufstieg Säntis (2504m), über den Lisengrat zum Berghaus Rotsteinpass (2119m), 5-6 h
 Tag 3: über Ruchbühel (2105m), Chreialpfirst, Roslenfirst/Saxerfirst zur Hundsteinhütte (1553m) 5-6 h
 Tag 4: Aufstieg Hochhus (1925m), auf Stauberengrat bis Hoher Kasten, Bahn nach Brülisau, zurück zum Fahrzeug, 5-6 h, Heimfahrt

Vorbesprechung: Mo. 09.06.20 - 19:00Uhr (obligatorisch), DAV Geschäftsstelle
 Anforderungen: Wandern: T4
 Teilnahmegebühr: EUR 70,-
 Teilnehmer: 8 Personen
 Tourenleiter/in: Oliver Gerulat

● **04. - 09.07. HW20-08 | Tour de Combin**

Führungstour

Technisch mittelschwierige Hochgebirgswanderung rund um den Grand Combin.

Tag 1:	Bourg-Saint-Pierre - Cabane Col de Mille (ca. 4,5 h)	↑1100m ↓250m T3
Tag 2:	Cab.Col de Mille - Cabane FXB Panossière (ca. 6 h)	↑1120m ↓960m T3
Tag 3:	Cabane FXB Panossière - Cabane de Chanrion (ca. 8 h)	↑1460m ↓1630m T3
Tag 4:	Cabane de Chanrion - Cabane Champillon (ca. 8 h)	↑1095m ↓1120m T3
Tag 5:	Cab. Champillon - Col du Grand-St-Bernard (ca.7,5 h)	↑1200m ↓1100m T3
Tag 6:	Col du Grand-St-Bernard - Bourg-Saint-Pierre (ca. 3,15 h)	↑200m ↓1040m T3

Vorbesprechung: per E-Mail
 Anforderungen: Wandern: T3 / Klettern: I
 Teilnahmegebühr: EUR 105,-
 Teilnehmer: 7 Personen
 Tourenleiter: Uli Becker

● **10. - 12.07. HW20-09 | Watzmann-Überschreitung** **Führungstour**

Überschreitung des Watzmann vom Hoheck zur Südspitze. Lange hochalpine Tour mit teilweise ungesicherten Kletterstellen

Tag 1: über den Königsee und den Rinnkandelsteig zum Watzmann-Haus

Tag 2: Watzmann-Überschreitung zur Wimbachgrieshütte

Tag 3: Abstieg durch das Wimbachgries, Rückfahrt

Anforderungen: Wandern: T3 / Klettersteig: B

Anmeldeschluss: 07.06.

Vorbesprechung: per E-Mail

Teilnahmegebühr: EUR 80,-

Teilnehmer: 5 Personen

Tourenleiter/in: Andreas Hinkelmann

● **24. - 27.07. HW20-10 | Durch das Steinerne Meer zum Hochkönig** **Führungstour**

Konditionell anspruchsvolle Tour mit Gehzeiten bis 8 Stunden. Bei schlechter Sicht (Schneelage) im Steinernen Meer und Übergossene Alm schwierige Orientierung. Eine Biwakübernachtung (Minihütte 8 Schlafplätze recht komfortabel, kein Wasseranschluss) Kurzer Anstieg mit Treppe und Drahtseilsicherung. Teils ausgesetzte Gratstellen ohne Seilsicherung. Absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind Voraussetzung.

Tag 1: Anreise, Bootsfahrt St. Bartholomä, Aufstieg Kärlinger Haus ↑1100m

Tag 2: Querung Steinernes Meer zum Wildalmkirchbiwak (2.457 m) ↑900m

Tag 3: Aufstieg zum Martrashaushochkönig (2.946 m) ↑800m ↓250m

Tag 4: Abstieg zum Arturhaus, Bahnfahrt Königsee ↓1500m

Anmeldeschluss: 01.03.2020

Vorbesprechung: per E-Mail

Anforderungen: Wandern: T3

Teilnahmegebühr: EUR 150,-

Teilnehmer: 3 Personen

Tourenleiter/in: Hans Henninger

● **25.07. - 01.08. HW20-11 | Lanzo Täler, Maurienne und Roccia Melone**

Führungstour

Wandertour auf Partisanenspuren ins Valle di Viù, mit der Tour de la Bessanese wird mit einem Abstecher nach Frankreich der Bessanese – zweithöchster Gipfel der Lanzotäler – umrundet. Die Krönung der Tour ist die Besteigung des höchsten Pilgerorts der Alpen, des Rocciamelone (3537m). Genauere Infos siehe Webseite.

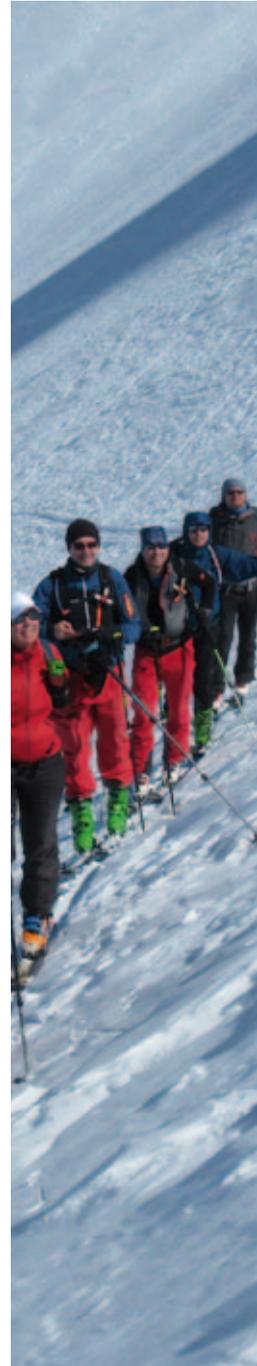
Vorbesprechung: 06.07., 19.00 Uhr, Fritz-Salm-Str. 12, 68167 Mannheim

Anforderungen: Wandern: T4

Teilnahmegebühr: EUR 170,-

Teilnehmer: 8 Personen

Tourenleiter: Cäcilie Bauer, Günter Bergmann





● **09. - 11.08. HW20-12 | Auf schwierigen / einfachen Wegen um die Mannheimer Hütte** **Führungstour**

Dreitägige Wanderung zu unseren sektionseigenen Hütten für konditionsstarke Wanderer.

- Tag 1: Anreise nach Brand und über den Fürgelesteig zur Oberzalimhütte
 Alternative je nach Gruppe: Über Nenziger Himmel - Amatschonjoch zur Oberzalimhütte
- Tag 2: Oberzalimhütte über Panülerkopf zur Mannheimer Hütte
- Tag 3: Besteigung Schesaplana über Brandner Gletscher, Abstieg und Heimfahrt
- Vorbesprechung: per E-Mail bzw. telefonisch
- Anforderungen: Wandern: T3
- Teilnahmegebühr: EUR 60,-
- Teilnehmer: 10 Personen
- Anmeldeschluss: 30. Juni 2020
- Tourenleiter/in: Alexander Birnbaum, Bernd Hallex

● **04. – 11.09. HW20-13 | Alle Gipfel rund um den Königsee** **Führungstour**

Konditionell anspruchsvolle Tour mit Gehzeiten bis 9 Stunden, lange und ausgesetzte Gratbegehung nur teilw. Drahtseilsicherung, Klettern 2, absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind Voraussetzung.

- Tag 1: Anfahrt, Übernachtung in Königsee nach Absprache
- Tag 2: Bootsfahrt nach St. Bartholomä, über Rinnkendlsteig zum Watzmannhaus (Aufstieg 1300hm)
- Tag 3: Überschreitung Watzmann zum Naturfreundehaus Wimbachgries
- Tag 4: Aufstieg Ingolstädter Haus und Großer Hundstod (2.593m) ↑1000m ↓1400m
- Tag 5: Wanderung zur Wasseralm ↓1200m
- Tag 6: Aufstieg über Schneibstein zum Karl v. Stahl Haus am Jenner (1,736m) ↑850m ↓500m
- Tag 7: Überschreitung Hohes Brett und Hoher Göll (2.522m) zum Purtschellerhaus ↑800m ↓850m
- Tag 8: Abstieg nach Berchtesgaden, Königsee und Heimfahrt
- Anmeldeschluss: 01.03.2020
- Vorbesprechung: per E-Mail bzw. telefonisch
- Anforderungen: Wandern: T3
- Teilnahmegebühr: EUR 185,-
- Teilnehmer: 4 Personen
- Tourenleiter/in: Hans Henninger



● 12. - 19.09. HW20-14 | Azoren Sao Miguel

Führungstour

Sao Miguel ist die Hauptinsel der Azoren. Dieses Naturparadies im Atlantik ist ca. 4 Flugstunden von Frankfurt entfernt und bietet viel Landschaft: mit Seen gefüllte Riesenkrater, Schlammvulkane, siedende Quelltöpfe und atemberaubende Küsten. Als Selbstversorger mit Standortquartier (mehrere zusammenliegende Ferienwohnungen mit 4er-Belegung) wohnen wir im Westen in der Nähe der Postkartenmotive „Lagoa Azul und Lagoa Verde“. Wir mieten PKWs zur Erkundung der gesamten Insel. Unterwegs warten Wanderungen auf wenig schwierigen Pfaden mit max. 13 km Strecke und max 500 Höhenmetern, Gesamtwanderzeit jeweils unter 5 Stunden. Ein Muß sind die Walbeobachtungsfahrten, ein Besuch der Teeplantagen und ein Bad in den warmen Quellen. (Weitere Infos: siehe gesonderte Beschreibung)

Anmeldung: bis Mitte Feb. 2020
 Vorbesprechung: 10.02.2020, 19.30 Uhr, Restaurant Purino Strandbad Mannheim
 Anforderungen: Wandern: T2
 Teilnehmer: 10 Personen
 Anmeldegebühren: EUR 140,-
 Tourenleiter: Hans-Jörg Backes

Beschreibung des Reiseziels Azoren

Im September 2010 hatte ich bereits die Hauptinsel der Azoren, Sao Miguel, bereist. Die Insel liegt etwa auf dem gleichen Breitengrad wie Lissabon, hat aber ein milderes Klima:

Mittlere Tagestemperaturen	26 Grad
Mittlere Nachttemperaturen	17 Grad
Wassertemperatur	23 Grad
Sonnenstunden	9 pro Tag
Regentage	4

Auf der Insel (746 km²; 15 km breit; 62 km lang) kann es zu regional sehr unterschiedlichen Wetterlagen kommen – hierauf stimmen wir unser Wander- und Ausflugsprogramm ab.

Unsere Unterkunft befindet sich in einer gepflegten Gartenanlage im Westteil der Insel. Hier befinden sich Wohnungen mit max. 4er Belegung. Die Verpflegung organisieren wir gemeinschaftlich. Die Küchenausstattung ist ausreichend. Die Preise für die Unterkunft bei 4er Belegung mit Endreinigung beträgt ca. 20,- pro Tag und Person.

Zum Zeitpunkt der Ausarbeitung der Reise war der Sommerflugplan der Ryanair noch nicht veröffentlicht. 2019 fanden die Flüge samstags statt. Außerdem fliegen Azores Airlines. Hier betrug bei Ausarbeitung der Preis pro Strecke einfach pro Person ca. 220,-. Hinzu kommen Mietkosten für den Leihwagen: Für ein Fahrzeug für 4 Personen ist mit ca. 150,- je Woche zu rechnen (= rund 40,- pro Person und Woche + Benzin).

Neben der Ausfahrt zur Walbeobachtung wird der Schwerpunkt auf der Erwanderung dieser grandiosen Landschaft liegen. Verteilt über die Insel gibt es eine Vielzahl schöner Wanderungen. Herausragend ist die Region um Furnas mit den warmen Quellen und die Wanderung bei Sete Cidades. In einem Riesenkrater liegen hier blauer und grüner See; die meistfotografierte Sehenswürdigkeit der Azoren. Die Anforderungen an die Wanderungen sind vergleichbar einer Mittelgebirgslandschaft; im September kann es allerdings auch schwülwarm sein. Entschädigung hierfür bieten die angenehmen Wassertemperaturen.

Stand 26.09.2019





● 12. - 19.09. HW20-15 | Molvenosee

Führungstour

Herbstwanderwoche rund um den Molvenosee. Der See wurde die letzten Jahre mehrfach zum schönsten See Italiens gewählt. Die Lage auf der Ostseite der Brenta und nicht weit vom Gardasee bietet viele Möglichkeiten an spektakulären Touren mit Blick auf die Brenta und die norditalienische Seenlandschaft. Es werden täglich meist zwei Wanderungen in verschiedenen Schwierigkeiten angeboten. Hierdurch hat man die Möglichkeit eine leichte Wanderung oder auch mal etwas schwierigeres, wie einen leichten Steig auszuprobieren.

Stützpunkt in einer Unterkunft im Tal.

Vorbesprechung: per E-Mail bzw. telefonisch

Anforderungen: Wandern: T3

Teilnahmegebühr: EUR 120,-

Teilnehmer: 16 Personen

Tourenleiter/in: Peter Welk/Dietmar Werner

● 18. - 21.09. HW20-16 | Greina mit Piz Terri, Piz Greina

Führungstour

4 Tage durch die Greina und auf ihre Gipfel.

Tag 1: Fahrt und Aufstieg Capanna Motterascio (2193 m)

Tag 2: Aufstieg Piz Terri (3149m), Abstieg zur Capanna da Terri (2170m)

Tag 3: Aufstieg Piz Greina (3124 m), Abstieg und durch die Greina zur Capanna Scaletta (2205 m)

Tag 4: Aufstieg auf Pizzo Coroi (2785m) und Abstieg zum Fahrzeug, Heimfahrt

Vorbesprechung: Mo. 10.09.20 - 19:00Uhr (obligatorisch), DAV Geschäftsstelle

Anforderungen: Wandern: T4

Teilnahmegebühr: EUR 70,-

Teilnehmer: 8 Personen

Tourenleiter/in: Oliver Gerulat

● 01. - 03.10. HW20-17 | Nagelfluh-Hauptkamm

Führungstour

Anspruchsvolle Hochgebirgswanderung über die Nagelfluh für konditionsstarke und trittsichere Wanderer mit sehr reizvollen Ausblicken und Gehzeiten bis zu 7 Stunden

Tag 1: Anfahrt nach Gunzesried Übernachtung im Otto Schwegler Haus.

Tag 2: Fahrt nach Oberstaufen Auffahrt zum Mittag und Wanderung über den Nagelfluhhauptkamm zum Staufner Haus ca. 7 Stunden – Übernachtung.

Tag 3: Abstieg nach Oberstaufen und Heimfahrt.

Vorbesprechung: per E-Mail bzw. telefonisch

Anforderungen: Wandern: T3

Teilnahmegebühr: EUR 80,-

Teilnehmer: 12 Personen

Anmeldeschluss: 01.09.2020

Tourenleiter: Bernd Hallex, Alexander Birnbaum

● 18. - 21.09. HW20-18 | Allgäuer Alpen

Führungstour

Jubiläumsweg mit Zusätzen, optionale Gipfel (z.B. Gaishorn 2240 m). Übernachtungen in Prinz-Luitpold-Haus, Landsberger Hütte, Willersalpe.

Vorbesprechung: per E-Mail oder Telefon

Anforderungen: Wandern: T3

Teilnahmegebühr: 80,- Euro

Teilnehmer: 5 Personen

Anmeldeschluss: 31.08.2020

Tourenleiter/in: Klaus Müller

● 10. - 13.07. HW20-19 | Blumenparadies Allgäuer Berge

Führungstour

Viertägige mittelschwere Wandertour zur Hochsaison der Bergblumenblüte über die Allgäuer Berge rund um das Kleinwalsertal – vom Söllereck bis zum Hohen Ifen. Die Tour ist für fitte und ausdauernde Hochgebirgs-Tourenzügler mit Interesse an der Alpenflora und -fauna und der Geologie.

1. Tag: Anreise nach Oberstdorf (auch mit der Deutschen Bahn möglich) und zur Talstation der Söllereckbahn. Von der Bergstation (1.380 m) Gratwanderung über das Fellhorn (2.038 m) bis hin zur Fiderepaßhütte (2.007 m).

2. Tag: Übergang zur Mindelheimer Hütte und zum Widdersteinhütte (2.009 m)

3. Tag: über Baad und Ochsenhofer Scharte zur Schwarzwasserhütte (1.620 m)

4. Tag: über den Hohen Ifen (2.229 m) und Gottesackerplateau nach Riezlern Oberstdorf – Heimfahrt.

Vorbesprechung: per E-Mail bzw. telefonisch

Anforderungen: Wandern: T3

Teilnahmegebühr: 55,- Euro

Teilnehmer: 8 Personen

Tourenleiter/in: Rainer Oppermann

● 04. - 08.09. HW20-20 | Südumrundung Bernina

Führungstour

Fünftägige mittelschwere Wandertour rund um das Gletschermassiv der Bernina. Wir folgen z.T. alten Saumpfadern (Sentiero Valmalenco Sentiero Rusca) und haben dabei die Gletscherriesen der Bernina oder/und die italienischen Bergamasker Alpen im Blick. Die Tour startet am Berninapaß, führt durch das norditalienische Valtellina und bis zum Malojapaß. Für fitte und ausdauernde Hochgebirgs-Tourenzügler mit Interesse an landschaftsökologischen und kulturellen Besonderheiten.

1. Tag: Anreise zum Ospizio Bernina (2.305 m) (am Berninapass). Möglichkeit der Besteigung des Piz Lagalb (2.959 m). Fahrt mit der Bahn nach Alp Grüm.

2. Tag: Gletschermühlen Cavagiola, Übergang über den Pass Canfinal zum Rifugio R. Bignami (2.401 m).

3. Tag: Über den Sentiero Valmalenco zum Rif. Longoni (2.430 m), ggf. mit Gipfelbesteigung (Cima Fellaria 3.080 m).

4. Tag: Über den Sentiero Rusca auf den Passo del Muretto (2.562 m) und hinab zum Malojapass.





5. Tag: Besuch des Segantini-Hauses und Bahnfahrt nach St. Moritz / Pontresina bzw. zum Bernina-Pass.

Vorbesprechung: per E-Mail bzw. telefonisch

Anforderungen: Wandern: bis T4

Teilnahmegebühr: 90,- Euro

Teilnehmer: 8 Personen

Tourenleiter/in: Rainer Oppermann

● **27.08. – 30.08. HW20-21 | „Spätsommer“ im Kleinwalsertal Führungstour**

Als Fortführung unserer Tour aus 2019 wollen wir 2020 die Wege in Angriff nehmen, die uns wetterbedingt verwehrt blieben. Dabei planen wir mittelschwere, familienfreundliche Wandertouren und würden in Mittelberg, im Tal, übernachten. Wanderungen zur Mindelheimer Hütte, zum Fellhorngrad und zum Walmendinger Horn sind angedacht, Variationen je nach Gruppe und Wetter möglich. Abreise Sonntagvormittag.

Vorbesprechung: per E-Mail, bzw. telefonisch

Anforderungen: T 3

Teilnahmegebühr: EUR 60,-

Teilnehmer: 12 Personen

Tourenleiter/in: Eugenia & Moritz Ziegler

KLETTERSTEIGE

● **12. - 18.07. KS20-01 | Salzkammergut / Wolfgangsee Führungstour**

Siebtägige Klettersteigtour am und um den Wolfgangsee. Sportliche und moderne Klettersteige in einer wunderschönen Seenlandschaft. U.a. werden wir den Katrin Klettersteig, Postalmlammklettersteig und den Drachenwandklettersteig begehen. Die Schwierigkeiten werden sukzessive gesteigert, so dass die Tour auch für Anfänger geeignet ist. Unterkunft in einer Pension oder Ferienwohnung im Tal.

Vorbesprechung: per E-Mail und Telefon

Anforderungen: Klettersteig: B-D

Teilnahmegebühr: EUR 160,-

Teilnehmer: 10 Personen

Tourenleiter: Stella Reuter und Peter Welk

● **08. - 15.08. KS20-02 | Dolomiten Führungstour**

Spektakuläre Klettersteigtour rund um den Falzaregopass. Bekannte Klettersteige und versicherte Wege von der Bella bis zu den Tofanen. Von leichten versicherten Wegen bis zu sportlichen Klettersteigen ist in diesem Gebiet alles möglich und kann gut an das Leistungsvermögen der Gruppe angepasst werden. Deshalb ist diese Tour auch gut für Anfänger geeignet. Die Schwierigkeiten werden sukzessive gesteigert. Unterkunft im Tal, so dass täglich eine andere Gebirgsgruppe angefahren werden kann.



Deutscher Alpenverein
Sektion Mannheim



Zum Heraustrennen

Namens- und Funktionsliste 2020

Sektion Mannheim
Deutscher Alpenverein e.V.

Vorstand		
Peter Welk karlpeter.welk@dav-mannheim.de	1.Vorsitzender	(0621) 47 50 43
Dr. Alexander Birnbaum alexander.birnbaum@dav-mannheim.de	2.Vorsitzender	(0621) 40 32 02
Thomas Magin schatzmeister@dav-mannheim.de	Schatzmeister	(0152) 29 51 59 24
Doris Kendel doris.kendel@dav-mannheim.de	Schriftführerin	(06203) 40 31 34
Oliver Gobin oliver.gobin@dav-mannheim.de	Jugendreferent	(0179) 76 12 387

Beisitzer		
Dr. Hans-Ulrich Becker uli.becker@dav-mannheim.de	Alpinistik	(0621) 41 31 91
Michael Egert michael.egert@dav-mannheim.de	Hüttenreferent	(0175) 3 40 44 21
Bernd Hallex bernd.hallex@dav-mannheim.de	Vorträge	(06205) 1 60 60
Gottfried Frey gottfried.frey@dav-mannheim.de		(0621) 47 64 74
Dietmar Werner dietmar.werner@dav-mannheim.de	Ausbildungsreferent	(07271) 12 75 82
Dr. Edith Zimmerer edith.zimmerer@dav-mannheim.de	Naturschutz	Tel (0621) 47 79 60 Fax (0621) 4 84 47 82

Beirat		
Heiner Bürgy	Sportklettern	(0177) 48 34 421
Ulrike Meboldt-Brenneis	Sportklettern	(0621) 7 98 04 22
Karlheinz Merkel	Senioren	(06391) 92 48 787
Dr. Reinhard Messlinger		(06237) 64 86
Dieter Mindl	Homepage/IT	(0163) 61 81 218
Renate Richter	Mitgliederverwaltung	(0621) 73 35 33
Heike Roth	Sektionsmitteilungen	(06202) 2 69 89
Dr. Irmgard Siede	Alpinklettern	
Dr. Rolf Wallenwein	EDV	(0621) 82 82 928

Revisoren

Birgit Maaßen-Rux, Peter Kühnle

Ehrenrat

1. Vorsitzender oder 2. Vorsitzender,
Reinhold Konzett, Prof. Dr. Ulrich Schlieper, Hans-Dieter Werner

Ehrenmitglied

Reinhold Konzett

Referate und Funktionen

Alpinistik	Dr. Hans-Ulrich Becker uli.becker@dav-mannheim.de	(0621) 41 31 91
Ausbildung und Touren	Dietmar Werner dietmar.werner@dav-mannheim.de	(07271) 12 75 82
Hütten	Michael Egert michael.egert@dav-mannheim.de	(0175) 3 40 44 21
Klettern	Dr. Irmgard Siede irmgard.siede@dav-mannheim.de	
	Ulrike Meboldt-Brenneis ulrike.meboldt@dav-mannheim.de	(0621) 7 98 04 22
Naturschutz	Dr. Edith Zimmerer edith.zimmerer@dav-mannheim.de	Tel (0621) 47 79 60 Fax (0621) 4 84 47 82
Seniorenwanderung	Karlheinz Merkel	(06391) 9 24 87 87
Öffentlichkeitsarbeit	NN	
Vorträge	Bernd Hallex bernd.hallex@dav-mannheim.de	(06205) 1 60 60



Tourenleiterliste

siehe Jahresprogramm

Sonstiges

Geschäftsstelle, Info-Zentrum und Bücherei	bei Engelhorn Sports Kunststr. 6+7, 68161 Mannheim kontakt@dav-mannheim.de	Tel. (0621) 82 61 90 oder (0621) 16 72 515
Postadresse Backoffice, Mitgliederverwaltung	Am Ullrichsberg 10, 68309 Mannheim info@dav-mannheim.de Doris Kendel Renate Richter	Tel. (0621) 83 23 253 Fax (0621) 83 23 254
Mannheimer Hütte	Matthias Schatz Lötzweg 6c A-6500 Landeck huettenwirt@dav-mannheim.de	+43(0) 664 19 00 691
Oberzalimhütte	Matthias Schatz Lötzweg 6c A-6500 Landeck huettenwirt@dav-mannheim.de	+43(0) 664 19 00 691

Alpen im Quadrat

Redaktion	Heike Roth heike.roth@dav-mannheim.de	(06202) 2 69 89
-----------	--	-----------------

Geschäftsstelle, Info-Zentrum und Bücherei

bei Engelhorn Sports, Kunststr. 6+7, 68161 Mannheim
Tel. (0621) 82 61 90 oder (0621) 16 72 515
E-Mail: kontakt@dav-mannheim.de

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag, Freitag: 14:00 bis 19:00 Uhr
Samstag 11:00 bis 18:00 Uhr

Postadresse Backoffice, Mitgliederverwaltung

Am Ullrichsberg 10, 68309 Mannheim
Tel. (0621) 83 23 253
Fax (0621) 83 23 254
E-Mail: info@dav-mannheim.de

ANMELDUNG FÜR BERGTOUREN / AUSBILDUNG DAV SEKTION MANNHEIM

Tour-Nr. _____ Tour _____

Ausbildung _____

Datum von/bis _____

Tourenleiter _____

Ich melde mich verbindlich an! – Die Teilnahmebedingungen sind mir bekannt.

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

Mitglied der Sektion Mannheim Mitglied der Sektion Nichtmitglied

Die Anmeldung ist nur gültig, wenn die Teilnahmegebühr auf dem Tourenkonto eingegangen ist mit Angabe des Namens und der Tourennummer.

Sparkasse Heidelberg:

IBAN: DE26 6725 0020 0009 1075 50

BIC: SOLADES1HDB

Bei Überbelegung gilt der Buchungseingang.

Erklärung zur Haftungsbeschränkung

Bergsteigen ist nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer Sektionsveranstaltung, Tour oder Ausbildung grundsätzlich auf eigene Gefahr und eigene Verantwortung. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Tourenleiter und Ausbilder, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Insbesondere ist die Haftung der Ausbilder, Tourenleiter und Referenten oder der Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen.

ICH ANERKENNE o. a. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN und die TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Unterschrift: _____

TOURENLEITER UND ANSPRECHPARTNER

Ausbildungsreferent:

Dietmar Werner 07271 / 127582

Fachübungsleiter:

Alpinklettern:

Robert Schmidt 0151 / 54039788
Irmgard Siede
Martin Starman

Bergsteigen:

Uli Becker 0621 / 413191
Alexander Birnbaum 0621 / 403202
Hans Henninger 06201 183253
Andreas Hinkelmann 06201/4691624
Klaus Müller 0621/1224688
Marc Schiebel
Danny Suhr 0621 / 7591484
Stella Reuter 08821 / 9670717
0172 6067294
Peter Welk 0621 / 475043
Dietmar Werner 07271 / 127582

Hochtouren:

Irmgard Siede
Bernd Hallex 06205 / 16060
Oliver Gerulat 0179/1043660
Oliver Gobin 0179 7612387

Klettern:

Karl-Heinrich Bürgy 0621 / 4814024
0177 4834421

Caroline Landherr
Volker, Julia

Klettersteige:

Stella Reuter 08821 / 9670717
0172 6067294

Mountainbike:

Susan Brendel
Bernard Ticala

Skitouren:

Michael Egert 0173 / 480051
Michael Seis
Martin Starman

Sportklettern:

Caroline Landherr
Karl-Heinrich Bürgy 0621 / 4814024
0177 4834421

Wandern:

Hans-Jörg Backes 0152 / 53860590
Cäcilie Bauer 0621 / 3212693
Günter Bergmann 0621 / 3212693
Jürgen Böhm 0621 / 4379988
Eugenia Gossen 0160 / 99100644
Roland Jöckel 0621 / 416755
Rainer Oppermann

Stefanie Seifarth 0160 / 3109700
Wolfgang Stock 0160 / 2261422
Hans-Dieter Werner 0621 / 873714
Moritz Ziegler 0160 / 99100644

Tourenleiter:

Schneeschuhwandern:

Oliver Gerulat 0179/1043660

Skitouren:

Clemens Köhler 0151 / 56504545

Sportklettern:

Ulrike Meboldt-Brenneis 0621 / 7980422

Trailrunning:

Holger Gremmers 0176 / 36118409

Wandern:

R. u. B. Franke 07253 / 9324393
Werner u. Karin Freidel 0151 / 28982137
Elke Geschwill 0157 / 53304854
Gaby Kennel 0151 / 70161810
Thomas Köller 0152 / 31972615
Annette Kraus 0152 / 04819711
Karlheinz Merkel 06391 / 9248787
V. Rothermel 06203 / 85642
Michael Köcher 06202 / 9708679
Hans-Dieter Werner 0621 / 873714
Daniel Waasmaier 0171-31 96 002
Annette Kurz 06202 / 77290
Eva Schoob 0162 / 2949 375
Christoph Popp 06233 / 45 939 45

Jugendreferent

Oliver Gobin 0179 7612387
Fachübungsleiter / Trainer B Hochtouren / Trainer B Eis-
klettern

Jugendleiter

Karl-Heinrich Bürgy
Trainer C Sportklettern 0621 / 4814024
Breitensport In / Outdoor 0177 4834421
Tobias Reiter
Trainer C Sportklettern
Joshua Nerz 0176 31517332
Jörg Eisendick
Julia Volker 0621 / 43753196
Lena Heller
Lena Voss
Tobias Mauritz
Wassily Holzmann 0176 47278949

Kassenwart des JDAV

Joshua Nerz 06202 / 24081
0176 31517332

Vorbesprechung: per E-Mail und Telefon
 Anforderungen: Klettersteig: B-D
 Teilnahmegebühr: EUR 170,-
 Teilnehmer: 10 Personen
 Tourenleiter: Uli Becker und Peter Welk

● 22. - 29.08. KS20-03 | Dauphiné

Führungstour

Acht tägige Klettersteigtour in der Dauphiné, einer der spektakulärsten Hochgebirgsregionen der Westalpen. In der Nähe des Massifs des Écrins (südlichster 4000er der Alpen) liegt Briançon, der größte Ort im Haut Val Durance (12.000 Einwohner). In seiner Umgebung gibt es eine Vielzahl von Klettersteigen verschiedenster Schwierigkeiten. Die Gegend lädt auch zum längeren Aufenthalt ein (Rad, Wanderungen, Hochtouren). Die Teilnehmer sollten Klettersteigerfahrung haben. Neben leichteren Steigen zum Einstieg, bewegen wir uns vor allem im Grad C, aber auch D. Tagestouren mit leichtem Gepäck. Die Unterkunft im Tal (Ferienwohnung oder Mobile Home/ Campingplatz. Selbstversorgung)

Vorbesprechung: Telefonisch / E-Mail
 Anforderungen: Klettersteig: B-D
 Teilnahmegebühr: EUR 190,-
 Teilnehmer: 5 Personen
 Tourenleiter: Stella Reuter

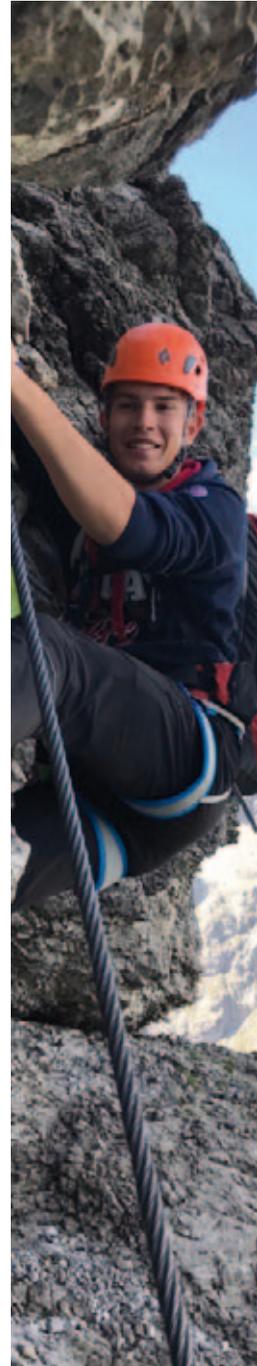
● 05. - 10.09. KS20-04 | BrentaGruppe

Führungstour

Sechstägige Klettersteigtour auf waagrechten Bändern und senkrechten Leitern durch die faszinierende Felsenwelt der Brenta.

Tag 1: Treffpunkt 14 Uhr, Grosté-Seilbahn, Madonna di Campiglio. Aufstieg Rifugio Graffer
 Tag 2: Passo del Grosté, Sentiero Benini Klettersteig, Cima Falkner, Cima Sella.
 Abstieg Rifugio Tuckett
 Tag 3: Aufstieg zur Bocca Tuckett u. über Bochette Weg zum Rifugio Alimonta.
 Tag 4: Aufstieg Bocca d' Armi zum Rifugio Pedrotti und Rifugio Tosa, Sentiero Palmieri, Rifugio Agostini
 Tag 5: Über Castiglioni Klettersteig zur Rifugio 12 Apostoli, über Sentiero Martinazzi, Rifugio Brentei
 Tag 6: Sentiero Sossat Klettersteig, Rifugio Tuckett zur Grosté Seilbahn. Mad. di Campiglio ca. 14 Uhr.

Vorbesprechung: per E-Mail
 Anforderungen: Klettersteig: B
 Teilnahmegebühr: EUR 160,-
 Teilnehmer: 5 Personen
 Tourenleiter: Uli Becker





● 20. - 22.09. KS20-05 | Rofangebirge

Führungstour

Dreitägige Tour auf einfachen bis mittelschweren Klettersteigen im Rofangebirge, wie z.B. dem 5-Gipfel-Klettersteig. Anreise in Fahrgemeinschaften bzw. Mietfahrzeug, Standort für beide Übernachtungen ist die Erfurter Hütte, die auch mit der Seilbahn erreicht werden kann.

Tag 1: Anfahrt nach Maurach am Achensee, Erfurter Hütte mit 1. Etappe Klettersteiges B/C, ca. 3 Std.

Tag 2: Schafsteigsattel C/D (1 Stelle), Rosskopf, Seekarlspitze B/C, Hochriss C/D (2Stellen), 4 Stunden

Tag 3: Wanderung Rofanrunde, 3 h, Abstieg, Heimfahrt

Vorbesprechung: Telefonisch / E-Mail

Anforderungen: Klettersteig: B-D

Teilnahmegebühr: EUR 110,-

Teilnehmer: 8 Personen

Tourenleiter: Alexander Birnbaum, Bernd Hallex

Anmeldeschluss: 20. Juli 2020

FELS-KLETTERN

● 03. - 05.07. KL20-01 | Donautal

Mehrseillängentouren

Klettern von Klassikern im Donautal, Erlernen der Halbseiltechnik, Taktik der Mehrseillängentechnik.

Tag 1: Abfahrt in Mannheim mittags, Einklettern

Tag 2/3: Mehrseillängenrouten bei Hausen, Abseiltechnik

Vorbesprechung: Montag, 29.6. 17.30 Uhr Schriesheim, Parkplatz Strahlenburg mit kompletter Kletterausrüstung

Anforderungen: Klettern: V

Teilnehmer: 4 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 70,-

Tourenleiter: Irmgard Siede

HOCH-EISTOUREN

● 25. - 28.06. HT20-01 | Berninagruppe

Führungstour

Technisch anspruchsvolle Hochtouren auf der ruhigeren Seite der Berninagruppe mit Besteigung von Il Chapütschin, Piz Glüschaint und Piz Corvatsch. Die Tour ist speziell für erfahrene Bergsteiger mit sehr guter Kondition konzipiert.

Tag 1 Anfahrt St. Moritz (gegen Abend), Übernachtung im Hostel

Tag 2 Auffahrt per Bergbahn nach Furtschellas, Il Chapütschin (△3387), Chamanna Coaz

Tag 3 Piz Glüschaint (△3594), Chamanna Coaz

Tag 4 Überschreitung Piz Corvatsch (△3451), Piz Murtèl (△3433), Abfahrt per Bergbahn

Vorbesprechung: per E-Mail, Telefon

Anforderungen: Hochtour: WS+ /

Teilnehmer: 4 Personen
 Teilnahmegebühr: EUR 140,-
 Tourenleiter: Danny Suhr

● **18.07. - 21.07. HT20-02 | Keeskogel / Großvenediger** **Führungstour**

Technisch wenig schwierige Hochtouren auf 3000er von hohem landschaftlichen Reiz, doch konditionell anspruchsvoll (über 1100Hm Aufstieg).

Tag 1 Anfahrt nach Hopffeldboden, Aufstieg Kürsinger Hütte

Tag 2 Keeskogel (Δ 3291), Kürsinger Hütte

Tag 3 Großvenediger (Δ 3666), Kürsinger Hütte

Tag 4 Abstieg nach Hopffeld, Heimfahrt

Vorbesprechung: 13.7., 18:00 Uhr Parkplatz Strahlenburg Schriesheim (mit steigeisenfesten (!) Bergstiefeln und Steigeisen, obligatorisch)

Anforderungen: Hochtour: WS Z

Teilnahmegebühr: EUR 130,-

Teilnehmer: 8 Personen

Tourenleiter: Bernd Hallex, Irmgard Siede

● **25.07. - 28.07. HT20-03 | Hohe Tauern** **Führungstour**

Technisch anspruchsvolle Hochtouren in der Venedigergruppe mit Besteigung von Mittlerer Maurerkeeskopf und Dreiherrnspitze. Die Tour ist speziell für erfahrene Tourengerher mit sehr guter Kondition konzipiert.

Tag 1 Anfahrt Krimml, Besuch Krimmler Wasserfälle, Anfahrt Innerkeesalm per Alpentaxi, Zustieg Warnsdorfer Hütte

Tag 2 Überschreitung Mittlerer Maurerkeeskopf (Δ 3267), Essener-Rostocker-Hütte

Tag 3 Reggentörl, Überschreitung Dreiherrnspitze (Δ 3499), Birnlückenhütte

Tag 4 Abstieg Innerkeesalm, Rückfahrt Krimml per Alpentaxi

Vorbesprechung: per E-Mail, Telefon

Anforderungen: Hochtour: WS+

Teilnehmer: 8 Personen

Teilnahmegebühr: EUR 130,-

Tourenleiter: Danny Suhr, Marc Schiebel

● **11.09. - 13.09. HT20-04 | Walliser Alpen – Bishorn 4153 m** **Führungstour**

Technisch wenig schwierige Hochtouren auf einen 4000er der Walliser Alpen. Verzaubernder Blick auf das Walliser Weißhorn mit seinem Nordgrat. Konditionell anspruchsvolle Hochtour – U.a. Hüttenanstieg 1600 Hm.

Tag 1 Anfahrt nach Zinal 1675m, Aufstieg zur Cabane de Tracuit 3256 CAS

Tag 2 Bishorn (Δ 4153m), Cabane de Tracuit

Tag 3 Abstieg nach Zinal – Heimfahrt

Vorbesprechung: 07.09. 18.00 Uhr Parkplatz Strahlenburg Schriesheim (mit steigeisenfesten Bergstiefeln und Steigeisen) obligatorisch.





Anforderungen: Hochtour: WS
Teilnahmegebühr: EUR 120,-
Teilnehmer: 8 Personen
Tourenleiter: Bernd Hallex, Irmgard Siede

● 25.06. - 29.06. HT20-05 | Vanoise

Führungstour

Blick zum Montblanc aus ungewöhnlicher Perspektive

Tag 1 Anfahrt nach Savonne, Aufstieg Refuge du Ruitor (2038 m)
Tag 2 Besteigung Les Vedettes (3329 m)
Tag 3 Umsetzen zum Refuge Turia (2410 m)
Tag 4 Besteigung Dôme de la Sache (3588 m)
Tag 5 Abstieg nach La Gurraz, Heimfahrt

Vorbesprechung: per E-Mail, Telefon
Anforderungen: Hochtour: WS / Eis: 35°
Teilnehmer: 4 Personen
Teilnahmegebühr: 150,- EUR
Tourenleiter: Klaus Müller

● 10.07. - 13.07. HT20-06 | Ötztaler Alpen

Führungstour

Verschiedene Gipfelmöglichkeiten vom Stützpunkt Ramolhaus (3006m) bis auf 3550m Höhe (Großer Ramolkogel).

Vorbesprechung: per E-Mail, Telefon
Anforderungen: Hochtour: WS / Eis: 35°
Teilnehmer: 3 Personen
Teilnahmegebühr: 150,- EUR
Tourenleiter: Klaus Müller



NATURSCHUTZ

10.10. (Samstag) Naturschutz 20-01 | Dossenwald

Pflegeeinsatz

Pflegeeinsatz in den Sanddünen, Naturschutzgebiet Dossenwald

Voranmeldung: bis 05.10.2020

Referentin: Edith Zimmerer, Tel.: 0621 477960 oder
edith.zimmerer@dav-mannheim.de

TRAILRUNNING

20.01.2020 Informationsabend zum Thema Trailrunning

Zum Informationsabend „Trailrunning auf Singletrails“ möchte ich alle Interessierten einladen. Ein Sport für alle, die Spaß an der Natur und am gemeinsamen Laufen auf einsamen Pfaden haben. Wir laufen in der Region Odenwald, Pfälzerwald, Schwarzwald. Ob EinsteigerIn oder erfahrene LäuferIn, alle sind herzlich eingeladen. Wir werden uns über Eure Erfahrung auf Singletrails, die notwendige Technik, Ausrüstung und auch Veranstaltungen unterhalten. All das können wir am 20. Januar besprechen.

Guide: Holger Gremmers

E-Mail: holger.gremmers@dav-mannheim.de

Absprache: Tel. 0176-36118409

Info-Abend: Gaststätte Odenwälder, Neckarauer Strasse 149, 19:30 Uhr

Teilnehmer: Alle Interessierten

Teilnahmegebühr: keine

● 26.01.2020 TR20-01 | Odenwald

Gemeinschaftstour

Leichte Tour mit einer Länge von 8-12 km und ca. 400 Hm im Aufstieg, ausschließlich auf Singletrails (Pfad). Die Tour beginnt in der Nähe des Waldschwimmbades Schriesheim. Wir empfehlen für die An- und Abfahrt die Bildung von Fahrgemeinschaften.

Vorbesprechung: per E-Mail, Telefon

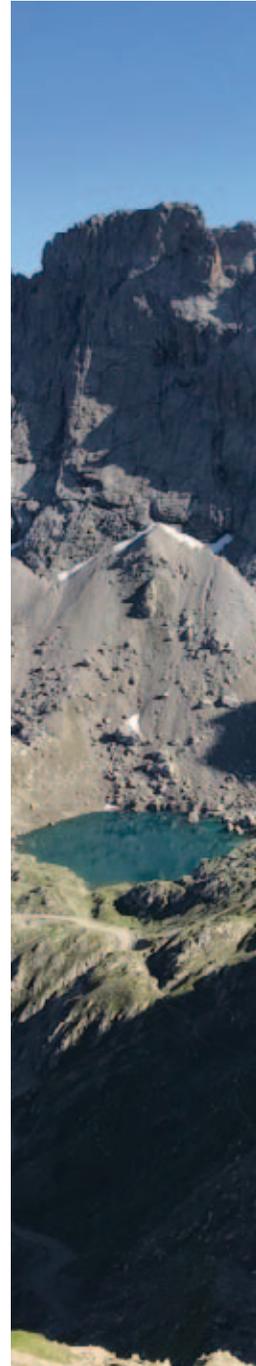
Treffpunkt: Waldschwimmbad Schriesheim, 10:00 Uhr

Anforderungen: MTB: S1

Teilnehmer: 12 Personen

Teilnahmegebühr: keine

Tourenleiter: Holger Gremmers



TEILNAHMEBEDINGUNGEN FÜR TOUREN UND KURSE DER SEKTION MANNHEIM DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS E. V.

1. Teilnahmeberechtigte

Teilnahmeberechtigt ist jedes Mitglied der Sektion Mannheim, das die in der Ausschreibung ersichtlichen Voraussetzungen erfüllt. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht.

Sollten die Touren nicht ausgebucht sein, können auch Mitglieder anderer Sektionen und Nichtmitglieder teilnehmen.

2. Voraussetzungen für die Teilnahme / Ausschluss von der Tour

Die Leistungsfähigkeit muss den Anforderungen der jeweiligen Veranstaltung so weit gerecht werden, dass die Gruppe nicht unzumutbar behindert oder gefährdet wird. Der Tourenleiter kann einen Teilnehmer im Vorfeld von der Veranstaltung ausschließen, wenn dieser den zu erwartenden Anforderungen nicht gewachsen erscheint.

Bei einer bereits begonnenen Tour ist ein Ausschluss möglich, wenn die Gruppe in unzumutbarer Weise gestört, behindert, gefährdet oder die Anweisungen des Leiters nicht befolgt werden (ebenso für zukünftige Veranstaltungen).

Andererseits kann der Teilnehmer, wenn seine Leistungsfähigkeit die ausgeschriebenen Anforderungen übersteigt, nicht damit rechnen, dass sein Leistungsanspruch erfüllt wird.

Wenn ein gesundheitliches Problem vorliegt, das den Ablauf der Tour beeinträchtigen könnte, ist der Teilnehmer verpflichtet, den Tourenleiter vor Veranstaltungsbeginn zu unterrichten.

3. Gemeinschaftstouren / Führungstouren

Anforderungen bei Gemeinschaftstouren: Während bei einer Führungstour der Tourenleiter gleichzeitig Führer und Organisator der Tour ist, ist er bei einer Gemeinschaftstour lediglich Organisator. Bei einer Gemein-

schaftstour müssen die Teilnehmer somit zwingend die genannten Voraussetzungen erfüllen, sodass sie die Tour auch selbständig durchführen könnten.

4. Anmeldung

Die Anmeldung für die Touren und Kurse erfolgt über das entsprechende Anmeldeformular auf unserer Homepage oder manuell mit dem Anmeldevordruck aus dem Sektionsheft schriftlich bei der Geschäftsstelle.

Die Anmeldung ist vollständig inkl. Telefonnummern und E-Mail-Adresse auszufüllen. Für jeden Teilnehmer sowie für jede Tour ist ein separates Anmeldeformular zu verwenden.

Die Reihenfolge der Teilnahme wird nach Geldzugang festgelegt.

Wird die Teilnehmergebühr nicht überwiesen wird der Platz an einen anderen Teilnehmer vergeben.

Es wird eine Mitgliedschaft im DAV empfohlen, da nur für DAV-Mitglieder Ermäßigung auf Hütten und Versicherungsschutz aus der Haftpflicht- und Reisegepäckversicherung gewährt werden kann. Wir empfehlen eine Auslandskrankenversicherung sowie eine eigene Unfallversicherung sowie eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen.

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass Nichtmitglieder keinen Versicherungsschutz über den Alpinen Sicherheits-Service haben. Dies gilt auch bei Teilnahme an Sektionstouren. Im Falle einer Bergrettung muss das Nichtmitglied die Bergungskosten selber tragen, sofern nicht eine private Versicherung oder die Krankenkasse die Kosten übernimmt.

5. Rücktritt durch den Teilnehmer

Bei einem Rücktritt bis zu vier Wochen vor dem Tourenbeginn fällt eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von EUR 25,00, bei einem späteren Rücktritt die volle Teil-

nehmergebühr an. Die Gestellung einer Ersatzperson ist mit Einverständnis des Tourenleiters möglich. Darüber hinaus hat der zurücktretende Teilnehmer der Sektion alle bis dahin entstandenen Kosten zu erstatten (z. B. Stornokosten für Hüttenbelegung).

6. Absage/Abbruch/Änderung der Tour/ des Kurses durch die Sektion

Bei Nichterreichen der Teilnehmerzahl sowie bei ungünstigen Witterungs- und Schneeverhältnissen oder bei Ausfall eines Tourenleiters ist die Sektion berechtigt, die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen werden die Vorauszahlungen vollständig erstattet.

Bei Ausfall eines Tourenleiters kann ein Ersatzleiter eingesetzt werden. Ein Wechsel des Tourenleiters oder eine zur Durchführung der Veranstaltung notwendig gewordene Zieländerung berechtigen nicht zum Rücktritt bzw. zu Erstattungsansprüchen der Tourengebühr bzw. Vorauszahlungen.

Die Nichtteilnahme bei Vorbesprechungen kann zum Ausschluss von der Tour führen.

Bei vorzeitiger Abreise, verspäteter Anreise oder bei Ausschluss nach Veranstaltungsbeginn besteht kein Anspruch auf Erstattung.

7. Teilnehmergebühr/Anzahlung

Die Teilnehmergebühr beinhaltet, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, ausschließlich die Touren- bzw. Kursgebühr. Dazu kommen je nach Veranstaltung die persönlichen Kosten, wie Fahrt-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten. Diese sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

Nichtmitglieder sowie Mitglieder anderer Sektionen zahlen eine um 50 % bzw. 20 % höhere Teilnehmergebühr als Sektionsmitglieder.

Bei alpinen Kursen wird von der Sektion in der Regel Halbpension auf den Hütten vorreserviert.

Die Teilnahmegebühr ist von jedem Teilnehmer mit Verwendungszweck (Tour-Nr., Tourbezeichnung, Teilnehmer) auf unser Konto bei der Sparkasse Heidelberg,

IBAN: DE26 6725 0020 0009 1075 50

BIC: SOLADES1HDB zu überweisen.

8. Ausrüstung

Die in den Ausrüstungslisten bzw. in Teilnehmerinformationen oder Vorbesprechungen angegebene Ausrüstung ist obligatorisch. Eine Teilnahme ist nur mit vollständiger Ausrüstung möglich. Änderungen sind nur in Absprache mit dem Touren-/Kursleiter möglich.

9. Haftung

a) Bergsteigen und Klettern sowie andere sportliche Betätigungen sind nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer Tour, einem Kurs oder einer sonstigen Sektionsveranstaltung grundsätzlich auf eigene Gefahr und Verantwortung.

Bei Unfällen bestehen Ersatz- oder Entschädigungsansprüche nur im Rahmen der bestehenden Versicherungen für Kursleiter und Kursteilnehmer.

b) Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die nachfolgende Haftungsbeschränkung an:

Bei Touren und Kursen ist zu beachten, dass gerade im Bergsport ein erhöhtes Unfallrisiko besteht (Lawinen, Steinschlag, Spaltensturz, Abrutschgefahr usw.), das auch durch umsichtige Betreuung durch unsere Tourenleiter nie vollkommen reduziert oder ausgeschlossen werden kann.

Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Tourenleiter und Ausbilder, andere Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Eine Haftung

der Ausbilder, Tourenleiter und Referenten oder der Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinausgehen.

In folgender Höhe besteht Haftpflicht-Versicherungsschutz für Mitglieder des Vereins:

Deckungssummen je Schadensereignis

EUR 6.000.000 für Personenschäden

EUR 600.000 für Sachschäden

EUR 1.500.000 für Personen-, Sach- sowie mitversicherte Vermögensschäden

Die Höchstersatzleistung für alle Schadensereignisse eines Versicherungsjahres beträgt das Dreifache dieser Deckungssummen.

10. Anerkennung/Vereinbarung der Teilnahmebedingungen

Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer alle vorgenannten Teilnahmebedingungen an.

11. Empfehlung zur Fahrtkostenabrechnung

Zur Entlastung unserer Umwelt empfiehlt der Vorstand die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel (Busse und Bahnen) oder die Bildung von Fahrgemeinschaften mit Privatautos oder Mietwagen.

Bei Fahrgemeinschaften mit Privatautos wird hinsichtlich der Fahrtkostenabrechnung folgende Empfehlung ausgesprochen: EUR 0,25 pro gefahrener Kilometer – zur Abgeltung von Betriebsmitteln (insbesondere Kraftstoff und Öl) und Abnutzung (insbesondere Fahrzeug und Reifen). Hinzu kommen anfallende Nebenkosten wie z. B. für Straßengebühren oder Parkgebühren. Die Gesamtkosten werden durch alle Autoinsassen einschließlich Fahrer geteilt.

Nicht umlagefähig sind anfallende Kosten, die dem Fahrzeughalter über die Reise hinaus Vorteile bringen, wie z.B. Jahresvignette für die Schweiz. Hier wird empfohlen, nur einen Teil der Kosten abzurechnen.

Bei Privatautos oder Mietwagen gilt: Kosten, die durch Unfall, Fahrzeugpanne oder Strafzettel entstehen, sind

vom Fahrzeughalter bzw. vom Fahrer zu bezahlen.

Irritationen werden vermieden, wenn der Abrechnungsmodus bereits bei der Vorbesprechung einer Tour/eines Kurses von den Fahrern offengelegt wird und darauf basierend eine Kostenschätzung durchgeführt wird.

12. Datenschutzerklärung

Bitte beachten Sie künftig folgende Datenschutzerklärung:

Jeder Teilnehmer erkennt die Anmeldebedingungen für die Anmeldung und Teilnahme an Sektionsveranstaltungen, Touren, Theorie- und Ausbildungskursen an und bestätigt die Kenntnisnahme der Datenschutzerklärung.

Sollten Sie bei der Anmeldung zu unseren Touren und Ausbildungen nicht ausdrücklich folgender Erklärung widersprechen, gilt dies als Zustimmung:

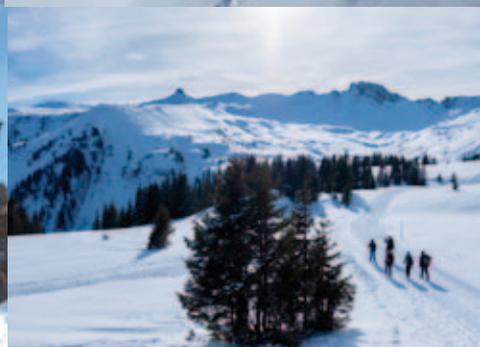
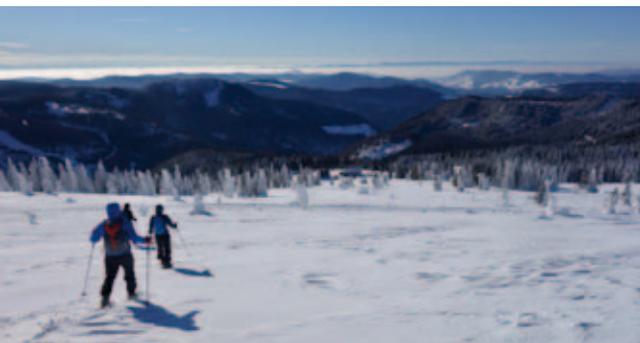
Ich willige ein, dass die Sektion Mannheim des Deutschen Alpenvereins die von mir angegebenen personenbezogenen Daten zum Zwecke der Organisation und Durchführung der Touren sowie der Kommunikation mit mir verwenden darf. Um Ihnen die Kontaktaufnahme untereinander zu ermöglichen (insbesondere zur Bildung von Fahrgemeinschaften zur privaten Anreise), erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre E-Mail-Adresse bzw. Telefonnummer an die Teilnehmer der Veranstaltung weitergegeben werden.

Rechte an Fotos und Berichten

Die Teilnehmer/innen erklären sich, so sie nicht ausdrücklich widersprechen, bereit, dass Bilder mit ihnen oder von ihnen auf der Internetseite der Sektion oder in Druckwerken der Sektion unentgeltlich verwendet werden. Mit Zusendung von Berichten und Fotos übertragen die Autoren alle Rechte daran an die Sektion Mannheim des Deutschen Alpenvereins zur Verwendung in Vereinspublikationen.

Stand Dezember 2019

Schneeschuhtouren 2019



Allgäu im Frühling

Als ich die Wettervorhersage für das Wochenende 3. bis 5. Mai in Bad Hindelang las, befürchtete ich das Schlechteste. Dauerregen bis Schneematsch, kalt, schlammiger Boden, Sicht so schlecht, dass man die Berge nicht sieht, geschweige denn einen Ausblick vom Gipfel. Ob es überhaupt Sinn machen würde hinzufahren? Unsere Tourenleiterin Cäcilie Bauer hatte geschrieben, wir machen das Beste daraus. Also auf ...

Im Nachhinein muss ich gestehen, es war ein tolles Wochenende! Bestimmt hatten wir auch das Glück des Unerschrockenen, denn der Regen war lange nicht so heftig wie vorhergesagt, manchmal zeigte sich sogar die Sonne und die Wolken hingen 2 Tage lang hoch, also freier Blick vom Gipfel auf die umliegenden Berge. Die

Wanderbedingungen waren somit sehr unterschiedlich und machten die Tour erst richtig abwechslungsreich. Eine Menge Stoff zum Lernen für Anfänger wie mich. „Nicht-zu-warm-anziehen“ war die Lehre am Freitag, „ich kann am 2.Tag noch mehr leisten“ am Samstag, da ging es rauf auf den Spießber und Sonntag war eine Wanderung mit Frühlingsblumen im Schnee einfach wunderschön. Also Leute ... lasst euch nicht abschrecken! Eure Tourenleiter machen was daraus und Wetter ist selten nur schlecht. Großen Dank auch an Cilli und Günther, die die Tour mit ihrer großen Erfahrung geplant hatten und uns letztendlich sicher durch die 3 Tage brachten. Gerne wieder.

Ute Decker



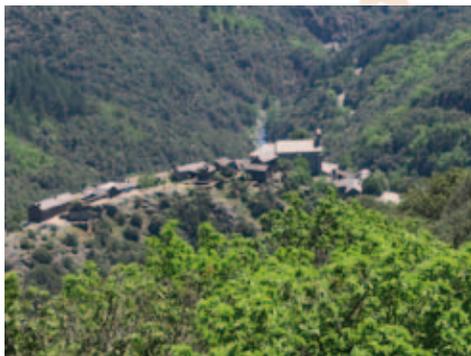
Kalkwände mit Gelächterecho

Zur Ardèche vom 25.5.-1.6. 2019

Die muntere Truppe von Hans-Jörg und Christine: Werner, Birgit, Heike, Simone, Heidrun und Dorothee findet sich um 6 Uhr in der Schwarzwaldstraße ein, von wo aus wir uns mit dem feinen DAV-Jugendbus gen Süden aufmachen (am Zielort stoßen noch Edith und Rolf zu uns). Wir wollen ins ARDECHOIS zum Kanufahren und



Radeln. Die fünf Tage unseres dortigen Aufenthalts wechseln immer ab zwischen diesen beiden Disziplinen. Zu unseren KANUFAHRTEN: Außer Hans-Jörg und Christine waren wir ja Anfänger, mußten das Gerudere und Gewerkele erst lernen. Hans-Jörg war ein geduldiger Lehrmeister, erklärte, korrigierte, paddelte die



beste Streckenführung vor. Nun ja, es half nichts, an flachen Stellen musste einer (oder eine) immer wieder mal wassern und das Fahrzeug wieder flott machen. Das machte aber nichts, es war ja nicht kalt, und die Herausforderung, mit dem Boot im ständig wechselnden Flussbett zurechtzukommen, machte allen Freude. Zweimal wurde auch gegründelt, Werner und Birgit wollten einmal eine Landpartie per Boot machen – was ihr Kahn bei der Wasserrückkehr übel nahm, und einmal musste



Werner eine Flussüberquerung ohne Boot machen - was aber beide nicht abhielt, in schallendes Gelächte auszubrechen. Überhaupt die Munterkeit: die grandiosen Kalkwände, die beiderseits des Chassesac (unser erster Fluss) und der Archdèche aufsteigen, wurden in den Grundfesten erschüttert, wenn Birgits Lachsälven gegen

sie donnerten. Überhaupt diese Kalkwände! Sie werden uns auf jeder Kanutour begleiten, das Spannende ist: sie sind immerfort wieder anders! Höhe, Zerklüftung, Bänderung – es variiert dauernd. Man kommt aus dem verblüfften Gucken auf diese Vielfalt kaum heraus – dabei muss man doch die vielen Felsbrocken und Strudel im Wasser im Blick haben – auf dass es einem nicht geht wie dem Loreley-Fischer! Die dritte und längste Tour muteten sich freilich nur drei Boote zu – für die waren die Gorges de l’Ardèche landschaftlich der Höhepunkt. Höchst lustig waren unsere Abende: auf der Terrasse jeweils eines unserer Mobile Homes munter zusammengequetscht (anders ginge das auch gar nicht, sonst würde ja jemand Birgits Trommelfeuer-Gags verpassen), sprachen wir nicht nur dem Aperol und den köstlichen Rohkostplatten zu (danke, Christine und allen Zubereitern), sondern amüsierten uns auch köstlich über die wie Billardbälle hin und her sausenden Witze, Anekdoten, Flapsereien. Hans-Jörgs Freund Werner aus früheren Archèche-Jahren (der Manager der Kanutouren) leistete uns oft Gesellschaft. Bei den RADTOUREN war die „mündliche Aktivität“ naturgemäß etwas reduziert,



zumal es dabei fast immer gewaltig rauf und runter ging (drei von uns wollten dann doch lieber „das Hilfsangebot der Elektrotechnik“ in Anspruch nehmen...). Dabei war diese karge und immer wieder von scharfen Flusseinbungen geprägte Landschaft wirklich grandios.

Die die Abhänge hinaufkletternden Städtchen schienen mit ihren Kalksteinbauten förmlich aus den Felsen herauszuwachsen. Höhepunkt war die letzte Radl-Tour: Sie brachte uns über eine Strecke von ca. 70 km und mehreren markanten Aufstiegen (bis auf 900 m Höhe), die selbst unserer jungen Spunte ins Schnaufen brachten (dazu war es – heiß!!) unter anderem zu einem wie ein Adlernest auf der Höhe liegenden Bergdorf (THINES); das wies zu unserer größten Überraschung eine wunderschöne romanische Kirche auf. Auf der Heimfahrt nach MA dann noch ein Highlight: AVIGNON mit dem grandiosen Papstpalast. Da wir auf genialen I-Pads sehen konnten, wie die mächtigen Räume früher ausgesehen haben, fühlten wir uns selber fast wie „Papst & Co“. Man sieht also: ein Rundpaket mit Sport, Natur, Kultur und – Gelächter. Dank an alle Mitwirkenden – und ganz besonders an Hans-Jörg!

Dorothee Oettli

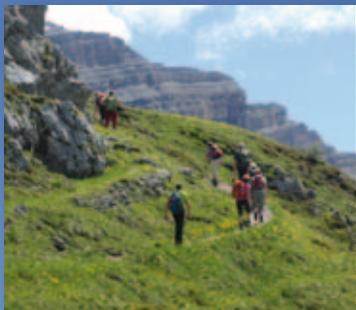
In der Brenta mit Peter Welk und Dietmar Werner

22.-29. Juni 2019

Jajajaja – die Luxus-Tour, I know! Und tatsächlich galt es jeden Abend aus einer langen Menükarte die leckersten Speisen auszuwählen (wobei die Portionen des 4-Gang-Menüs klein waren – wir wollen doch alle nicht dick werden!) Aber über Tag waren wir schwer aktiv! Dafür sorgten schon unsere Guides Peter und Dietmar. Ausgangspunkt war MADONNA DI CAMPIGLIO: na, das ist eine ausgewiesene Ski-Destination, deren nahe Hänge schon sehr die winterliche Überbeanspruchung spüren lassen. Aber kaum ist man ein wenig entfernt, umfängt einen von allen Seiten diese herrliche Dolomiten-Hochgebirgslandschaft. Ihr Kennzeichen sind die ja grandiosen CIME, die wie spitze Pyramiden gen Himmel schießen. Heuer waren sie an ihren Füßen und auch an flacheren Hochstellen noch stark von Schnee ummantelt (der späte Schneefall!); das war auch der Grund, warum wir keinen der geplanten Klettersteige machen konnten. Aber langweilig war es deshalb keineswegs. Besagte Guides jagten uns jeden Tag in ein anderes Ge-

biet. Wir begannen mit dem Sentiero dell'IMPERATRICE: Jaja, hier soll schon die Sissi von Österreich hinaufgegangen sein! (?) Im Rifugio GRAFFER wurden Peter und Dietmar ihre neuen, namensbestickten Käppis überreicht, um sie recht freundlich auf uns einzustimmen. Die nächste Tour war zu den CINQUE LAGHI: die Seen wurden nach oben hin immer winterlicher, einer sah mit seiner Eis- und Schneedecke wirklich ganz nordisch aus; der letzte zeigte sich dann wieder recht lieblich. Vom RIFUGIO TUCKETT aus waren wir den Steilwänden der Kletterer besonders nahe, von dort aus gehen viele Routen ab. Bei der Rundtour zum RIFUGIO GIULANI hieß ein Gebiet tatsächlich Paradiso, der Mittagshitzenaufstieg zum Joch erschien uns aber eher einer anderen Jenseitsregion anzugehören ... Dafür gab es dann eine herrliche Abkühlung im Lago wobei einige Lustschreie (Birgit!) die Seefischlein erzittern ließen (die Diskussion, wie die Fische eigentlich in die Bergseen kommen, konnte trotz Peters II –Recherchen nie ganz geklärt werden). Manch-





mal trennten sich auch die Gruppen, wollten es sich einige bei den Temperaturen doch etwas weniger schweißtreibend machen. Für mich war der Höhepunkt die Tour zum RIFUGIO BRENTI: nach langem und recht durchwärmtem Aufstieg kam man in einer grandiosen Hochgebirgswelt an, bei der die berührende Gedächtniskapelle mit den vielen Memorialplatten an die möglichen Gefahren dieser Zone gemahnte. Peter erzählte uns aber munter von den vielen Touren, die er hier schon absolviert hat. Der Abstieg auf einer anderen Route, auf der wir an der Bergschulter entlang mit herrlichem Ausblick wie auf einem Balkon wanderten, war ein besonderes Erlebnis. Die zweite Gruppe hatte an diesem Tag bezaubernde Wasserfallblicke, wo das ständig sprühende Wasser die ganze Flora dschungelartig verwandelte. Die letzte gemeinsame Tour ließ uns am LAGO MALGHETTE Apfelstrudel genießen (noch warm, extra für Dietmar) und uns beim Abstieg Baumstammübersteigungsabenteuer erleben (es hat in der Region anscheinend enormen Waldbruch gegeben). Am Abschiedsabend in unserem tollen „Imperatore“ waren wir der Meinung, daß wir durchaus hier nochmal herkommen könnten: es war so vieles dieses Jahr nicht zu machen, und, na ja, die Küche (bei deren Personal sich Gaby in perlendem Italienisch bedankte)!! Unser Dank aber vor allem an unsere wunderbaren Guides Peter und Dietmar.

Dorothee Oettli





Tour Solsteinhaus/Karwendel

8. - 10. Juni 2019

Die frühe Abfahrt um 4:00 Uhr hatte sich gelohnt. Schon um 10:00 Uhr konnten wir die Tour in Scharnitz starten. Nicht wie geplant von Gießenbach über die Eppzirler Scharte zum Solsteinhaus, sondern ab Scharnitz durch das Isartal und die Gleirschklamm. Grund dafür war das unbeständige Wetter und vor allem die tiefhängenden Wolken, die den erhofften Panoramablick von der Eppzirler Scharte zum Alpenhauptkamm nicht zuließen.

Aber auch die gewählte Alternative zeigte ein tolles Naturerlebnis, nämlich die Wildwasser der Isar und des Gleirschbachs. Die ungewöhnlich starken Schneefälle im Winter und Frühjahr sorgten durch Tauwetter zu enormen Wassermassen, die vor allem in der Gleirschklamm regelrecht hochkochten. Aber sie zerstörten kurz vor seinem Ende den an den Felswänden angebrachten Holzweg. Dennoch mussten wir nicht umkehren, was zu hohem Zeitverlust geführt hätte. Wir hatten ja Gurte und Seil dabei und konnten so die gefährliche Stelle passieren, ohne einen Sturz in die Fluten zu riskieren, der schlimmste Folgen hätte haben können.

Am späten Nachmittag kamen wir auf der Hütte an und wurden von Robert und Jenny, dem Hüttenwirtspaar freundlich mit einem Schnapsperl empfangen. Vor dem Abendessen war noch genug Zeit, sich in der Hütte umzusehen und ihre Gemütlichkeit zu genießen.



Auch am nächsten Tag zeigte sich das Wetter instabil. Dennoch beschlossen wir, auf den Großen Solstein (2540 m) zu steigen. Dies erwies sich als anstrengend, denn der sehr tiefe Schnee und fehlende Spuren ließen uns manchmal vor allem im Bereich der Latschenkiefern bis zum Bauch einbrechen. Aber nach Erreichen der Baumgrenze wurde das Gehen im Schnee leichter und als wir den Gipfel mit seinem neuen Gipfelkreuz erreicht hatten, verzogen sich auch die Wolken und gaben den Blick frei über das Inntal auf die Tuxer-, Zillertaler-, Stubai- und Ötztaler Alpen.

Ausgiebig genossen wir dieses Panorama und beschlossen, zur neuen Magdeburger Hütte abzusteigen über den Höttinger Schützensteig. Auch hier trafen wir wegen der Schneelage auf Schwierigkeiten in Form von sehr steilen Firnfeldern, die absolut sicheres Gehen erforderten. Ein Sturz und schon nach wenigen Metern wäre man in Felsabbrüchen gelandet und noch weiter gestürzt. Aber zum Glück hatten wir Seil dabei und konnten so gesichert die kritischsten Stellen überwinden. Aber als wir schließlich auf der neuen Magdeburger Hütte ankamen, atmeten

wir tief durch und spülten Sorgen und Durst mit einem verdienten Kaffee oder Bier runter.

Im Anstieg über den Zirler Schützensteig begegneten wir einer Gams mit Nachwuchs, mussten auch hier noch Schneefelder queren und steile Abschnitte hochsteigen, bis wir wieder auf dem Solsteinhaus ankamen. Wir genossen den Abend bei leckerem Essen und später den wohlverdienten guten Schlaf.

Die Schneelage machte unseren Aufstieg und Abstieg über die Eppzirler Scharte zu einem tollen Erlebnis. 400 Höhenmeter hoch und dann runter im tiefen Schnee. Zunächst zu Übungszwecken am Seil, dann auf Schuhen oder dem Hintern runterrutschen in kürzester Zeit fast bis zur Eppzirler Alm war ein Riesenspass. Gemütlich auslaufend erreichten wir dann Gießenbach, holten unsere Autos aus Scharnitz ab und fuhren durch kräftige Gewitter mit heftigen Hagelschauern zurück nach Hause.

Hans Henninger



Klettersteigwoche in den Lienzer Dolomiten

06.-11. August 2019

Dieses Jahr hatten wir ein auch für uns neues Tourengebiet in den Ostalpen ausgesucht und durften feststellen, dass die österreichischen Dolomiten bei Lienz ein genauso attraktives Ziel sind wie die unweit gelegenen italienischen Schwestern um Cortina. Nur, dass es dort viel beschaulicher zu geht. Am 6. August fiel die lustige Truppe von 14 Mannheimern in der Karlsbader Hütte ein, einem idealen Stützpunkt für viele Klettersteige und Klettertouren. Die Hütte wurde bereits im 19. Jahrhundert erbaut und besticht durch ihre wunderbare Lage in der Mitte eines Amphitheatrs aus Felswänden. Als Krönung befindet sich auch noch ein tiefgrüner Bergsee in direkter Nachbarschaft. Die Wetterprognosen waren zunächst bescheiden. Letztendlich hat sich die unsichere Prognose jedoch zu 100 Prozent ins Positive verändert: wir konnten alle Steige in der geplanten Reihenfolge mit der gewünschten Steigerung der Schwierigkeiten durchführen, ohne dass uns ein einziger Regentropfen erwischte hätte. Wir kletterten auf den Seekofel (2738 m)

und die Laserzwand, machten den Madonnensteig und Allmaierweg. Am eindrucksvollsten war jedoch der Panoramasteig, der uns in stundenlangem Auf und Ab auf dem Grat vom Roten Turm über den Laserz sowie die Sandspitzen führte, und dabei seinem Namen alle Ehre machte. Tourengebiet und Hütte sind für Kletterer und Klettersteiggeher aller Könnensstufen wärmstens zu empfehlen. Die Stimmung war super, und wir freuten uns über die vielen Neuzugänge in unserer Truppe.

Stella Reuter + Peter Welk



Tourenbericht Rund um Zermatt

25. - 30.8.2019

Zunächst eine Frage vorweg: Muss man eigentlich in die Schweiz – wo sie doch so teuer ist?

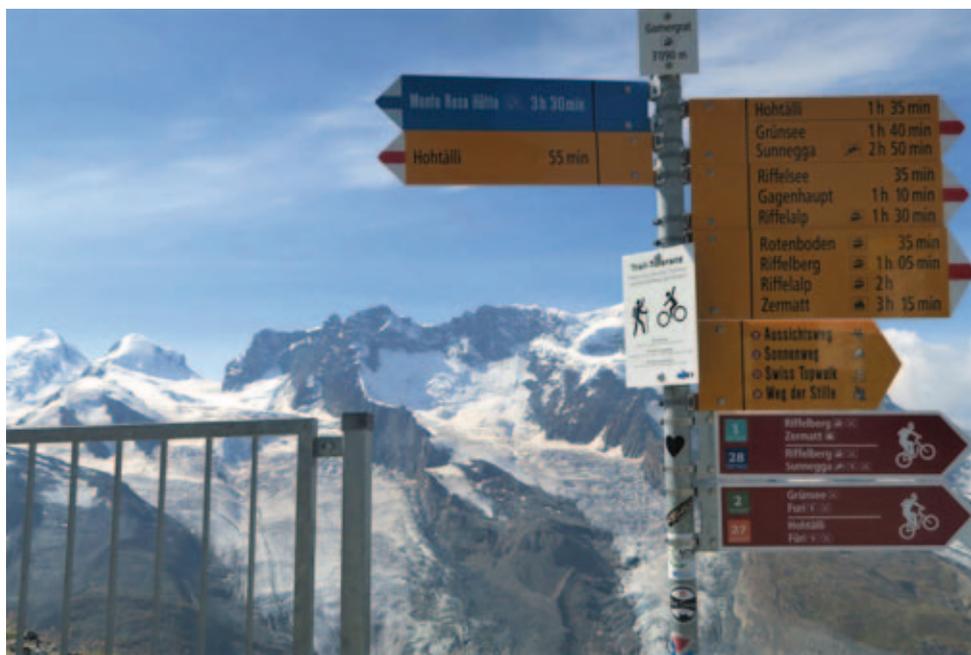
1 Liter Wasser auf der Berghütte ist unter 10 CHF kaum zu bekommen. Die Preise für Wein will ich erst gar nicht aufführen ... Dann noch die Frage: wenn schon die Schweiz – warum dann in die hinterste Ecke? Nun, die Antwort auf alle Fragen hinsichtlich der Widrigkeiten: Man muss trotzdem hin!

1. Die Anfahrt: Die haben wir, wie ich das immer versuche, mit der Bahn unternommen. Schön war, dass ausnahmslos alle die Anfahrt mit dem Zug gewählt hatten. Man durchfährt entspannt die Bilderbuch-

landschaft der Schweiz. Ab Visp kommt dann nochmals eine Steigerung im doppelten Wortsinn: Der „langsamste Schnellzug der Welt“ muss auf der Strecke nach Zermatt immer wieder unterstützend den Zahnradantrieb zuschalten. Die Strecke ist spektakulär und bereits ein Höhepunkt der Reise. Nicht wenige Touristen kommen allein schon nur wegen dieser Eisenbahnstrecke in diese Region!

2. Das Matterhorn: Ab dem 2. Tag unserer Zermatt-Umrandung hatten wir das Matterhorn stets im Blick. Über die Tage mit wechselnden Ansichten. Das Matterhorn ist mit 4478 m zwar recht hoch, aber zahlreiche Gipfel im Umfeld bringen mehr Höhe





auf. Die Alpen sind durch das Kollidieren Afrikas auf Europa entstanden. Im Falle des Matterhorns wurde ein Stück afrikanische Platte nach „oben“ gedrückt und ragt als einsamer Gipfel hervor – im Gegensatz zu den anderen Gipfeln um Zermatt herum, die sich als Kette aneinanderfügen. Das Matterhorn besteht, vereinfacht ausgedrückt, aus 2 schräg aufeinandergetürmten Gesteinsschichten. Der Teil, der der afrikanischen Platte zuzuordnen ist, weist ein Alter von ca. 300 Mio. Jahren auf und ist somit wesentlich älter, als das umliegende Nachbargestein (ca. 200 Mio. Jahre alt). Deshalb weist das Matterhorn auch eine andere Farbe und eine andere Zusammensetzung des Gesteins auf als das Umfeld.

3. Die Besteigung: Nachdem das Matterhorn über viele Jahre als nicht besteigbar eingestuft wurde, gelang es einer 7er Seilschaft am 14.07.1865 doch noch. Aber um welchen Preis? Nur 3 kamen lebend zurück. Das Drama der Erstbesteigung ist hervor-

gend im Museum von Zermatt aufgearbeitet (hierfür hatte ich am Abreisetag ein Zeitfenster eingeplant). Seitdem versuchen jährlich ca. 3000 Bergsteiger den Gipfel. Pro Jahr sind etwa 10 Tote zu beklagen. Über 500 Tote sind es seither. Auf unserer Tour war der Gipfel natürlich kein Programmpunkt. Aber die Hörnlihütte (3260 m) sollte es schon sein. Interessante Darstellungen der Geologie und der Aufstiegsrouten gibt es dort, neben der höchstgelegenen Möglichkeit, einen Cappuccino zu trinken.

4. Der Gornergrat (3089 m): Wir hatten – trotz Hochsaison – die Strecken von Hütte zu Hütte für uns allein. Das gilt allerdings nicht für den Gornergrat. Am höchsten Hotel Europas ist viel Volk. Das liegt an der Zahnradbahn, die dieses Ziel anfährt. Dort scheint dann ein Foto mit der mitgebrachten Toblerone-Schokolade und dem Matterhorn im Hintergrund Pflicht. Grundsätzlich will ich Ziele in den Bergen meiden, die so erschlossen sind. Auf den Gornergrat



wollten wir trotzdem: ein wahrer Festsaal mit 4000er Gipfeln im Panorama; 29 an der Zahl um genau zu sein. Wahrhaft eindrucksvoll und einzigartig.

5. Die Schönbiehlhütte: von den Übernachtungshütten unserer Tour ragt die Schönbiehlhütte mit ihrer Einfachheit und Ursprünglichkeit sowie Lage und Rundumsicht heraus.

Ich könnte noch viele Gründe anführen, warum man dieses Ziel ansteuern muss ...

Weitere Highlights waren:

- Immer das Matterhorn im Blick – oft auch mit der typischen Gipfelwolke
- Die Liegestühle auf der Aussichtsterrasse der Fluhalphütte (betrieben von einem Taugwalder aus der weit verzweigten Familie der Erstbesteiger)
- Die Milchstraße am nächtlichen Himmel und in der Spiegelung auf dem Stellisee
- Der Gletschergarten mit Gesteinsarten aller Art, Größe und Farbe: von schwarz über grün, braun bis schneeweiß
- Die luftige Hängebrücke nach Furi
- Der Aufstieg zur Hörnlihütte
- Das Baden im kalten Gletscherbach oder See statt der warmen Dusche
- Alphorn blasen im Trifthaus
- Das Matterhorn-Museum in Zermatt
- Rösti in Alt-Zermatt

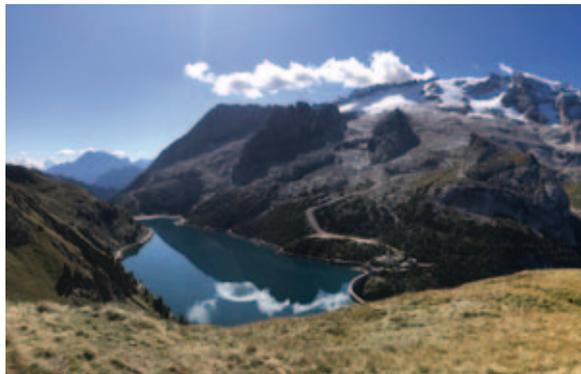
Dabei waren: Max, Arndt, Gabriele, Martin, Gertrud, Johannes H., Johannes K., Dorothee, Birgitt, Christine und Hans-Jörg

Die Hütten: Europaweghütte, Berghaus Fluhalp, Hotel Schwarzsee, Schönbiehlhütte, Berggasthaus Trift

Christine Seifert + Hans-Jörg Backes

Impressionen Rund um

Moena, südliches Fassatal



Klettersteige



am Gardasee



Sanddünen-Pflege im Dossenwald

Naturschutz 2019

Eingezwängt zwischen dem Ortsteil Rheinau und der B36 erstreckt sich ein schmaler Streifen Landschaftsschutzgebiet. Die dort vorkommenden Baumarten Kiefer, Traubenkirsch und Eiche sind charakteristisch für den Dossenwald. Erst auf den zweiten Blick nimmt man die Silbergras-Horste auf den angrenzenden besonnten Sandflächen wahr.

Dieser für Flugsande typischen Pflanze galt unser Arbeitseinsatz. Um das Silbergras zu bewahren, muss man die Sandflächen offen halten und die starkwüchsige Konkurrenz ausschalten. Unsere Aufgabe war es, den Nachwuchs an Traubenkirsch auszuhacken und Schmalblättriges Greiskraut zu entfernen. Dort war dieser Neophyt in diesem Jahr zum ersten Mal aufgetaucht und hatte sich schon mächtig ausgebreitet.

Ein Zwischenhoch im regenreichen Oktober bescherte uns einen sonnigen Tag, hob die Arbeitslaune und trug damit zu einem erfolgreichen Einsatz bei. Traditionsgemäß ließen wir den Arbeitstag mit einem Weißwurst-Vesper und Bier ausklingen.

Allen Teilnehmern danke ich herzlich für ihre Unterstützung.

Edith Zimmerer



Die Senioren-Wanderguppe grüßt euch wieder
Und Karlheinz schreibt dazu folgendes hier nieder.
Zu zwölf haben wir eine tolle Woche vollbracht
Und es hat uns allen Spaß gemacht
Auch eines war besonders fein -
Die Saarfähre gehörte uns ganz allein.



Diese Wanderwoche war - wie man vielleicht hier sieht
- wunderbar! Und deshalb freuen wir uns schon jetzt
auf's neue Jahr!

Durch Spaniens wilden Norden

Urlaub in Spanien, woran denkt man? An Costa Brava, Costa del Sol, Teneriffa, Mallorca, Ballermann, überfüllte Strände, Kampf um Liegen am Hotelpool? Pauschalreisen und aktuell vielleicht an die Thomas Cook Pleite? Oder an Asturien? Wo liegt das? Auch in Spanien? Dort Urlaub machen, warum?

Diesen Fragen widmete sich die Erkundungstour für Fachübungsleiter des DAV nach Asturien, das auch "Spaniens wilder Norden" heißt. Das Gebiet zwischen der Nordküste Spaniens am Atlantik, auch "grüne Küste" genannt und dem Gebirgszug "Cordillera Cantabrica" gelegen, ist politisch eine autonome Gemeinschaft, das "Principado (Fürstentum) de Asturias". Sein Fürst, traditionell der spanische Kronprinz, hat aber keine besondere verfassungsrechtliche Stellung. Historisch gilt Asturien als Ausgangspunkt der "Reconquista", des Kampfes zur Wiedereroberung Spaniens gegen die Herrschaft der Muslime.

Heute ist die Region eine von Bergen und Meer geprägte, großartige und kontrastreiche Landschaft, deren üppige Vegetation zu Wanderungen, Bergtouren und Strandurlaub sowie Aktivitäten wie z.B. Kanufahren und Klettern einlädt.

Den 6 Teilnehmern wurde eine hervorragend organisierte Rundreise geboten, die es vermochte, in nur 5 Tagen vielfältige und beeindruckende Erfahrungen zu sammeln, um den Fachübungsleitern Anreiz und Kenntnisse für künftige Touren mit ihren Sektionsmitgliedern zu vermitteln. Erst mit Versand der Teilnehmerliste habe ich festgestellt, dass zwei der 6 Teilnehmer von der Sektion Mannheim kommen. Neben mir hatte sich noch unser erster Vorsitzender Peter Welk angemeldet.

Dass der erste Tag lang sein würde, war schon klar, denn um 6:30 Uhr startete unser Flug in Frankfurt, was eine Abfahrt aus Mannheim/Weinheim zu nachtschlafender Zeit erforderte.

Beim Zwischenstopp in Madrid trafen wir die übrigen



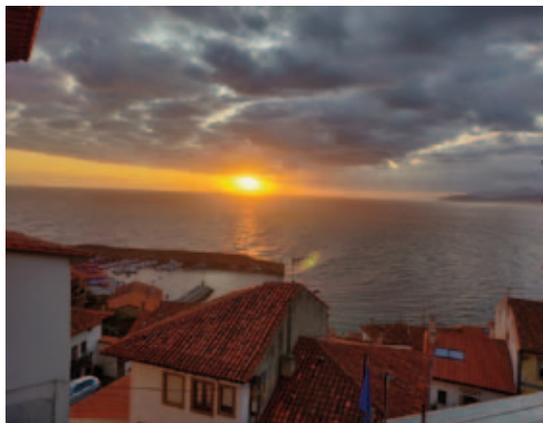
Teilnehmer und Sarah Meiländer vom DAV Summit Club. Um 12:50 Uhr landeten wir im Flughafen Asturias, rund 45 km von Oviedo entfernt und wurden herzlich empfangen von Juan und Angel, die uns die nächsten Tage führen sollten und uns in gutem Deutsch umfassend informierten und Fragen beantworteten. Nach kurzer Fahrt mit Jeep und Minibus zu einem Restaurant genossen wir ein Mittagessen mit regionaltypischen Speisen, an dem auch Delfina teilnahm. Sie hatte für die regionale Tourismusbehörde unsere Quartiere organisiert.

Die 4 Kilometer lange Wanderung an den Stränden von Playón und Los Quebrantos tat uns richtig gut nach dem langen Sitzen im Flugzeug und Bus. So ließ sich auch die 75 km Busfahrt in die Bergregion des Naturparks Somiedo aushalten, wo wir im Dorf Valle del Lago in "Cabanas de Teitos" übernachteten - in Steinhütten, die mit Zweigen von Besenginster gedeckt sind, ähnlich strohgedeckten Häusern hierzulande. Bei einem leckeren Viergänge Abendessen und gutem Vino tinto ging der Tag zu Ende und wir ins Bett.

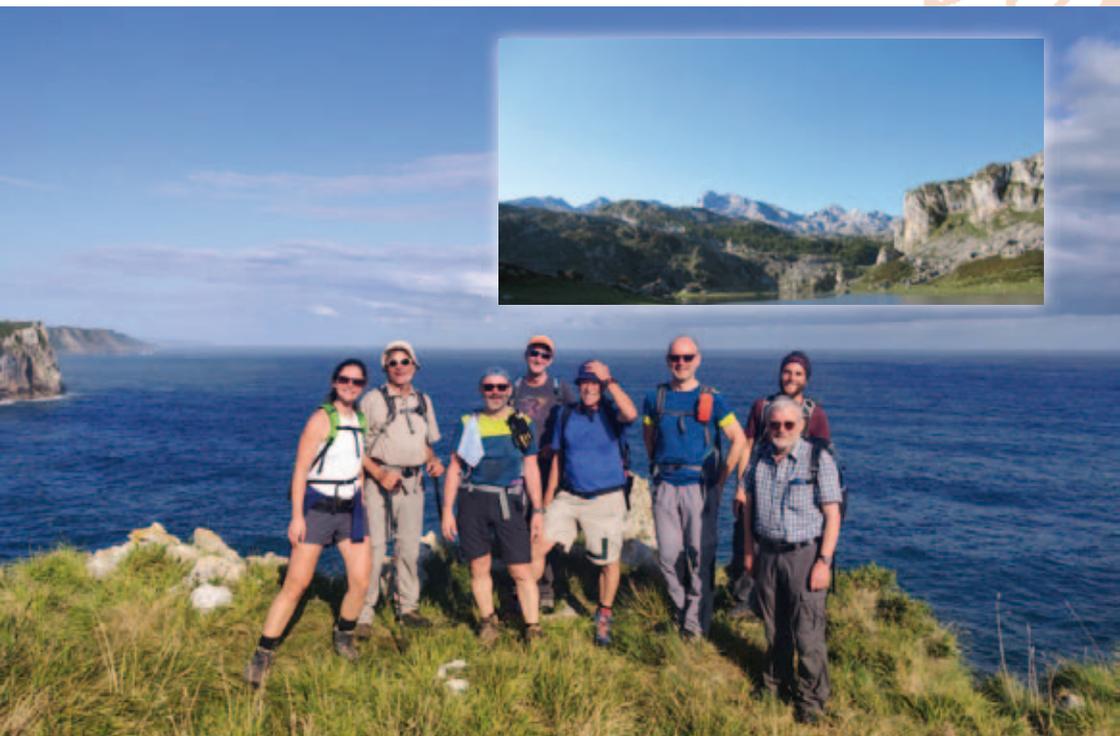


Am zweiten Tag führte uns durch Weideland in ständigem Auf und Ab eine ca. 6-stündige Wanderung vom Dorf zum ersten Bergsee und schließlich nach Querung einer Hochebene bis zum Pass "Alto de Ferrapona" auf 1707 m, wo unser Bus schon wartete. Verhungert waren wir Dank eines opulenten Picknicks natürlich nicht. Die anschließende Fahrt über drei Stunden zur Atlantikküste eröffnete viele Panoramen dieser grandiosen Landschaft, Heimat zahlreicher Wildtiere, unter anderem Bären. Im Fischerdorf Llastres nächtigten wir im "Palacio de Vallados", einem Hotel, das seinem Namen "Palast" alle Ehre machte und genossen den Blick hinunter über den kleinen Hafen aufs Meer. Auch hier, im Restaurant "Casa Eutimio" rundete ein Abendessen mit regionalen Spezialitäten den Tag ab.

Der dritte Tag begann mit dem Frühstück um 8:00 Uhr und nach einer halbstündigen Fahrt kamen wir an in Ribadasella, wo, wie der Name sagt, der Fluss "Sella" ins Meer mündet.



Dort begann die ca. fünfständige Wanderung entlang der Küste vorbei an beeindruckenden Felsformationen wo die Meeresbrandung riesige Gichtfontänen emporschlug und schließlich erreichten wir die "Bufones" auf Deutsch "Possenreißer". So nennt man aus tiefen Löchern im Boden nahe der Steilküste schießende hohe Meerwasserfontänen. Die Brandung drückt das Meer-

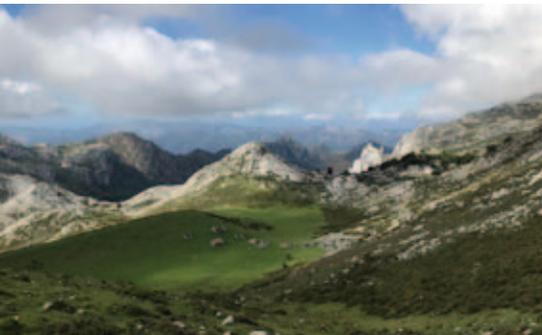


wasser mit hohem Druck durch unterirdische, enge Kanalröhren, so kann es unter lautem Lärm und Fontänen von über 20 m Höhe erzeugen. Ein beeindruckendes Naturschauspiel.

Kein Naturschauspiel, aber nicht weniger faszinierend war der Besuch einer "Cidreria", vor allem wegen der traditionellen Art des Einschenkens. Aus der mit gestrecktem Arm über dem Kopf gehaltenen Flasche wird die Cidra in ein Glas gegossen, welches am anderen, nach unten gestreckten Arm gehalten wird. Wenn ungeübte Männer später auf der Straße schief angeschaut werden, liegt es wohl an dem feuchten Fleck in der Nähe des Hosenladens. "Cidra" ist übrigens die spanische Bezeichnung für Apfelwein bzw. -sekt und „Cidreria“ bezeichnet seine Produktionsstätte. Hierzulande würde man wohl "Apfelweingut" sagen. Cidra ist ein typisches Produkt der Regionen der spanischen Nordküste vom Baskenland im Osten bis Galizien im Westen und vergleichbar mit dem französischen "Cidre".

Die Weiterfahrt brachte uns schließlich nach Avin, wo wir in der "Casa de la Montana" für die nächsten zwei Nächte untergebracht waren. Dieses übersetzt "Haus der Berge" ist eine unseren Alpenvereinshütten ähn-





liche Unterkunft. Ja, jetzt waren wir im Herzen des Nationalparks "Picos de Europa" angekommen, in den "Gipfeln Europas".

So nämlich nannten die spanischen Seefahrer und Entdecker Amerikas die Berggipfel, die sie aufgrund der Erdrundung als erstes vom europäischen Kontinent sahen, wenn sie zurück nach Spanien segelten.

Fernando Ruiz, der Hüttenwirt, pflegt übrigens gute Kontakte nach Nepal, wo er und seine Freunde eine Schule fördern, die "Ratna School" in Kathmandu.

Der vierte Tag bescherte uns die längste Bergtour. Nach kurzer Anfahrt zum Lago Enol besichtigten wir die

stillgelegte Eisenerzmine „Buferrera“ und wanderten weiter durch Landschaften, die an das Steinernes Meer im Berchtesgadner Land erinnerten, mit Blicken auf die Zweitausender der Picos de Europa nach Südosten, bis wir im Refugio "Marques de Villaviciosa" bei Vega de Ario eintrafen, wo ein leckeres Mittagessen auf uns wartete. Ziemlich müde kehrten wir gegen 18:00 Uhr zurück in unsere "Casa de la Montana".

Am fünften und (leider!!) letzten Tag stand unsre Abreise an nach Gijón, einem wirtschaftlichen Zentrum Asturiens, einer Hafenstadt, die geprägt ist von einer berühmten Universität, historischen Denkmälern und Gebäuden sowie Industrieanlagen. Hier flanierten wir auf den Strandpromenaden, besuchten den Bauernmarkt und ließen unseren Aufenthalt ausklingen in einem typischen Restaurant bei asturischen Spezialitäten, gutem Rotwein und natürlich Cidra.

Diese Gelegenheit, Abschied zu nehmen, nutzten wir, um unseren Organisatorinnen Delfina und Sarah und unsren Guides Juan und Angel von Herzen für ihre tolle Arbeit zu danken.

Muchas gracias!!

Hans Henninger



Eisklettern 2019



Da alle Teilnehmer bereits starke Kletterer waren, zogen wir am Samstag in die Taschachschlucht im hinteren Pitztal, um im Toprope im neuen, künstlich bewässerten und daher steilen Bereich der Schlucht die Steileistech- niken zu üben. An mehreren Topropes konnten die Teil- nehmer ihre ersten Erfahrungen sammeln und gewöh- nten sich schnell an das Treten mit Frontalzacken im Eis. Am Sonntag kletterten wir im Ochsegarten im Sellrain im deutlich leichteren Eis und übten dort weitere Tech- niken, wie zum Beispiel das Setzen von Eisschrauben und den Bau von Standplätzen im Eis. Die Rückfahrt erfolgte Problemlos und alle waren zufrie- den, ihre ersten Erfahrungen im Eis gemacht zu haben. Oliver

Am ersten Februarwochenende 2019 fuhren wir wieder von Mannheim nach Innsbruck um von dort im Pitztal und im Sellrain Eisklettern zu gehen. Der Schwer- punkt vom Einsteigerkurs ist das Klettern im Toprope, Materialkunde, Technikübungen im Steileis, Fixpunkte im Eis und Lawinenkunde.

Nach der Ankunft in Innsbruck machten wir uns zügig an die Zubereitung vom Essen, um anschließend noch ge- nug Zeit für Materialkunde, Theorie und dem Anpassen der Steigeisen zu haben.



Hochtour in der Silvretta

Seit 2 Jahren klettere und bouldere ich nun mit Begeisterung bei den Geckos und im Team Bloc unserer Sektion. Ich heiße Johann und bin 12 Jahre alt. Im Juli 2019 stand für mich ein besonderer Hohpunkt bevor: Meine erste Hochtour mit dem Ziel, einen 3000er zu besteigen. Schnell mussten noch steigeisenfeste Schuhe bestellt werden, da es über ein Gletscherfeld gehen sollte. Da es notwendig war, frühzeitig zu starten, durfte ich sogar freitags die Schule früher verlassen und saß schließlich aufgeregt im neuen schwarzen DAV-Bus Richtung Alpen. Außer mir waren noch Bastian und Tabea dabei, sowie die Jugendleiter Olli und Sebastian.

Nach der fünfstündigen Fahrt kamen wir am Silvretta-Stausee an, haben Ausrüstung und Verpflegung verteilt und den Aufstieg zum wunderschönen Radsee auf knapp 2500 m in Angriff genommen, den wir nach zwei Stunden gegen 21 Uhr erreichten.

Nach der Errichtung des Lagers in der Dämmerung gab es leckere Maultaschen im Lichte unserer Taschenlampen. Nach diesem aufregenden ersten Tag fiel ich müde

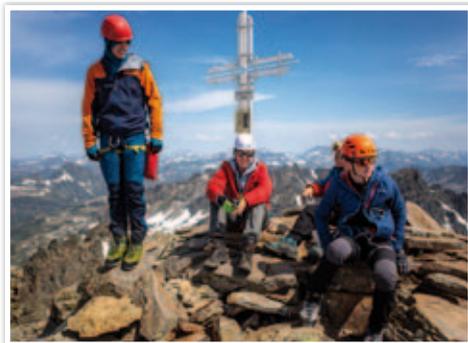


in meinen Schlafsack.

Aufgrund der Wetterprognose mit vorhergesagtem Gewitter am Nachmittag standen wir nach einer kurzen Nacht um 5:30 Uhr auf und fruhstuckten, sodass wir um 7 Uhr mit den ersten Sonnenstrahlen aufbrechen konnten.

Schon bald durchquerten wir das erste Schneefeld, passierten den „Radsattel“ und näherten uns dem „Raukopf-gletscher“ – ein spannender Moment für mich,





Gewitter wurde im Zelt überstanden und nach einer stärkenden Portion Nudeln konnten wir den erlebnisreichen Tag mit dem Blick in den tollen Nachthimmel beenden und uns wieder in die Schlafsäcke kuscheln.

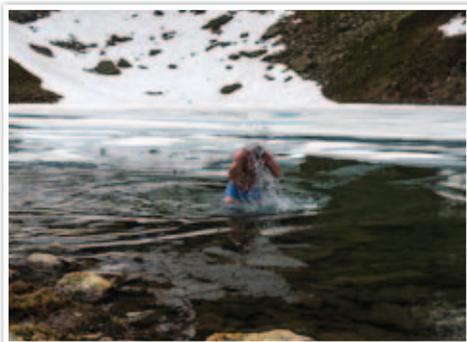
Da auch für den letzten Tag wieder Gewitter vorhergesagt wurden, blieb uns nur noch der Abstieg zum Ausgangspunkt meiner ersten Hochtour, die ich in guter Erinnerung behalten werde. Und nächstes Jahr bin ich auf jeden Fall wieder dabei, wenn Rucksack und Steigeisen und 7 Käse (!) gepackt werden ...

Euer Johann

denn ich hatte vorher noch keine Gletschererfahrung. Olli testete auf Gletscherspalten, und die Seilschaft marschierte über den relativ weichen Schnee.

Da die Hangneigung zunahm, musste Olli uns mithilfe eines T-Ankers sichern. Nach Passieren des Gletscherfeldes erreichten wir schließlich die „Rauhkopfscharte“. Ab hier kraxelten wir in leichter Kletterei (I/II-) zum Gipfel des „Rauhen Kopfes“ auf 3101 m, der uns eine herrliche Aussicht während der Gipfelrast bescherte.

Die ersten Gewitterwolken mahnten zum Abstieg, den wir auf direktem Weg zum Zeltlager antraten. Hier gab es eine wirklich erfrischende Abkühlung, denn wir badeten im eiskalten Radsee. Ein einsetzendes heftiges



Kletterwochenende in der Pfalz

Mein Name ist Ronja, ich bin 8 Jahre alt und noch recht neu in der Jugendgruppe des DAV Mannheim. Vom 5. auf den 6. Oktober durfte ich das erste mal mit zu einem Ausflug, bei dem man auch eine Nacht zeltet. Zusammen mit 7 Jungs und 3 Betreuern haben wir uns an der ehemaligen Kletterhalle Mannheim getroffen und sind dann losgefahren. Zuerst durften wir an einer Felswand klettern, dann sind wir abends an unserem Zeltplatz eingetroffen. Dort mussten wir unsere Zelte aufbauen. Als wir mit dem Aufbau fertig waren, haben wir uns an unser Abendessen gemacht. Dazu mussten wir einen Salat und unser Grillgut vorbereiten.

Als ein Feuer brannte, konnten wir loslegen mit dem Grillen. Es gab Würstchen, Maiskolben, Schafskäse, Baguette und zum Nachtisch auf Stöcke gespießte Marshmallows die dann übers Feuer gehalten wurden. Den Abend verbrachten wir dann zusammen am Feuer, bis nach und nach alle zum Schlafen ins Zelt gegangen sind. In der Nacht hat es zu regnen begonnen; morgens fanden wir unter ein paar Isomatten Pfützen. Aber keiner wurde nass und somit fanden wir es einfach nur spaßig. Weil es in Strömen geregnet hat, mussten wir unser Frühstück in einen Unterstand verlegen. Dort gab es zur Stärkung für alle Müsli und Brote und einen warmen Tee. Nachdem wir unser Lager abgebaut hatten sind wir zur Boulderhalle Petz in Neustadt gefahren und haben dort unseren letzten Tag verbracht. Um 18.00 Uhr kamen wir wieder in Mannheim an und wurden von unseren Eltern abgeholt. Es war ein sehr schönes und erlebnisreiche Wochenende und alle haben sich super verstanden. Ich freue mich schon auf den nächsten Ausflug, bei dem ich mitgehen kann.

Eure Ronja



Fontainebleau 2019

Wie in den letzten Jahren, sind wir in den Herbstferien wieder nach Fontainebleau gefahren, mit dem Plan eine Woche lang an den wunderbaren Felsblöcken zu bouldern.

Wir fuhren wieder am Samstag um 10 h von Mannheim aus los, begleitet von drei Teilnehmern und Jugendleitern aus München. Leider zeigte bereits der Wetterbericht, dass wir wie bereits im letzten Jahr ein paar spannende Regentage haben werden. Dagegen war das Wetter für den Samstag noch super angekündigt, sehr warm und schön sonnig. Wir packten daher den Bus so, dass wir direkt zum Bouldern fahren konnten ohne groß aus- oder umzupacken.

Die Fahrt verlief reibungslos und nur ein kleiner Stau bei Paris kostete uns 30 min unserer wichtigen Boulderzeit. Angekommen in Bleau fuhren wir direkt zum Parkplatz vom Elefanten und konnten noch gut 2 Stunden bouldern bis es dunkel wurde.

Als Zeltplatz / Pension hatten wir uns diesmal dafür entschieden nicht in la Musardière zu Zelten, sondern in dem tollen und sehr freundlichen Camping/Hostel bei la-Chappelle-la-Reine – eine sehr gute Wahl, da wie sich später herausstellte, der Samstag der einzige sonnige und trockene Tag der Woche sein sollte.

Unsere Zelte bauten wir noch zügig am Abend auf, bevor es dann in der Nacht bereits anfing, zu regnen. Gekocht wurde in dem Hostel.

Der Sonntag war dann leider total verregnet. Die Augsburgsburger JDAV Gruppe, welche auch die Woche in dem Hostel war, ging ins Karma, wir wollten unsere Finger schonen und schauten uns Fontainebleau an. Zunächst gingen wir ins Scape um jede Menge Chalk für die Woche einzukaufen (die Motivation endlich am Fels zu bouldern war echt hoch). Danach schauten wir uns das schöne Schloss von Fontainebleau an.

Da der Tag noch lange nicht vorbei war, fuhren wir ins Gebiet Apremont, um uns dort die Grotte „Caverne des Brigands“ anzuschauen. Motiviert wie wir waren, ging es direkt Richtung der Grotte, allerdings nicht auf dem

richtigen Weg, und so waren wir zwar gefühlt „ganz nah“ konnten die Höhle allerdings im Felsenmeer nicht finden.

Am Montag ging es in das Gebiet Franchard Isatis, wo nach einer kleinen Aufwärmeinheit die meisten Blöcke bereits wieder trocken waren. Ausgiebig wurde zunächst die Fußtechnik auf den Fels in Bleau abgestimmt, um dann einen kleinen Dyno „Le Balancier“ auszuprobieren. Von dort zogen wir immer tiefer in den Wald, bis wir die tolle Querung „La Rampe Finie“ ausgiebig probierten. Jakob konnte alle Züge bouldern, scheiterte aber leider am gesamten Durchstieg. Danach ging es zum „Iceberg“, der allerdings doch etwas zu hart für uns war. Ein toller, trockener Tag an dem alle ausgiebig Bouldern konnten. Kurz vor Ankunft in unserem Hostel fing es dann wieder an zu regnen und es regnete die Nacht durch. Daher musste für den Dienstag ein wieder sehr schnell trocknender Fels her und unsere Wahl fiel auf Cuvier. Nach einer kurzen Aufwärmeinheit gingen wir direkt an die „La Marie-Rose“, die erste Fb 6a von Fontainebleau. Jakob hatte sie bereits im letzten Jahr getoppt, Otto schaffte es dieses Jahr – super Leistung, da dies meiner Meinung nach nicht nur die erste 6a ist, sondern durchaus auch eine Referenz für diesen Schwierigkeitsgrad bildet. Anschließend boulderten Dario, Johann und Otto noch ausgiebig an der „La Traversée Leroux“ und Jakob konnte den genialen Dyno „Pif Paf“ knacken.

Die Gebietswahl für den Mittwoch fiel auf den Cul du Chien, da hier noch einige Projekte vom letzten Jahr offen waren. Da es in der Nacht wieder geregnet hatte, wurde der Anmarsch erstmal dafür genutzt ein wenig Orientierung zu üben. Am Cul du Chien angekommen, starteten wir wieder mit einer Aufwärmeinheit, um anschließend die ersten trocknen Blöcke zu suchen. Die Augsburgsburger und der Stützpunkt Schwaben waren zu der Zeit auch gekommen, und wir versammelten uns vor dem „Toit du Cul de Chien“ der dann gemeinsam projiziert wurde. Jakob, welcher den Boulder bereits letztes Jahr auf 3 verschiedenen Arten gebouldert war, konnte

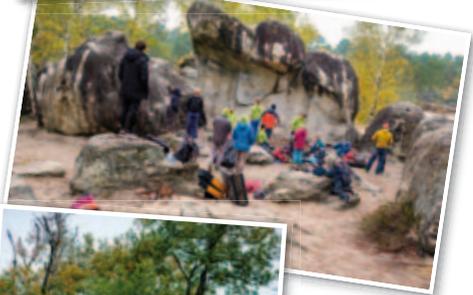
ihn gleich wiederholen. Otto schaffte es nach einigen Versuchen, den Hook richtig zu platzieren und toppte dann souverän den oberen Teil beim ersten Mal.

Anschließend boulderten wir noch weiter in dem Gebiet bis wir zum offenen Projekt von Otto „Rocky X“ gingen. Leider waren die Schlüsselzüge noch etwas nass und wir waren auch zeitlich bereits etwas spät, so dass Otto etwas enttäuscht sein Projekt im kommenden Jahr wiederholen muss.

Der Wetterbericht für den Donnerstag änderte sich stündlich, und es gab Hoffnung, trockenes Feld im „Norden“ zu finden. Daher fuhren wir als erstes in das Gebiet Rocher Canon – nach einer 30 minütigen Erkundungswanderung der Entschluss, dass es hier keinen Sinn hat – alle Felsen waren klatschnass. Dann weiter nach Beauvais, aber auch hier alles nass und sogar noch schlimmer: strömender Regen. Daher ging es zurück in das Hostel zum Mittagessen und der Donnerstag wurde zum Ruhetag gemacht.

Leider war der Wetterbericht für den Freitag sogar noch schlechter angekündigt und daher war es das einzig Sinnvolle in die Karma zu gehen. An der Kasse wurde uns dann gesagt, dass der Wettkampfbereich heute leider reserviert ist für ein Trainingscamp von Jacky Godoffe und daher nur die Hälfte der Halle nutzbar ist. Hmm sehr schade, nachdem wir in der Halle waren, wurde kurz mit Jacky gesprochen, und es stellte sich heraus, dass zum einen die Trainingsboulder von ihm für Kinder geschraubt waren und sie zum anderen nur bis 16:00 Uhr den Bereich nutzen werden – mega, d.h. wir konnten uns auf qualitativ erstklassige Boulder speziell für Kinder und Jugendliche freuen. Wir hatten daher viel Spaß im Karma und konnten ausgiebig Bouldern bis die Finger fertig waren. Ein schöner Abschluß der Woche in Bleu.

Oliver



Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren

ab dem 1. Januar 2020 für die Sektion Mannheim des Deutschen Alpenvereins e.V.

	Mitgliedsbeitrag	Aufnahmegebühren
A-Mitglieder , Jahrgang 1994 und früher	€ 74,-	€ 20,-
B-Mitglieder (Partner von A-Mitglied) Jahrgang 1994 und früher	€ 37,50	€ 10,-
B-Mitglieder (Senioren ab 70 Jahren) auf Antrag	€ 37,50	€ 10,-
B-Mitglieder (Schwerbehinderte ab 50%) auf Antrag	€ 30,-	€ 10,-
Familienbeitrag , Kinder bis zum 18. Lebensjahr frei	€ 111,50	€ 30,-
C-Mitglieder	€ 25,-	keine Aufnahmegebühren
Junioren , Jahrgang 1995 bis 2001	€ 35,-	€ 10,-
Jugend , Jahrgang 2002 bis 2005, wenn Eltern keine Mitglieder sind	€ 22,-	€ 5,-
Kinder , ab Jahrgang 2006 und später, wenn Eltern keine Mitglieder sind	€ 22,-	keine Aufnahmegebühren

Der Ausweis 2019 bleibt bis einschließlich Februar 2020 gültig, sofern die Mitgliedschaft nicht zum Jahresende gekündigt wurde.

Die Sektion Mannheim wird auch 2020 am Direktversand der Ausweise aus München teilnehmen. Die Beiträge werden in der ersten Januarwoche abgebucht werden. Die Mitglieder, bei denen der Bankeinzug nicht möglich ist, werden wie Barzahler behandelt und erhalten ihren Ausweis erst nach Zahlung des vollständigen Beitrages.

Bitte beachten Sie, dass zum neuen Beitragsjahr alle Mitglieder bei Erreichen der entsprechenden Altersgrenze automatisch in die nächste Kategorie umgestuft werden. Dies betrifft besonders Kinder und Jugendliche, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, sowie Junioren, die das 25. Lebensjahr vollendet haben.

An alle Barzahler

Bitte überweisen Sie den Jahresbeitrag zwischen dem 1. und 31. Januar 2020 auf folgendes Konto bei der Sparkasse Heidelberg:

IBAN: DE75 6725 0020 0009 1075 41

BIC: SOLADES1HDB

Achtung

Der im Mitgliedsbeitrag enthaltene Versicherungsschutz ASS besteht nur, wenn der Jahresbeitrag für das Kalenderjahr bezahlt ist.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne unter info@dav-mannheim.de

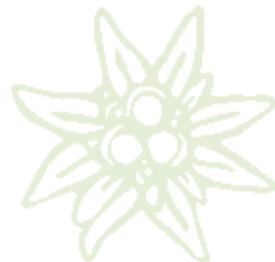
Gemäß unserer Satzung ist der Jahresbeitrag spätestens am 31. Januar fällig. Sind Sie aus irgendeinem Grund mit der Abbuchung des Mitgliedsbeitrages nicht einverstanden, fordern Sie die Lastschrift nicht einfach von Ihrer Bank zurück, sondern setzen Sie sich bitte mit der Geschäftsstelle in Verbindung.

Neue Adresse? Neue Bankverbindung?

Bitte teilen Sie uns das schnellstmöglichst mit. Nur so ist eine korrekte Zustellung der Ausweise, der Sektionsmitteilungen und der Zeitschrift PANORAMA möglich.



Ansprechpartner



Geschäftsstelle, Info-Zentrum und Bücherei		
bei Engelhorn Sports, Kunststr. 6+7, 68161 Mannheim, Tel. (0621) 82 61 90 oder (0621) 16 72 515, E-Mail: kontakt@dav-mannheim.de		
Öffnungszeiten	Montag	14:00 bis 19:00 Uhr
	Donnerstag	14:00 bis 19:00 Uhr
	Freitag	14:00 bis 19:00 Uhr
	Samstag	11:00 bis 18:00 Uhr

Backoffice
Ansprechpartner Mitgliederverwaltung: Doris Kendel und Renate Richter: info@dav-mannheim.de

Vorstand		
1. Vorsitzender	Peter Welk	Tel. 0621 / 47 50 43, karlpeter.welk@dav-mannheim.de
2. Vorsitzender	Dr. Alexander Birnbaum	Tel. 0621 / 40 32 02, alexander.birnbaum@dav-mannheim.de
Schatzmeister	Thomas Magin	Tel. 0152 / 29 51 59 24, schatzmeister@dav-mannheim.de
Jugendreferent	Oliver Gobin	Tel. 0179 / 76 12 387, oliver.gobin@dav-mannheim.de
Schriftführerin	Doris Kendel	Tel. 06203 / 40 31 34, doris.kendel@dav-mannheim.de

Die Namen und Telefonnummern der Fachübungsleiter finden Sie im Kapitel „Tourenprogramm“ oder in der Namens- und Funktionsliste.

Benachrichtigungen per E-Mail



Da wir seit 2016 nur noch ein Sektionsheft zum Jahresbeginn erstellen, werden wir Sie während des Jahres über anfallende neue Termine, Informationen und Aktualitäten per E-Mail benachrichtigen.

Bitte teilen Sie dazu unter info@dav-mannheim.de der Geschäftsstelle Ihre E-Mail-Adresse mit, falls noch nicht geschehen. Wir nehmen diese in die Verteilerliste auf.

Falls Sie auf keinen Fall per E-Mail benachrichtigt werden wollen, bitten wir Sie uns darüber zu informieren.



Neue Geschäftsstelle im Engelhorn Sports



Nach längerer Suche haben wir seit April 2019 mit der Almhütte im Engelhorn Sports eine neue Geschäftsstelle angemietet. Damit haben wir bei unserem Kooperationspartner Engelhorn in Toplage der Innenstadt ein neues Domizil in der Almhütte im 5. OG gefunden.

Wir haben dort unsere Servicezeiten auf vier Tage die Woche (Mo, Do, Fr: 14.00 - 19.00 und Sa: 11:00 - 18.00 Uhr) deutlich erhöht. Unsere engagierten Mitarbeiter stehen dort mit Beratung zu Ausrüstung, Touren und allgemeinen Fragen zum DAV gerne zur Verfügung. Unser Ausrüstungsverleih und Teile der Bücherei wurden in die neue Geschäftsstelle verlegt. Zusätzlich verkaufen wir dort neuerdings die DAV-Karten zum bevorzugten Mitgliederpreis.

In der bisherigen Geschäftsstelle am Ullrichsberg verbleibt b.a.w. nur noch das Backoffice.

Parallel haben wir zusammen mit Engelhorn diverse Veranstaltungen, wie Schnupperklettern, Vorträge und Seminare durchgeführt, die zusätzlich den Bekanntheitsgrad des Alpenvereins in Mannheim erhöhen.

Auch aufgrund der besseren Präsenz in der Innenstadt bzw. der neuen Geschäftsstelle konnten wir in 2019 rd. 470 neue Mitglieder gewinnen.

Peter Welk



SektionsBus



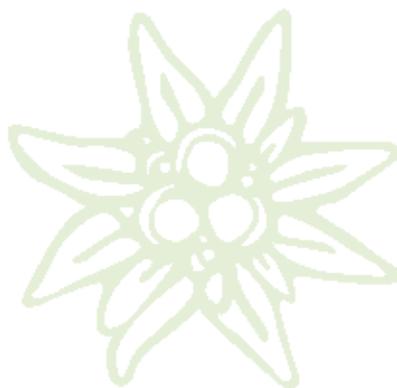
Seit März 2019 hat unsere Sektion einen eigenen Vereinsbus, der von der Jugend verwaltet wird und insbesondere für Jugend- und Sektionsveranstaltungen aber auch für Führungstouren zur Verfügung steht. Wenn der Bus frei ist, kann diesen aber auch jedes Vereinsmitglied zu den im Internet hinterlegten Nutzungsbedingungen anmieten.

Das schicke Stück ist ein 9-Sitzer VW-Caravelle mit 150 PS Diesel und großem Kofferraum (Langversion), abnehmbarer Anhängerkupplung und exzellenter Ausstattung.

Im Buchungskalender auf der Internetseite unserer Jugend findet Ihr die zur Verfügung stehenden Termine. Habt Ihr Euren Termin gewählt, erfolgt die Buchung formlos über die E-Mail Adresse: sektionsbus@dav-mannheim.de

Hier gibt's die Vereinsbus Nutzungsbedingungen sowie die Benutzervereinbarung

Peter Welk



Nachruf Kurt Butzke

Im Januar 2019 verstarb unser Ehrenrat Kurt Butzke nach kurzer Krankheit. 1926 im damaligen Ostdeutschland geboren, wurde er schon als Jugendlicher zur Wehrmacht gezwungen und verwundet, was ihn zeitlebens sehr behinderte.

Er kam aus beruflichen Gründen nach Mannheim und trat 1983 der Sektion bei. Viele Jahre begeisterte er sich für Bergtouren und wanderte bis ins hohe Alter mit seinen Freunden aus der Sektion. Viele Jahre unterstützte er die Vereinsarbeit, wo immer es notwendig war. Er überzeugte dabei durch seine ruhige und besonnene Art, was ihm dann den Ruf zum Ehrenrat einbrachte.

Wir möchten ihn als Vorbild sehen, und wir werden ihn so in Erinnerung behalten.

Doris Kendel

Ausleihbedingungen der DAV-Bücher und Ausrüstungsgegenstände in der DAV-Geschäftsstelle bei engelhorn sport im 4. OG

31.10.2019

1. Die Bücherei ist eine Einrichtung der Sektion Mannheim des Deutschen Alpenvereins. Sie steht Sektionsmitgliedern und Mitgliedern anderer Sektionen gegen Vorlage des Mitgliedsausweises zur Verfügung. Die Ausstattung der Bücherei umfasst:

- Wanderführer
- Kletterführer
- Berg-Erlebnisbücher
- Lehrpläne
- DAV und Kompass Wanderkarten

Das Kartenmaterial wird nicht entliehen, kann aber während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle zur Tourenplanung eingesehen werden.

2. Die Bücherei ist zu den im Mitteilungsblatt der Sektion angegebenen Geschäftszeiten geöffnet.

3. Die Ausleihfrist für Bücher und Führer beträgt 4 Wochen. Eine Leihgebühr wird nicht erhoben.

4. Die ausgeliehene Literatur ist sorgfältig zu behandeln und vor jeder Beschädigung zu schützen. Eintragungen jeder Art, auch Unterstreichungen und Randstriche, das Durchzeichnen und Durchpausen ist nicht zulässig. **Für den Verlust oder die Beschädigung eines entliehenen Werkes ist der Entleiher ersatzpflichtig.**

5. **Ausleihbedingungen der Lawinen-Verschüttetensuchgeräte und Zubehör:** In unserem Bestand befinden sich 12 LVS-Geräte, 7 Steigeisen, 8 Eispickel, 9 Sonden und 11 Schneeschaufeln.

Gegen eine Kautions- und eine Ausleihgebühr werden pro Woche und Stück an **DAV Mitglieder** ausgeliehen:

Verschüttetensuchgeräte (LVS)

Kautions 50,- € /

Leihgebühr pro Woche 15,- €

Die LVS-Geräte werden von uns grundsätzlich ohne Batterien verliehen. Der Entleiher hat für funktions-tüchtige Batterien selber zu sorgen. Bei Rückgabe bitte die Batterien dem Gerät entnehmen.

Steigeisen

Kautions 25,- € /

Leihgebühr pro Woche 10,- €

Eispickel

Kautions 25,- € /

Leihgebühr pro Woche 10,- €

Lawinsonden und Schneeschaufeln

Leihgebühr pro Woche je 5,- €

6. Nur an **DAV-Mitglieder** werden Universalschlüssel für die Winterräume der DAV-Hütten gegen eine Kautions von **50,- €** ausgeliehen.

Die Geräte sind in einem ordnungsgemäßen Zustand termingerecht zurückzugeben. Sollte das Gerät defekt abgegeben werden, wird die Kautions einbehalten. Bei Verlust ist der Zeitwert zu erstatten.

Mannheim, 31.10.2019



Neuerscheinungen in unserer Bücherei

Rother Wanderführer

Allgäu 2
 Cevennen – Ardèche
 Champagne - Ardennen
 Dolomiten 1
 Dolomiten 5
 Fernwanderweg E5
 GTA-Grande Traversata delle Alpi
 Korsika
 Meran
 Oberengadin
 Odenwald
 Olavsweg
 Pfälzerwald
 Rheinhessen
 Saar-Hunsrück-Steig
 Vogesen Mehrtagestouren
 Vogesen-Durchquerung

Rother Wanderbuch

Erlebnswandern mit Kindern/Frankfurt
 GeoWandern Schwarzwald
 Leichte Wanderungen Allgäu
 Leichte Wanderungen Südtirol
 Mallorca
 Pfälzerwald

Rothpunktverlag

Oberwalliser Sonnenberge
 Zu Fuß durch die Provence

Silberburg Verlag

Alpine Pfade in Baden-Württemberg
 Die schönsten Aussichtsziele
 im südlichen Schwarzwald
 Hochgebirge Schwäbische Alp
 Minis auf Tour – Schwarzwald
 Radeln in der Region Stuttgart
 Wanderwege im Elsass

Michael Müller Verlag

Dolomiten
 Kreta
 La Palma
 Teneriffa

Kompass

Karwendel - Rofan

Bruckmann

Seealpen

Rosenwirth

Alpenüberquerung von München zum Gardasee

Alpenvereinsjahrbuch Berg 2020



**Deutscher Alpenverein
 Sektion Mannheim**

**Wir begrüßen unsere
 neuen Mitglieder**

Im Jahr 2019 konnten wir 463 neue Mitglieder in unserer Sektion begrüßen.

**Wir heißen Sie ganz herzlich willkommen
 und wünschen Ihnen viele erlebnisreiche
 Bergtouren.**

Der Vorstand



Weihnachtswünsche

Vorstand, Beisitzer, Beirat
und Redaktionsteam

wünschen allen
unseren Mitgliedern und ihren Familien

ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2020





**Wir trauern um unsere
im Jahr 2019
verstorbenen Mitglieder**

Arnemann, Renate
Beyer, Gerda
Butzke, Kurt
Edinger, Roland
Ewert, Martina
Grüb, Anneliese
Haltrich, Monika
Krantz, Dr. Herrmann
Kumpf, Irmgard
Walther, Bernd

Hütten

Mannheimer Hütte (2.679 m)
im Rätikon bei Brand
Tel.: +43(0)664 / 190 06 91
E-Mail: huettenwirt@dav-mannheim.de



Oberzalimhütte (1.889 m)
im Rätikon bei Brand
Tel.: +43(0)664 / 190 06 91
E-Mail: huettenwirt@dav-mannheim.de



Hüttenwirt Matthias Schatz



Mountainbikegruppe 2019



Falls verzogen
bitte zurück an den Absender

Herausgeber:
Sektion Mannheim
des Deutschen
Alpenvereins e.V.
Am Ullrichsberg 10
68309 Mannheim

Geschäftsstelle, Info-Zentrum und Bücherei

bei Engelhorn Sports, Kunststr. 6+7, 68161 Mannheim
Tel. (0621) 82 61 90 oder (0621) 16 72 515
E-Mail: kontakt@dav-mannheim.de

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag, Freitag: 14:00 bis 19:00 Uhr
Samstag 11:00 bis 18:00 Uhr

Postadresse, Backoffice, Mitgliederverwaltung

Am Ullrichsberg 10, 68309 Mannheim
Tel. (0621) 83 23 253
Fax (0621) 83 23 254
E-Mail: info@dav-mannheim.de

Konten

Sparkasse Heidelberg

Sektion Mannheim

Tourenkonto

IBAN: DE26 6725 0020 0009 1075 50

BIC: SOLADES1HDB

Mitgliedsbeiträge

IBAN: DE75 6725 0020 0009 1075 41

BIC: SOLADES1HDB

JDAV Mannheim

IBAN: DE25 6725 0020 0006 0293 70

BIC: SOLADES1HDB

